



DAS NEUE EHRENAMT KALENDER 2020-CHECK **RADFAHR-FRUST**
SABOT IN NOT **FLÜCHTLINGSPATEN** WEIHNACHTSMÄRKTE **EVIM**



DU BIST DIE SPEERSPITZE FÜR BESSERE LUFT?

Werde auch Du ein Alltagsheld: Werde Busfahrer/in.

WIR BILDEN AUCH AUS!



Bewirb Dich jetzt unter:
www.eswe-verkehr.de/alltagshelden



Kontakt: ESWE Verkehrsgesellschaft mbH
Geschäftsbereich Personal · Postfach 23 69 · 65013 Wiesbaden
Telefon: (0611) 450 22-189 | **E-Mail:** karriere@eswe-verkehr.de

ESWE
VERKEHR

Editorial

Hat Sie auch diese Ich-müsste-mal-itis erwischt,

liebe sensor-Leser*innen? Also dieses Gefühl, vielleicht gar die Entschlossenheit: Ich könnte/sollte/müsste mich wirklich mal mehr engagieren und einbringen, ein Ehrenamt ausüben, um etwas Sinnvolles zur Gesellschaft beizutragen – dieses Gefühl, diese Entschlossenheit, gefolgt von ... genau, von: nichts. Begleitet von: Nicht jetzt, vielleicht im nächsten Monat, Quartal, Jahr, Jahrzehnt! Ja, 2020 steht vor der Tür – das wäre doch mal die Gelegenheit. Neues Jahrzehnt, neues ich mache mal. Jetzt aber!

Nun liegt auf dem Weg von dem Engagement-Vorhaben zur Engagement-Tat nicht nur dieses „Wann soll ich das nur machen?“, sondern auch oft ein „Was soll ich nur machen?“. Es gibt ja so vieles, für das man sich engagieren könnte, wo/mit soll man da nur anfangen. Mein Rat: mit irgendwas! Ehrenamt und Enga-

gement, das kann so vieles sein, und: Es kann auch ganz vielfältig und individuell gestaltet werden.

Ehrenamt heute, das bedeutet zwar, zum Glück, auch immer noch, jahrelang oder gar jahrzehntelang Vorsitzende*r, oder auch Kassenwart oder Beisitzer, in ein und demselben Verein zu sein. Ehrenamt bedeutet heute aber auch viel mehr, findet, wie so vieles andere auch im Leben, auch schnelllebiger und unverbindlicher statt. Man engagiert sich gerne, aber fest an einen Verein binden, mit festen Verpflichtungen, regelmäßig an Sitzungen oder Sonstigem teilzunehmen. Och nö, das Leben ist schon „verpflichtend“ genug.

Fangen Sie an! Mit irgendwas. Und irgendwie. Und sei es nur mal ein Stündchen. Wenn Sie nicht selbst draufkommen, wo Sie wie anfangen wollen und können, gibt es in Wiesbaden eine geniale Einrichtung für Sie: das Freiwilligen-Zentrum, zu finden mitten in der Stadt in der

Friedrichstraße. Dort wird Ihnen der Weg ins Engagement und Ehrenamt geebnet, sozusagen passgenau. Dort weiß man nämlich nicht nur, wer in Wiesbaden wo und wie Unterstützung gebrauchen kann. Sondern man findet auch heraus, für wen welches Engagement und Ehrenamt geeignet ist. Vom Typ her, von den Lebensumständen her, vom Zeitkontingent her.

Sie werden sich vielleicht wundern, was alles Ehrenamt sein kann. Klassisch oder unkonventionell, naheliegend oder überraschend. Sie lesen auch vieles darüber in dieser Dezember/Januar-Doppelausgabe. Interessantes und im besten Falle Ansteckendes. Sie können sich sicher sein: Ehrenamt ist etwas für Sie!

Kommen Sie gut in die '20er! Vielleicht ja mit ganz neuem Engagement.

Dirk Fellinghauer,
sensor-Engagierter



(((19



(((20



(((34

Inhalt

6))) Das neue Ehrenamt

10))) Trauer um Holger Schwedler

12))) Wiesbaden-Kalender 2020

14))) Zu Tisch! Seniorentreff serviert günstiges Mittagessen und verbindet Menschen

16))) Auf und zu – Kommen und Gehen in der Gastro- und Geschäftswelt

19))) Gastbeitrag zur (Immer noch nicht-)Fahrradstadt

20))) Ein Band, das bleibt: Geflüchtete und ihre Patenfamilien

22))) Perlen des Monats & Veranstaltungskalender

32))) Das große 2x5-Interview: Pfarrer Matthias Loyal, Vorstandsvorsitzender EVIM

34))) Weihnachtsmärkte in Wiesbaden und Umgebung

36))) Silvester-Tipps

39))) Geschäft des Monats: Kiosk am Schillerplatz

41))) Restaurant des Monats: Der Dorfladen

42))) Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel

Impressum

VRM GmbH & Co KG

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker
(Sprecher), Dr. Jörn W. Röper,
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Objektleitung

(Redaktions- & Anzeigenleitung)

Dirk Fellinghauer (Verantwortlich i.S.d.P.)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de

Layout/Satz Thorsten Ullrich, www.175lpi.de

Titelbild Birgit Gaude, www.gaude-design.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Text Anja Baumgart-Pietsch, Gesine Bonnet,
Jan Gorbach, Hendrik Jung, Andrzej Klamt,
Dorothea Rector, Falk Sinß, Selma Unglaube,
Maximilian Wegener

Foto/Illustration Marc „King Low“ Hegemann,
Arne Landwehr, Frank Meißner, Kai Pelka, Jan
Pieper, Christof Rickert, Samira Schulz, Alexa
Sommer/eyetakeyourpicture, Veranstalter-
und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

Lektorat Hildegard Tischer

Termine termine@sensor-wiesbaden.de oder
wiesbaden-lokales@vrm.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. des Vormonats

Verteilung

VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt
und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 41.000 Exemplare
(20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media

www.facebook.com/sensor.wi
www.twitter.com/sensorWI
www.instagram.com/sensor_wiesbaden

Wir danken unseren Förderabonnenten

Andrea Baermann, Silvia Bergmann, Peter
Bläher, Michael Brandt, Gloria-Brigitte
Brinkmann, Dennis Centner, Sabine Drotleff,
Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Fauth &
Gundlach GmbH, David Geisberger, Barbara
Haase, Sascha Hillingshäuser, Talley Hoban,
Bernd Hofmann, Kerstin Hennig, Andreas &
Mirjam Kempers-Handke, Alexander-Kim
Hardt, Susanne Jensen, Dr. Julia Kleinhenz,
Peter Kabelitz, Kai Klose, Kochwerkstatt
Wiesbaden, Meike Körner, Karsten Krämer,
Sabine Krug, Frauke Lenz, Alrun Piur, Sven
Moritz, Michaela Reuthe, Helga Schuler, Dirk
Scharhag, Ute Schmidt, Bettina Schreiber,
Markus Stein, Kerstin Stephan, Thomas Storz,
SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH,
Jens Uhlherr, Angela Vockel, Erika Wagner,
Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela
Zaremba. www.sensor-wiesbaden.de/abo



Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-wiesbaden.de

Sag bloß!

Erste Batteriebusse



Die ersten Batteriebusse von ESWE Verkehr feiern Premiere auf Wiesbadens Straßen. Im April 2019 hatte ESWE Verkehr den Auftrag für 56 Batteriebusse des Typs eCitaro sowie Ladeinfrastruktur und weitere Umbaumaßnahmen des eigenen Betriebshofes an Mercedes-Benz vergeben. Die Inbetriebnahme der ersten Fahrzeuge feiern die Verantwortlichen als „nächsten Meilenstein auf dem Weg zu einem emissionsfreien ÖPNV“. Bis 2021 soll die Batteriebusflotte auf 120 Fahrzeuge steigen.

Lionel Richie sagt in Brita-Arena „Hello“

Lionel Richie, internationaler Superstar und legendärer Live-Performer, wird in diesem Sommer seine „Hello“-Tour zu einigen der schönsten Open-Air-Bühnen Deutschlands bringen. Den Auftakt macht er am 24. Juni 2020 in der Brita Arena in Wiesbaden – präsentiert von sensor als Medienpartner. Dreizehn Jahre nach seinem letzten Konzert in Wiesbaden, damals auf dem Bowling Green, wird Lionel Richie nun, vier Tage nach seinem 71. Geburtstag, die Brita Arena zum Beben bringen. Der Vorverkauf läuft.



Save the Kreativ-Dates

Der 4. Kreativwirtschaftstag findet am 8. Mai 2020 in der School of Finance & Management in Frankfurt statt, als deutschlandweit einzige branchenspezifische Fachkonferenz speziell für die elf Teilmärkte der Kreativbranche und traditionell auch mit starker Wiesbaden-Präsenz.



Auch der Termin für die nächste see conference steht: Die „Konferenz zur Visualisierung von Information“ findet, wie immer mit sensor als Medienpartner, am 18. April im Schlachthof statt und bringt als eine der größten Design-Konferenzen im deutschsprachigen Raum spannende Speaker aus Design, Kunst, Architektur, Journalismus, Philosophie, Technologie oder Wirtschaft in die Stadt. www.see-conference.org

Neue Kunstreferentin

Die neue Leiterin des städtischen Referates für Bildende Kunst ist gefunden. Die Kunsthistorikerin Monique Behr, derzeit im Frankfurter Museum für Kommunikation beschäftigt, tritt zum Jahresanfang 2020 die Nachfolge von Dr. Isolde Schmidt an, die aus Altersgründen ausgeschieden ist. Monique Behr, Jahrgang 1965, studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Philosophie in Karlsruhe, Heidelberg und Paris. Das Referat für Bildende Kunst hat seinen Sitz im Kunsthaus am Schulberg, das derzeit saniert wird. Ihr Büro wird Monique Behr auf einer Baustelle beziehen und im neuen Amt auch einige „Baustellen“ vorfinden, um die sich kümmern muss.



Es luupt wieder

Eine besondere Geschenkidee für alle, die lieber Zeit statt Zeug verschenken und gern zu zweit unterwegs sind: Luups, der Stadtführer mit den Gutscheinen ist der perfekte Begleiter für Leute, die Lust haben, neue Ecken zu erkunden. Der Szeneguide führt seine Nutzer*innen auch in Wiesbaden an die besonderen Plätze. Neben den über 100 Gutscheinen finden sich Werke regionaler Künstler*innen. sensor verlost 3 Exemplare: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de



40 Jahre Psychotherapie-Akademie

Die Wiesbadener Akademie für Psychotherapie (WIAP) feierte ihr 40-jähriges Jubiläum. „Seit vierzig Jahren werden hier ununterbrochen Ärzte, und seit zwanzig Jahren auch Psychologen und Pädagogen als Psychotherapeuten weiter- und ausgebildet“, so Hamid Peseschkian, Geschäftsführender Institutsleiter und Sohn des Institutsgründers Nossrat Peseschkian. Mittlerweile gehört die WIAP zu den größten Ausbildungsinstituten Deutschlands und betreibt mit dem Wiesbadener Psychotherapiezentrum in der Luisenstraße 28 die größte ambulante Psychotherapieeinrichtung Hessens.



Walhalla

Kult(ur)-Institution, 122 Jahre

Du siehst aber nicht gerade einladend aus: Was wird hier gespielt?

Seit dem 27. Januar 2017, also seit nun bald genau drei Jahren: nichts! An jenem Tag wurden die, die hier über lange Jahre für Leben in der Bude gesorgt hatten, von einem Tag auf den anderen rausgeschmissen. Aus Brandschutzgründen, hieß es damals. Seitdem darf hier niemand mehr rein. Passiert ist seitdem praktisch nichts, ich harre der Dinge und frage mich langsam selbst: Was wird hier gespielt!?

WALHALLA

Wir frustrierend. Hast du denn Hoffnung, dass irgendwann mal wieder irgendwas hier gespielt wird?

Gerade wurde bekannt gegeben, dass, auch auf Betreiben des Kulturbeirats, nun mit „Hochdruck“ (räuspert sich) an einer Lösung gearbeitet werde. Konkret soll es nun endlich zu einem Interessenbekundungsverfahren für eine künftige kulturelle Nutzung kommen, nach deren Abschluss dann dem Gewinnerkonzept entsprechend saniert werden soll. Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Da hoffen wir gerne mit. Aber bis hier wieder die Lichter angehen könnten, gehen ja dann selbst bei von nun an reibungslosem und ordentlichen Ablauf Jahre um Jahre ins Land.

Ja, in der Kulturbeiratssitzung ließ jemand das Jahr 2026 als frühestmöglichen Eröffnungstermin fallen. Da kam die Idee einer temporären Teilnutzung auf, so etwas in Richtung kultureller Pop-up-Geschichten. Der OB hat versprochen, die theoretischen Voraussetzungen prüfen zu lassen, dämpfte aber direkt alle Erwartungen. Mein Tipp: Daumen drücken und dranbleiben. Ich will hier echt nicht versauern.

Interview & Foto: Dirk Fellinghauer Illustration: Marc "King Low" Hegemann

Falk Fatal

TEILT GERNE



„Sharing ist caring“, heißt es ja gerne. Besonders jetzt zu dieser Jahreszeit – zwischen Sankt Martin und Weihnachten – wird das Teilen viel gefeiert. Schade nur, dass vor allem die Menschen, die das christlich-jüdische Abendland verteidigen wollen, gerade diese christliche Eigenschaft gerne vergessen. Denn grundsätzlich ist Teilen schwer angesagt. Besonders bei gewissen alt-ruiistisch veranlagten Eltern, die ihre Kinder nicht impfen lassen wollen, damit die kleinen Blagen ihre Mätern schön mit den anderen Kindern aus der Kita teilen. Die können doch sonst keine Antikörper bilden. Sharing ist schließlich caring! Aber es werden auch ganz praktische Dinge geteilt. Ausgelatschte Opa-Lederschuhe, Deichmann-Sneaker und mundbemalte Seidenschals aus der Behindertenwerkstatt. Diese liegen dann tagelang vor Mehrfamilien-Altbauten im Westend in alten Pappkartons, auf deren Laschen mit Edling „Zum Mitnehmen“ geschmiert ist.

Auch Bücher findet man oft. Dann und wann muss schließlich auch der Dichter und Denker sein Regal aufräumen, und da Bücher wegschmeißen irgendwie falsch wirkt, stellt man den Bums halt auf die Gass'. Konsalik, Elisabeth George oder Ken Follet finden so neue Leser*innen. Außerdem lernt man seine Nachbarschaft besser kennen.

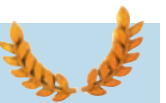
Was macht zum Beispiel die Person, die sich vom „BASIC Programming: A Structured Approach“ getrennt hat, heute? Programmiert sie nun in C++ oder Phytion? Oder hat sie die Coderei an den Nagel gehängt? Oder warum trennt sich jemand von seinem „Kochen mit Innereien“-Kochbuch? Hat Attila Hildmann Jumbo Schreiner als persönlichen Ernährungspapst abgelöst? Oder ist die Sorge um das Tierwohl so groß, dass nun Tofu statt Niere auf dem Teller landet? Und wer ist der Typ, der eine Original-VHS-Kassette von „Liebesgrüße aus der Lederhose“ verschenkt? Und vor allem warum? Hat es sich ausgejodelt in der Lederhose? Es gibt aber auch immer wieder interessante Bücher zu entdecken. Zum Beispiel weiß ich jetzt, dass Hitler 1945 keinen Selbstmord in seinem Führerbunker beging, sondern nach Argentinien floh und dort nicht nur Rinderwirt wurde, sondern auch

Diego Armando Maradona zeugte. Okay, Letzteres habe ich mir ausgedacht. Das davor stand wirklich in „Hitler überlebte in Argentinien“. Manchmal treibt das Teilen jedoch seltsame Blüten. Neulich stand doch tatsächlich ein kompletter Unterfahrschutz eines Fiat Panda am Straßenrand. Darauf ein gelbes Post-it: „Zum Mitnehmen“. Tags drauf war das Ding trotzdem weg. Sharing ist caring: Den einen schafft es Platz im Keller, die anderen können es gebrauchen. Schade, dass wir dieses Prinzip meistens nur auf unseren Müll anwenden und nicht generell in unserem Leben.

Kommt gut ins neue Jahr!

Mehr Falk Fatal: „Im Sarg ist man wenigstens allein“, Edition Subkultur, ISBN 978-3-943412-85-7.

Rekordstadt Wiesbaden



Die Ringkirche war, so ist auf Wikipedia zu lesen „die erste protestantische Kirche in Deutschland, die nach dem sogenannten ‚Wiesbadener Programm‘ errichtet wurde – einem Kirchenbauprogramm, das sich an Martin Luthers Forderungen nach einem ‚Priestertum aller Gläubigen‘ orientierte.“ Der Bau mit seinen etwa 1200 ringförmig angeordneten Sitzplätzen wurde zum Vorbild für zahlreiche weitere evangelische Kirchenbauten in Deutschland. Die Gemeinde der Ringkirche, die kürzlich 125-jähriges Bestehen feierte, ist heute mit laut Eigenangaben gut 5.400 Mitgliedern die größte der hessischen Landeshauptstadt. Alle Rekorde unter <http://www.wiesbaden.de/tourismus/wiesbaden-erleben/rekorde/>

vhs

Volkshochschule Wiesbaden e.V.



Programm 1. Halbjahr 2020

Semesterauftakt

Albrecht Vorster liest aus seinem Buch

Wir freuen uns auf Sie!



vhs Wiesbaden
Alcide-de-Gasperi-Str. 4
65197 Wiesbaden

Tel.: 0611/9889-0
Fax: 0611/9889-200

21. Jan. 2020, 19:00 Uhr, Rathaus Wiesbaden

www.vhs-wiesbaden.de

(((Auch am Ende eines Lebens können Freiwillige vieles bewirken, das erlebt auch Joop Peters. „Insgesamt herrscht eine positive Atmosphäre“, sagt der ehrenamtliche Hospizhelfer, hier mit einer Bewohnerin im Hospiz Advena.)))



Das Abschiedsbuch ist die erste Station für Joop Peters, wenn er zwei bis drei Mal pro Woche ins Hospiz Advena nach Erbenheim kommt. Manchmal muss er dann feststellen, dass eine Person, die ihm im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit ans Herz gewachsen ist, nicht mehr zu den Bewohnerinnen und Bewohnern gehört. In einem Hospiz leben ausschließlich Menschen, bei denen keine Aussicht mehr auf eine Heilung ihrer Leiden gesehen wird. „Manchmal ist die Trauer sehr stark“, berichtet Peters: „Auch während meiner Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter ist viel geweint worden. Aber insgesamt herrscht eine sehr positive Atmosphäre. Das glaubt man nicht, wenn man es nicht erlebt hat.“ Nachdem er Anfang 2017 in Rente gegangen sei, habe er erst mal ein halbes Jahr Extrem-Couching betrieben, erzählt der Niederländer. Dann aber habe er etwas Sinnvolles tun wollen, das ihm Spaß macht.

Weil seine Mutter einige Jahre zuvor in einem Hospiz in den Niederlanden betreut worden sei, habe er sich beim Freiwilligentag, den das Freiwilligenzentrum und die Hochschule Rhein-Main alljährlich unter dem Motto „Eintagshelden“ ausrichten, explizit dafür beworben, bei Advena in die Aufgaben der rund 75 Ehrenamtlichen hineinzuschnuppern. Während die hauptamtlichen Kräfte für die medizinische Betreuung zuständig sind, obliegt den Freiwilligen die psychosoziale Unterstützung der bis zu 16 Bewohnerinnen und Bewohner sowie die ihrer Angehörigen. Vier Dienste am Tag sind zu besetzen, bei der Ausgabe von Frühstück, Mittagessen, zur Kaffeezeit oder beim Nachtessen.

Tablett als Türöffner im Hospiz

„Das Tablett ist der Türöffner. Man merkt dann, ob Redebedarf besteht oder nicht. Meine Mission ist erfüllt, wenn ich ein Lächeln gesehen habe“, erklärt der 65-Jährige. Um das Hospiz zu unterstützen, hat er aber auch Vogelhäuschen zum Verkauf auf dem Winterbasar gebaut, ist auf der Suche nach einem Sponsoring für einen Gasgrill und nimmt jedes Jahr wieder am Freiwilligentag teil, um unter den Teilnehmenden für ein längerfristiges Engagement im Hospiz zu werben. Beim Freiwilligenzentrum ist durchaus bekannt, dass viele potenzielle Freiwillige großen Respekt vor der Arbeit im Hospiz haben. Sehr gefragt sind dagegen Engagements für Kinder und Jugendliche. Doch auch am Ende des Lebens kann man viel Positives

bewirken. „Die Arbeit hier tut mir gut. Ich habe 47 Jahre gearbeitet, und ich glaube, in den zwei Jahren hier habe ich mehr positives Feedback bekommen als in der Zeit davor“, betont Joop Peters. Dass man Wertschätzung für das erhalte, was man tue, sei das Wichtigste. Es führe dazu, dass man sich wertvoll fühle.

Bereitschaft zum Engagement muss aktiviert werden

Die große Bedeutung von persönlicher Bestätigung ist auch den Mitgliedern des Vorstandsteams des Freiwilligenzentrums, das kürzlich zwanzigjähriges Bestehen feierte, bekannt. „Im Zehnjahresvergleich sind Anerkennung und Wertschätzung bedeutender geworden“, berichtet Karl-Heinz Simon, der die Wiesbadener Stadtanalysen zu Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung federführend erarbeitet hat. Die jüngsten Zahlen haben ergeben, dass trotz einer gestiegenen Gesamtbevölkerung im Bereich der Personen ab 16 Jahren die Zahl der aktiv Engagierten innerhalb einer Dekade von rund 84.000 auf etwa 64.000 gesunken ist. „Die Bereitschaft ist nach wie vor sehr hoch. Der springende Punkt ist, dass diese Bereitschaft nicht ausreichend aktiviert ist“, verdeutlicht Karl-Heinz Simon. Zugangsprobleme bestünden etwa in Veränderungen des Freizeitverhaltens sowie der zeitlichen Strukturen. Nicht umsonst seien Rückgänge des Engagements insbesondere in der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen zu verzeichnen. Als Tendenz ist bei der Erhebung außerdem ausgemacht worden, dass Männer und Frauen sich am häufigsten im Bereich Sport und Bewegung engagieren, bei Frauen dicht gefolgt von Kirche und Religion sowie Kindergarten und Schule.

Kernaufgaben des Freiwilligenzentrums

Von Beginn an hat sich das Freiwilligenzentrum die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements über das klassische Ehrenamt hinaus zum Ziel gesetzt, etwa durch zeitlich begrenzte Projektarbeit oder finanzielles Engagement. Zu den Kernaufgaben gehört die Beratung von Interessierten durch eine Gruppe von derzeit sieben Ehrenamtlichen. Seit die Einrichtung vor vier Jahren ins Schenk'sche Haus mitten in der Innenstadt umgezogen ist, ist dies endlich auch in Gesprächen unter vier Augen möglich. „Viele machen sich nicht klar, dass es schwierig ist, mit Kindern zu arbeiten, solange man tagsüber noch im Hauptberuf tätig ist. Und eine Patenschaft funktio-

Das neue Ehrenamt

GEMEINSAM DIE GESELLSCHAFT
GESTALTEN, DAFÜR WOLLEN
SICH NACH WIE VOR VIELE
ENGAGIEREN. ANSPRÜCHE UND
FORMATE VERÄNDERN SICH
ABER MASSIV.

Von Hendrik Jung.

Fotos Kai Pelka, Alexa Sommer/eyetakeyourpicture

Sie engagieren sich dafür, dass andere sich engagieren. Vorstand und gemischt haupt- und ehrenamtliches Team des Freiwilligenzentrums, das gerade 25-jähriges Bestehen feierte – links die Leiterin Constanze Bartiromo, 5. von rechts der Vorsitzende des Vorstands, Jürgen Janovsky.



niert nicht, wenn man den halben Monat im Ausland ist. In so einem Fall würde ich empfehlen, in eine Gruppenarbeit zu gehen“, nennt Constanze Bartiromo, die Leiterin des Freiwilligenzentrums, Beispiele für Aspekte, die bedacht werden sollten.

Als eine von insgesamt acht Personen, die mit verschiedenen Stellenanteilen hauptamtlich im Zentrum beschäftigt sind, leitet Constanze Bartiromo unter anderem das „STARK“-Projekt. Mit „STARKEN“ Seminaren, Gesprächen und Veranstaltungen möchte sie bei Bedarf die 315 Partner-Organis-

„Es ist toll, wie selbstverständlich hier Ehrenamt gelebt wird“, zeigt sich die aus Kolumbien stammende Westend-Stadtteilmanagerin Adriana Shaw so beeindruckt wie erfreut.



sationen durch niedrigschwelligen Austausch untereinander bei der Suche nach passenden Freiwilligen aus der aktuell mehr als 3.000 Personen umfassenden Datenbank unterstützen. Damit ihnen etwa die interne Kommunikation leichter fällt, sie Freiwillige besser über soziale Medien ansprechen oder sie die Nachfrage nach einem anerkennenden Wort nicht vergessen. Kurz: Damit sie möglichst gute Rahmenbedingungen bieten. Die Vermittlung von Freiwilligen ist Dank der Finanzierung des Zentrums durch die Stadt, einen eigenen Förderverein oder Projektmittel für beide Seiten kostenfrei.

Engagement will gelernt sein

Was solche Seminare bringen können, weiß man etwa in der Wellritzstraße. „Eine Kollegin, die relativ neu ist, hat schon an einigen Seminaren teilgenommen zu Themen wie der Vermittlung von Inhalten oder wie man nach außen auffällt“, berichtet Adriana Shaw. Auch sie selbst habe diese Angebote bereits genutzt. Schließlich hat die Soziologin vor ihrer Tätigkeit bei Kubis, dem auf der „Hauptmeile“ des inneren Westends ansässigen „Verein für Kultur, Bildung und Sozialmanagement“, auch schon im Freiwilligenzentrum gearbeitet. „Man kann dabei viel gewinnen“, findet die 31-Jährige. Auch sonst profitiere Kubis sehr vom Angebot des Zentrums, denn die Vereinsaufgaben könne man ohne das Engagement Freiwilliger gar nicht leisten, schon gar nicht mit individueller Betreuung.

Vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen

Rund 30 Personen seien an vier Tagen pro Woche als Grundschulpatinnen und -paten gefragt. Weniger regelmäßiges Engagement sei möglich bei Angeboten wie dem Projekt „Hallo“, bei denen Zugezogene gemeinsam mit Ehrenamtlichen ihre neue Heimat erkunden. Ganz nach den jeweiligen Bedürfnissen könne dabei das Gesundheitssystem genauso kennengelernt werden wie Sehenswürdigkeiten. Auch für den Lese- und Schreibservice, bei dem ohne Anmeldung Unterstützung bei Behördenbriefen, dem Ausfüllen von Formularen oder dem Schreiben eines Lebenslaufs geleistet wird, suche man permanent Freiwillige. Die entsprechende Anzeige im Online-Bereich sowie am blauen Brett des Freiwilligenzentrum sei daher dauerhaft geschaltet. Insgesamt seien knapp 60 Personen regelmäßig beim Verein ehrenamtlich aktiv. „Wir suchen auch selbst, aber es ist eine echte Unterstützung, weil das Freiwilligenzentrum eine große Reichweite hat. Leute aus anderen Stadtteilen würden wir sonst nur schwer bekommen“, verdeutlicht Adriana Shaw. Der in Kolumbien Geborenen ist es eine Herzensangelegenheit, andere zu unterstützen, die die Sprache des Landes noch nicht beherrschen, in dem sie leben. Auch in ihrem Heimatland sei sie bereits ehrenamtlich aktiv gewesen. Dort sei dieses Engagement aber eher informell organisiert und erfolge vor allem auf privater Ebene. „Es ist toll, wie selbstverständlich hier Ehrenamt gelebt wird. Das fängt als Schulsprecher an und auch die Kommunalpolitik erfolgt ja ehrenamtlich“, lobt die Stadtteilmanagerin für das Westend.

Umwelt, Natur und Tierschutz hoch im Engagement-Kurs

Ein besonders großes Interesse gebe es laut der jüngsten Stadtanalysen an freiwilligem Engagement in den Bereichen Umwelt, Natur und Tierschutz. „Hier herrscht die größte Diskrepanz zwischen dem tatsächlichen und dem gewünschten Engagement“, berichtet Karl-Heinz Simon. Es könnte unter anderem an dem breit gefächerten Themenbereich liegen, dass die bestehenden Angebote nicht unbedingt mit den individuellen Interessen übereinstimmen. „Für Organisationen wird es immer wichtiger, ihre Strukturen an das anzupassen, was der Zeitgeist erfordert“, findet Anna-Marita Leibbrand. Beim Wiesbadener Kreisverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist man aber ganz zufrieden mit der Beteiligung aus dem Kreis der mehr als 1.000 ehrenamtlichen Mitglieder. Schwieriger sei es, Menschen zu finden, die Aktionen planen und vorbereiten oder sich dauerhaft mit einem Thema befassen und dazu dann auch selbst gemeinsam mit anderen Aktivitäten entwickeln, schildert Julia Beltz. Der Kreis der Aktiven bestehe derzeit aus etwa 15 Personen. Einbringen könne man sich beispielsweise bei der Betreuung der Amphibienschutzanlage in Auringen, bei der Pflege einer Streuobstwiese in Breckenheim sowie beim Anlegen von Kleinbiotopen für Bienen und Schmetterlinge in Kloppenheim. Über Unterstützung freue man sich außerdem bei der Besetzung von Infoständen.

Von Schlagworten bis Sektausschank

Dass ehrenamtliches Engagement weit über die Freiwillige Feuerwehr und die Lernhilfe hinausgehen kann, zeigt auch das Beispiel des Stadtmuseums. Um dessen Arbeit zu unterstützen, werden derzeit weitere Ehrenamtliche gesucht, die beim Abtippen der Inventarlisten aus den vergangenen Jahrzehnten helfen. Denn so lange diese nur handschriftlich vorliegen, können sie nicht in die Schlagwortsuche eingebunden werden. In den Listen ist festgehalten, welche Objekte für das Stadtmuseum eingegangen sind. Neben der Inventarnummer ist zum Teil mit einer Beschreibung festgehalten, was es ist, und falls es gekauft wurde, ist auch der Preis überliefert. „Dafür muss man zuverlässig und sorgfältig sein, und es ist von Vorteil, wenn man schnell schreiben

Gutes tun im Advent

Das Freiwilligenzentrum (www.fwz-wiesbaden.de) vermittelt diverse Möglichkeiten für kurzzeitiges Engagement:

3.12., 18 bis 19 Uhr: Begleitung einer einstündigen Fackelwanderung an der Rheinpromenade in Kastel.

4.12., 17 bis 20 Uhr: Waffelbacken und Waffelteig vorbereiten für eine Nikolausfeier für geflüchtete Familien in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Täglich zwischen dem 16. und 21.12.: Geschenke einpacken für das Hospiz Advena im Globus Nordenstadt.

17.12., 14 bis 18 Uhr: Weihnachtslieder singen beim Drehorgel-Nachmittag in einem Seniorentreff in Klarenthal.

Zu erreichen ist das Freiwilligenzentrum unter der Telefon-Nummer 0611 / 60 97 76 95 oder per Mail an: info@fwz-wiesbaden.de, der BUND Kreisverband Wiesbaden über den Vorsitzenden Michael Döring unter der 0172 / 1041 220 oder per mail an: info@bund-wiesbaden.de, die Stiftung Stadtmuseum per mail an: info@stiftung-stadtmuseum-wiesbaden.de, Die Grünen Damen im St. Josefs-Hospital unter 0611 / 1 77 11 74 oder per Mail an mmueller@joho.de.



„Manchmal ist die Trauer sehr stark.“ Im Abschiedsbuch liest Joop Peters, wer im Hospiz Advena verstorben ist.

kann. Fachleute wären optimal“, erläutert die wissenschaftliche Mitarbeiterin Carolin Falk. Wem das zu trocken ist, der kann das Stadtmuseum aber auch bei Veranstaltungen beim Sektausschank unterstützen oder am internationalen Museumstag den Luftballon-Weitflug-Wettbewerb betreuen. Seit fünfzig Jahren gibt es in Deutschland die Grünen Damen, die Menschen in Krankenhäusern oder Altenhilfe-Einrichtungen betreuen. „Bei uns gibt es seit einiger Zeit auch einen grünen Herrn“, berichtet Katrin Silano vom Seelsorge-Team des St. Josefs-Hospitals. Die Freiwilligen, die heute keiner Konfession mehr angehören müssen, seien hier jeweils für eine bestimmte Station zuständig. Was sie dort tun, sei so individuell wie die Freiwilligen selbst. Manche organisierten Dinge, die für den täglichen Bedarf fehlen, bei anderen könnten die Patientinnen und Patienten über ihre Situation reden. Bei einem Aufnahmegespräch werde über Hygiene, Datenschutz und die nötige Neutralität in Fragen der politischen und religiösen Überzeugung informiert. Für ihr regelmäßiges Engagement hätten die Freiwilligen ein Essen in der Kantine des St. Josefs Hospitals frei und könnten umsonst dort parken oder bekämen ihr Busticket erstattet.

Leitbild für Engagement

Für die Entwicklung des bürgerlichen Engagements in Wiesbaden hat man beim Freiwilligenzentrum ein Leitbild entwickelt, von dem man hofft, dass es in diesem Jahr verabschiedet wird. Außerdem möchte man in Kooperation mit dem Heimathafen eine Begegnungsstätte schaffen. „Wir wollen ein Bürgercafé in der Stadt installieren für Menschen, die sich engagieren und darüber austauschen möchten. Zum Beispiel im Alten Gericht“, berichtet Jürgen Janovsky, der Vorsitzende des Trägervereins des Freiwilligenzentrums. Durch die Nähe zum Standort der privaten Hochschule Fresenius erhoffe man sich eine Verbindung zu den Studierenden. „Wir brauchen eine App, um junge Leute schnell zu erreichen, wenn Angebote reinkommen“, findet Angelika Netzeband. Die Leiterin des Zentrums hingegen will Menschen in der Rush Hour des Lebens anders erreichen. „Wir müssen Menschen in ihrem Lebensumfeld zu Engagement animieren. In Schulen, Kindergärten oder der Nachbarschaftshilfe in ihrem Viertel“, glaubt Constanze Bartiromo. Potenziell Interessierte gibt es für beide Herangehensweisen, und so wird man beim Freiwilligenzentrum auch in Zukunft eine große Bandbreite benötigen, um das Ehrenamt zukunftsfähig zu halten.

Die erfolgreichste Musicalgala mit Stars der Musicalszene!

Die NACHT der MUSICALS

Das Original!

über 2 Millionen Besucher!

TANZ DER VAMPIRE • MAMMA MIA • KÖNIG DER LÖWEN
CATS • GREATEST SHOWMAN • PHANTOM DER OPER • UVM.

28. Dezember 2019 WIESBADEN • RheinMain CongressCenter

VVK: Hotline 01806-570 066* + an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Theaterkassen + www.dienachtdermusicals.de (*dt. Festnetz 0,20€/Anruf, Mobil 0,60€/Anruf)

Klein
Backen mit Laib und Seele.

Wir backen in der Stadt, für die Stadt!

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie **20 % auf ihren Einkauf!**

Aktion gilt bis zum 31.01.2020

Hier finden Sie uns:
Klarenthaler Straße 10 • Bleichstraße 24 • Bismarckring 25
An den Quellen 10 • Adelheidstraße 34 (Ecke Moritzstraße)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Bäckerei Klein

WIR ZIEHEN UM !



RÄUMUNGSVERKAUF IM DEZEMBER



BIS ZU 50% NACHLASS AUF AUSSTELLUNGSWARE



SIE FINDEN UNS AB JANUAR IN DER KASTELERSTRASSE 22-24

tri-cycles
Nerostraße 41 65183 Wiesbaden Tel: +49 (0)611 910 33 58 office@tri-cycles.de

Mach's gut, Holger!

BETREIBER VON WINGERT VINOTHEK UND LITERATURHAUS-CAFÉ VERSTARB ÜBERRASCHEND



Bestürzt, schockiert und sehr traurig reagierten viele, die Holger Schwedler kannten und schätzten, auf den überraschenden Tod des Wiesbadener Charakterkopfes, Gastronomen und Kulturstifters. Der langjährige Betreiber der „Wingert Vinothek“ in der Oberen Webergasse und seit kurzem außerdem Pächter des Cafés im Literaturhaus Villa Clementine starb im Alter von 57 Jahren völlig unerwartet nach einem Herzinfarkt.

Gedenkminute im Kulturbeirat

„Heute wäre die Wiesbadener Kulturszene um einiges ärmer, wenn es die Geschwister Schwedler nicht gäbe“, war im Frühjahr in einem sensor-Potrat über Holger Schwedler und seine ebenfalls kulturschaffende Schwester Kathrin Schwedler zu lesen. Eine Einschätzung, die viele teilen. Der Kulturbeirat erhob sich in seiner letzten Sitzung im Rathaus zu einer Schweigeminute im Andenken an Holger Schwedler.

Holger Schwedler liebte, natürlich, den Wein, aber auch die Kunst, Musik, Theater – und all das liebte er nicht nur, er konnte seine Leidenschaften auch ganz wunderbar vermitteln. Er war besonders stolz, dass Ensemblemitglieder des Staatstheaters bei ihm ein und aus gingen, bot ihnen regelmäßig eine Bühne bei kleinen feinen Lesungen und Konzerten. An einem großen Tisch und an mehreren kleinen, im Sommer auch draußen „uff de Gass“, kamen in der „Wingert Vinothek“ in einzigartiger Atmosphäre die unterschiedlichsten

Menschen zusammen und ganz automatisch miteinander ins Gespräch. Seit dem Spätsommer war Holger Schwedler dabei, als neuer – und mit großer Begeisterung begrüßter – Pächter auch das Literaturhaus-Café auf der Wilhelmstraße nach langem Leerstand wieder mit Leben zu füllen und zu einem Ort mit besonderem Flair zu machen. Viel Zeit, dieses ganz neue und wieder ganz andere Abenteuer zu gestalten und zu genießen, war ihm nicht vergönnt.

Stets verschmitztes Lächeln und feiner Humor

Holger Schwedler war ein echter Charakter – er eckte auch an, scheute keine Diskussion, war aber vor allem ehrlich und herzlich und geradeheraus. Sein stets verschmitztes Lächeln war äußeres Zeichen eines feinen Humors, der sich im Gespräch entfaltete. Holger Schwedler redete viel – das tun viele –, er machte aber auch viel – das machen schon deutlich weniger. Wenn man ihn traf, sprach er von immer wieder neuen Vorhaben, und er realisierte auch eine beachtliche Anzahl davon. Bei manchen seiner Ideen genügte es auch, dass sie einfach nur als Vorstellung im Kopf existierten, etwa bei jener von der Oberen Webergasse und dem Bergkirchenviertel als dem „Montmartre von Wiesbaden“. Dass Holger Schwedler nun nicht mehr da ist, ist eine Vorstellung, die einem nicht so schnell, nein, eigentlich gar nicht in den Kopf will.

Dirk Fellinghauer
Foto Samira Schulz

Der Gesellschaft verpflichtet



naspas.de

In Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche ist eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik wichtiger denn je.

Erfahren Sie alles über die Haltung, Produkte und Initiativen der Naspas auf naspas.de/nachhaltigkeitsbericht.

Naspas
Nassauische Sparkasse

Jetzt bewerben, sofort starten: volunta.de



#STORYDEINESLEBENS

Gefällt: Jedem

Volunta Erlebe die Story deines Lebens!

#FSJ #FreiwilligesSozialesJahr #BesteZeit #Helpster #Wiesbaden

www.volunta.de

Entdecke deine Talente im FSJ

- bei Menschen mit Behinderung
- in der Kranken- und Altenpflege
- beim DRK Rettungs- & Fahrdienst

Volunta
Eine Gesellschaft des DRK in Hessen
Deutsches Rotes Kreuz

14.12.19 START: 9PM

V.I.P. SERVICE & FREE PARKING

X-MAS CHARITY GALA SINGUILA WIESBADEN

FASHION SHOW - CONCERT - AFTER SHOW PARTY
Fashion show by Nafula Fashion
Best dress contest - African food

PASS: 25€ | PRESALE: 20€ UNTIL STOCKS LAST
V.I.P.: 40€ (INCL. BACKSTAGE WITH SINGUILA)

SUPPORTED BY DJ FRANÇOIS

Charity: Zwerg Nase

Spenderkonto: NASSAUISCHE SPARKASSE
IBAN: DE74 2409 0011 0111 0497 24
BIC: NASSDE33XXX

TICKET HOTLINE: 0049 152 104 988 70

CAMERA EVENT LOCATION
UNTER DEN EICHEN 1 65195 WIESBADEN

sensor NAFULA FASHION zwerg nase

2020 an der Wand

ORIGINELLE KALENDER MIT
WIESBADENER NOTE

Alle Jahre wieder kommt das Christkind, kommt Silvester mit der immer wieder aufregenden Frage, wo und wie man den Jahreswechsel am besten zelebriert (Tipps dazu in dieser Ausgabe) und kommt eben ein neues Jahr, in dem man die Orientierung nicht verlieren will: Ein neuer Kalender muss her. Aber welcher? Wir haben ein paar entdeckt, die sich nicht nur wegen ihrer Wiesbaden-Note auf jeden Fall gut an der Wand machen und natürlich auch als Zwischenstation auf jedem Gabentisch.

Marc Hegemann: Portraitism is not a crime / Stadtansichten:

Ein vierfarbiger, spiralgebundener Kalender im DIN-A4-Format des Wiesbadener Illustrators, Malers und Punkrockers Marc „King Low“ Hegemann mit einem sympathischen bunten Allerlei aus Funk und Fernsehen, Politik und Verbrechen. Auftritte haben etwa Eddie Constantine, Amy Winehouse, Johnny Ramone oder Martin Luther King.

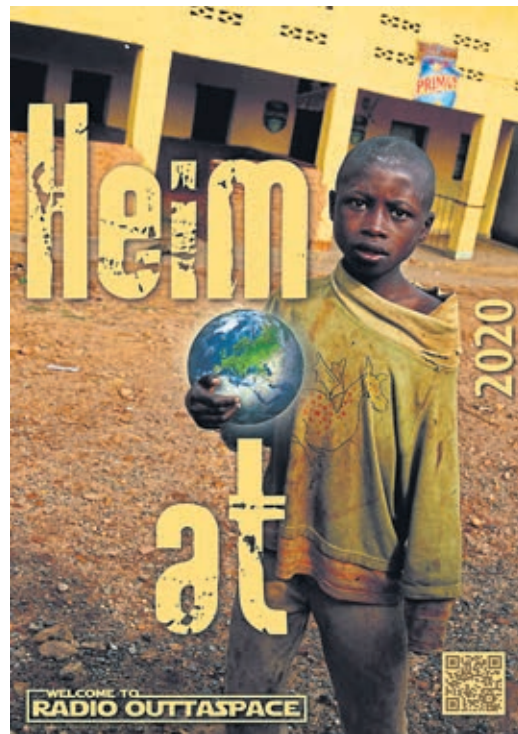
Ein Kalender kommt selten allein, dachte sich wohl Marc „King Low“ Hegemann und hat für 2020 erstmals noch einen weiteren mit Wiesbaden-Motiven gestaltet. Die Stadtansichten von RMCC bis Riesenrad,

von Schiersteiner Hafen bis Marktsäule gibt es ebenfalls im DIN-A4-Format mit Spiralbindung.

Für 25 respektive 20 Euro zzgl. Versandkosten erhältlich unter <https://www.sugartrends.com/de/portraitism-is-not-a-crime-2020> oder unter <https://www.sugartrends.com/de/wiesbaden-2020> sowie per Mail an info@kinglow.de

HEIM@at – Welcome to Radio Outtaspace:

Bei diesem großformatigen DIN-A3-Kalender – der „allen Heimatsuchenden und denen, die den Suchenden einen Hafen anbieten“, gewidmet ist – wurden, unter Regie von Winfried „Winnie“ Nacke und DeePee von unterschiedlichsten Mitwirkenden, 15 Blatt künstlerisch unter dem Motto „HEIM@at – welcome to Radio Outtaspace“ gestaltet. Jedem Kalender liegt ein Postkartenset DIN A6 mit den Kalendermotiven bei. Das Besondere: Pro Monat befindet sich auf jedem Kalenderblatt und analog auf den Postkarten ein QR-Code. Über diesen kann ein Audio- oder Videoclip abgerufen werden, „eine herrliche Zusammenstellung von Texten, Musiken, Filmchen all over the world“. Die Musik- und/oder Videodateien sind



in der Regel exklusiv für diesen Kalender gestaltet worden, von insgesamt um die fünfzig Künstlern und Akteuren aus aller Welt, aus Äthiopien, Kuba, Brasilien, Frankreich, Somalia oder Eritrea, und auch einigen aus Wiesbaden oder mit Wiesbadener Wurzeln. Noch gibt es einige Exemplare (nummeriert) der Erstauflage (450), die bestellt werden können bei Winfried. Nacke@t-online.de, Kosten 15 Euro zzgl. bei Bedarf 5 Euro für Versand. Am 5. Dezember gibt es einen „HEIM@at - welcome to Radio Outtaspace“-Konzertabend mit einigen der beteiligten Künstler im schon schön Mainz. Wir verlosen 1 Kalender – Mail an losi@sensor-wiesbaden.de

Wiesbaden – Stadt.Geschichte.Leben:

Schon seit langem lebt Christina Baum in Berlin, aber ihrer Heimatstadt Wiesbaden bleibt sie verbunden. Durch regelmäßige Besuche. Und über mühe- und liebevoll gestaltete Kalender, die sie Jahr für Jahr herausbringt. Es ist ein Kalender, den man

nicht nur anschauen, sondern auch lesen kann. Der Kalender erzählt in außergewöhnlichen Schwarz-Weiß-Fotografien und in begleitenden Texten, Geschichten aus Wiesbaden der letzten 150 Jahre. „Dabei möchte der Kalender unterhalten, nicht belehren oder gar wissenschaftlich wirken“, betont Christina Baum. 2020 greift der Kalender zum Beispiel Orte an der oberen Wilhelmstraße heraus und erzählt, wo das Theater früher stand und wie eine erfolgreiche Schriftstellerin mit der Familiensaga „Café Engel“ Wiesbaden ein Denkmal setzte.

Erhältlich ist der Kalender in ausgewählten Wiesbadener Buchhandlungen und über www.mein-lieblingskalender.de für 19,50 Euro, ein Teil der Erlöse geht an das Stadtarchiv Wiesbaden. Neben dem „Klassiker“ hat Christina Baum auch einen Kalender für Bierstadt, inklusive aller Vereinstermine, veröffentlicht sowie einen sehr netten Tischkalender mit historischen Wiesbadener Werbeplakaten.

Dirk Fellinghauer



EVIM | Freiwilliges Engagement

Talente mit Herz gesucht

Theaterfan, Pedalritter, Motorradprofi, Hundeliebhaber, Hobbygärtnerin – und was bist Du? Schenke anderen Menschen Zeit mit dem, was Dir am meisten Spaß macht!

www.evim-freiwillig.de

EVIM Freiwilliges Engagement

Kaiser-Friedrich-Ring 88
65185 Wiesbaden
www.evim-freiwillig.de
Telefon: 0611 172 170 10



Wir sind da, wo Menschen uns brauchen



Seit 1984 existiert der Seniorentreff in der Blücherstraße 12. Seit diesem Sommer ist er barrierefrei zugänglich und verfügt über einen automatischen Türöffner. In die Annalen eingehen dürfte das Jahr 2019 für diesen Ort aber aus einem anderen Grund: Seit Ende November steht der vom Amt für soziale Arbeit betriebene Treff erstmals nicht mehr unter der Leitung von Emila Stijacic. 35 Jahre lang ist sie die gute Seele einer Einrichtung gewesen, die ein günstiges Mittagessen in Gemeinschaft für Menschen ab dem Alter von 55 Jahren bietet. Außerdem wird hier auch wöchentlich Bingo gespielt, zwei Mal monatlich gemeinsam gefrühstückt, und einmal im Monat können die Menschen sich über die üblichen Öffnungszeiten – Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr – hinaus zum Dämmerstisch auf ein Gläschen Wein treffen.

„Warum soll ich allein zu Hause rumhängen?“

„Ich komme her, seit meine Freundin gestorben ist. Was soll ich allein zu Hause rumhängen?“, sagt Karl Enkirch. Früher seien sie zusammen gerne zur Weihnachtsfeier hierher gegangen. Nicht zuletzt, weil dann auch Musik auf dem Programm steht. An ihrem Geburtstag erhalten die Gäste Geschenke. „Da gibt es einen Piccolo, das Essen ist umsonst, und man kann noch eine Person einladen“, freut sich Doris Pfau. Sie lebt in Mainz, ist vor allem wegen ihres Freundes regelmäßig im Seniorentreff. Da sie die Stimmung nun kenne, wäre sie mittlerweile auch ohne diese persönliche Beziehung bereit, zwei Stunden An- und Abreise auf sich zu nehmen. Die 67-Jährige ist keineswegs die einzige, die nicht aus dem Westend zum Mittagstisch kommt. „Die Stimmung“ – das heißt auch, dass manche Gäste sich hier bereits gut genug kennen, um sich in ihrer Unterhaltung auch mal gegenseitig auf den Arm zu nehmen.

Senioren und Schüler speisen gemeinsam

„Eine Dame kommt aus Erbenheim, weil es hier so nett ist, und ich wohne in Klarenthal. Ich habe aber lange im Westend gewohnt und bin immer noch eng damit verbunden“, erklärt

Marion Bär-Tokarski. Eine gute halbe Stunde, nachdem sie den Seniorentreff betreten hat, kommt der erste Schwung Schülerinnen und Schüler zum Mittagessen. „Das ist auch schön, dass die Kinder kommen. Das ist eine Abwechslung und stört nicht. Wir sind ja nicht im Altersheim“, ergänzt die 69-Jährige. Fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie vier Auszubildende versorgen beim Mittagstisch keineswegs nur die Seniorinnen und Senioren, die beim vollen Preis derzeit 5,30 Euro für ihr Essen zahlen, ermäßigt jedoch für 1,50 Euro bekocht werden. Das internationale Team ist auch für die Verköstigung von mittlerweile zweihundert Schulkindern der nahen Blücherschule zuständig. „Am Anfang sind es nur vierzig gewesen. Dafür ist die Zahl der älteren Gäste von 400 auf heute fünfzig gesunken“, berichtet Emila Stijacic.

Vom Auszubildenden zum Chef

Natürlich scheiden über die Jahre immer wieder lieb gewonnene Menschen aus dem Kreis aus. „Es kommt vor, dass jemand von heute auf morgen fehlt. Aber das ist der Lauf der Welt“, verdeutlicht Bernfried Giebel. Was die Einrichtung an sich angeht, hat die Gruppe aber auch nach der Verabschiedung von Emila Stijacic keine Sorgen. „Der Koch wird jetzt der neue Chef. Der ist schon in Ordnung“, findet Karl Enkirch. Zumal der neue Leiter des Seniorentreffs über den sogenannten Stallgeruch verfügt, weil er hier bereits vor zehn Jahren seine Ausbildung gemacht hat und nun gerade dabei ist, seine Prüfung zum Meister der Hauswirtschaft zu absolvieren. „Das ist eine große Gemeinschaft. Viele sind schon seit mehr als zehn Jahren hier“, macht Arkadiusz Grajek deutlich, wie lange er Teile seines Teams bereits kennt. Auch seine Vorgängerin ahnt schon, dass es vor allem die Menschen sein werden, die ihr in Zukunft fehlen werden – weil sie sich im Seniorentreff wie in einer Familie gefühlt habe, aus der sie sich nur langsam zurückziehen möchte.

„Hier waren viele Sozialhilfsempfänger beschäftigt, die eine Stelle bekommen haben, um auf eigenen Füßen zu stehen. Und Auszubildende aus einem schwierigen sozialen Um-

feld sind hier geformt worden“, betont Emila Stijacic. Schließlich trage man bei der Arbeit im Treff eine Verantwortung für die Seniorinnen und die Senioren sowie die Kinder. Vielen sei gar nicht bewusst, dass man in der Hauswirtschaft in ein soziales Umfeld eingebunden sei. Weil das in ihrer Ära so gelebt worden ist, haben

viele Menschen einen engen Bezug zu der Einrichtung aufgebaut. Etwa die einstigen Grundschulkinder, die dann zu ihrem Berufspraktikum wieder hierhergekommen sind.

Hendrik Jung
Fotos Kai Pelka

„Essen fassen“ ist das eine für die „55+“-Jährigen, die zum Mittagstisch im Seniorentreff kommen. Sie suchen und finden aber auch Gemeinschaft und Geselligkeit.



Die „gute Seele“ Emila Stijacic geht, das Angebot, für wenig Geld gutes und frisch gekochtes Essen zu bekommen, bleibt.



Platz für Senioren, aber inzwischen auch für Schüler der Blücherschule. Im großen Speisesaal essen Generationen gemeinsam.



Zu Tisch!

EIN BESONDERER SENIORENTREFF
BIETET NICHT NUR GÜNSTIGES
ESSEN, SONDERN AUCH GESPRÄCHE
UND GESELLIGKEIT – Sogar über
GENERATIONEN HINWEG.

Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT

Mojo Bar Café und vino kündigt sich in der Nettelbeckstraße 21 an, mit Weinfässern in den ehemaligen Räumen von „Mi – Kunstgalerie und Koreanische Köstlichkeiten“. Man darf gespannt sein, was genau in diesen entstehen wird. Ein paar Nummern größer hat **Mövenpick Weinkeller** in der Hagenauer Straße 40a eröffnet und will dort unter Regie von Christopher Groote, der zuletzt seine „Vinotheke“ in einer ehemaligen Apotheke in der Schiersteiner Straße betrieben hatte, „mit ausgesuchten Spitzen-Weinen aus aller Welt begeistern“. Das **Perfect Day** in der Kirchgasse hat ein neues Gewand verpasst bekommen, das sich vor allem im Obergeschoss bemerkbar macht.

Homhuan Klein hat am Römertor das Restaurant **Thai History** eröffnet und will dort, wo bislang eine Pizzeria ansässig war, künftig authentische thailändische Küche servieren, die Tradition und Moderne verbindet. Am Herd steht Mapa, der kürzlich aus Berlin nach Wiesbaden gekommen ist und 15 Jahre Kocherfahrung aus verschiedenen Städten mitbringt.

Nach knapp fünf Jahren verabschiedet sich eines der abgefahrensten Fahrradgeschäfte der Stadt aus der Nerostraße, Ecke Röderstraße – und macht voraussichtlich Platz für einen Lebensmittel-Discounter. **TriCycles** verabschiedet sich, nachdem der Mietvertrag nicht verlängert wurde, zum Jahresende mit einem weinenden Auge und einem großen „Blow-out Sale bis Jahresende“ und bezieht im Januar ein neues Domizil in der Kasteler Straße 22-24. In der Nerostraße soll Gerüchten zufolge ein Penny Markt einziehen, bei dem Discounter selbst hält man sich bedeckt: „Zum aktuellen Zeitpunkt kann zu dem von Ihnen benannten Standort keine verbindliche Aussage getroffen werden“, ließ eine Sprecherin auf sensor-Nachfrage wissen. Auf der Mainzer Straße 75 hat das **XTRA Fit Studio** eröffnet und verspricht „Premium Fitness zum Discountpreis“.

In der früheren **Bäckerei Walser**-Filiale am Kranzplatz hat Dersim Kaplan gemeinsam mit seinem Cousin Ibrahim Durdu das **Lieblingscafé** eröffnet. Sie bieten an sieben Tagen der

Woche täglich ab 7 Uhr (sonntags bis 12 Uhr) Süßes und Herzhaftes und wollen das Angebot noch nach und nach erweitern, eventuell auch mit einigen Walser-Broten. **Chyna Whyte Cut** nennt sich der neue „Beautysalon für Männer“ in der Bahnhofstraße, in dem zur Behandlung auch Kaffee, Tee oder auch Cognac und Whisky gereicht werden.

Shoes in Concepts hat seinen schönen Laden in der Oberen Webergasse, Ecke Saalgasse, geschlossen. Dafür tut sich schräg gegenüber Interessantes. Grit Hoff übernimmt zum 1.1.2020 das alteingesessene Geschäft **Nähmaschinen Häckel**, das der



bisherige Inhaber Günther Häckel in der Oranienstraße 8 nach über fünfzig Jahren aufgibt und führt es in der Oberen Webergasse 44 weiter. „Hier werden ausschließlich Nähmaschinen verkauft und Reparaturen angenommen“, erklärt Hoff – und das Schöne: „Die Reparaturen werden weiterhin vom jetzigen Geschäftsinhaber Herr Häckel durchgeführt – entweder vor Ort oder in seiner Werkstatt zu Hause.“ Die Eröffnungsfeier soll am 18. Januar steigen. Gritt Hoff's **Stich für Stich-Atelier** in der Oberen Webergasse 58 bleibt bestehen und ist für sie „eine optimale Ergänzung, um Nähkurse anzubieten“.

Der „Apple Premium Reseller“ **com-pustore** hat sich aus Wiesbaden verabschiedet. Die Räume in der Langgasse will zum Frühjahr 2020 die momentan direkt benachbarte Eisdiele **Mia Gelateria** übernehmen. Gülsen Börger hat nach drei Jahren ihre **Galerie kunst-modul** am Luxemburgplatz aufgegeben. Das **Lilien-Carré** am Hauptbahnhof wurde in Lili umbenannt und will nach großem Umbau mit neuem Konzept und einigen neuen Mietern endlich wieder richtig durchstarten. Im Hauptbahnhof muss der beliebte markant grüne **Pick Up**-Laden raus, in dem sich Reisende seit 17 Jahren gerne

vor kurzem an den Start ging und in der Wiesbadener City unter anderem bei OlioCeto, bei Schenken und Genießen oder auch im Best Western Hotel zu haben ist. Das Wiesbadener Startup paperjunkies.de startete den Verkauf des **Bamboo** – eines Notizblocks der besonderen Art: Bamboo ermöglicht es, auf herkömmlichem Papier mit einem Kugelschreiber zu schreiben. Im Anschluss kann alles Geschriebene digital abgespeichert und mittels Bluetooth auf jedes gängige Endgerät übertragen werden. „Das Bamboo verbindet das natürliche Schreibgefühl von Stift und Papier mit der digitalen Welt, in der man alles bearbeiten, verwalten und verschicken kann“, erklären die Gründer Karim Jawad (19) und Jakob Krauth (20) ihre ziemlich genial klingende Idee. In der Schiersteiner Straße 15 (Ecke Erbacher Straße) kündigt **The Cake Sculptor** „Coming Soon“ an.

Save Sabot! Kulturkneipe droht „Aus“
Einem der wenigen Orte echter Subkultur in Wiesbaden droht das Aus. Der ehrenamtlich und total unkommerziell geführten **Kulturkneipe Sabot** wurde überraschend gekündigt. Spätestens zum 31.03.2020 müssen die Macher*innen nach Stand der Dinge raus aus dem Kellerclub in der Dotzheimer Straße, Eingang Zimmermannstraße. Die Sabot-Crew schaut direkt nach vorne: „Den Laden jetzt schließen zu müssen, erfüllt uns mit Trauer, und ehrlich gesagt haben wir da auch keinen Bock drauf!“, schreiben sie und: „Wir suchen was Neues! Habt ihr Vorschläge? Schreibt uns gerne! Aufgeben ist für uns nach dem ganzen Scheiß, den wir in der Vergangenheit überstanden haben, KEINE Option!“ Der Kulturbeirat Wiesbaden erklärte sich bereits solidarisch, der Leiter des Kulturamtes kündigte an, sich um Räumlichkeiten in städtischen Immobilien zu bemühen. Wer immer eine Idee hat: www.kulturkneipe-sabot.de

Dirk Fellinghauer
Illustration Jan Pieper

mit Getränken und Snacks versorgen. Stattdessen will die bahneigene Kette dort im Frühjahr 2020 einen **ServiceStore DB** eröffnen. **Marthas Hütte** heißt die rustikale Almhütte, die den Winter über vom 2. Januar bis 16. Februar mitten auf der Liegewiese im Opelbad als temporäre Gastronomie- und Feier- und Eventlocation öffnet. Näheres über info@martha-die-huette.de oder via 0611/525 100.

Neues von der Start-up-Front: Warum gibt es eigentlich kein Bier aus Bierstadt? Diese Frage ist nun beantwortet: Gibt es doch! **Bierstadter Gold** heißt das naturtrübe Pils, das

DIE KUNST ZU SCHENKEN
ADVENTSAUSSTELLUNG
WALKMÜHLE WIESBADEN

1. / 8. / 15. DEZEMBER
JEWEILS VON 14 BIS 18 UHR

www.walkmuehle.net

Kunstverein Walkmühle

TU DEINEM KÖRPER ETWAS GUTES,
DAMIT DEINE SEELE LUST HAT,
DARIN ZU WOHNEN.“ (Theresa von Avilla)

OlioCeto
Frank Mayer

Liköre, Brände & Whisky
Regionale Köstlichkeiten
Erlesene Olivenöle
Individuelle Präsentkörbe
Große Auswahl an Saucen ...
und natürlich unsere freundliche und kompetente Beratung!

Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse am Mauritiusplatz
65183 Wiesbaden, Tel +49 611 9745990 www.olioceto.de

Wir finden für jede **Wand** das passende **Bild** und für jedes **Bild** den passenden **Rahmen**

kunst-schaefer
Galerie | Einrahmung | Restaurierung
www.kunst-schaefer.de

Faulbrunnenstraße 11
65183 Wiesbaden
Di. bis Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

KUNST HANDWERK 2019

Verkaufsausstellung
13.12.–15.12.
11:00 bis 19:00 Uhr
Rathausfoyer Wiesbaden

SCHMUCK
SCHMUCK
HARFENBAU
TEXTIL

4 Wochen Figur- oder Rückenzirkel
Du trainierst – Deine Krankenkasse zahlt!

Bis zu 100% Zuschuss der Krankenkasse (mind. 75%)

Langgasse 32 (über REWE) | Tel.: 0611 - 37 31 73
www.ladyfitness-wiesbaden.de

lady FITNESS

Bei uns erhältlich: Weihnachtsgutscheine

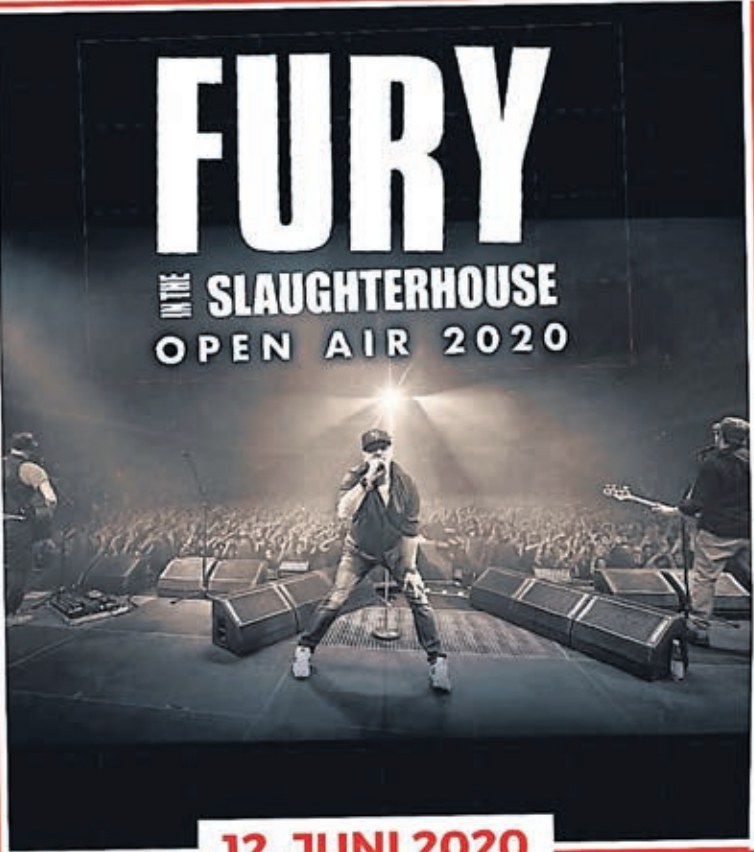
Ammaji's Ayurveda Zentrum
Authentisch indisch mit Balendu

- Ölmassagen
- Körpertypbestimmung
- Stirnguss
- Kräuterstempel
- Kochworkshops
- Ayurveda Kuren zur Entgiftung

Indien-Reisen 2020
April & Oktober
Kerala & Rajasthan
mit deutsch-indischem Paar als Reiseleitung

Ammaji's Ayurveda Zentrum
Rheinstr. 93 (nahe Ringkirche)
65185 Wiesbaden
0611-16898161 / 0171-2744984
www.ammajis.de
info@ammajis.de

WIESBADEN GEHT OPEN-AIR!



FURY
IN THE SLAUGHTERHOUSE
OPEN AIR 2020

12. JUNI 2020
WIESBADEN BRITA ARENA



LIONEL
hello!
TOUR HITS

24. JUNI 2020
WIESBADEN BRITA ARENA

HOL DIR DEINE TICKETS UNTER: WWW.SPARKASSEN.PARK.DE

Sparkassen park ON TOUR

DANIEL AUTEUIL GUILLAUME CANET DORIA TILLIER FANNY ARDANT



DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS

JETZT IM KINO

Prädikat besonders wertvoll
FBW

FOLLOW US ON  [DieSchonsteZeitUnseresLebens](https://www.facebook.com/DieSchonsteZeitUnseresLebens)

Constantin Film

Vor über acht Jahren hat die Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung den renommierten Bonner Stadtplaner Arne Blase mit der Ausarbeitung eines Radverkehrskonzeptes beauftragt. Schon zu dieser Zeit – und das hat sich bis heute leider nicht geändert – galt Wiesbaden als fahrradfeindlichste Großstadt der Republik. Doch umso generöser zeigte sie sich nun und investierte knapp 50.000 Euro in das ehrgeizige Projekt: einen Rad-Masterplan für die von Autos beherrschte Landeshauptstadt.

Und so geschah erstmal ... nichts!
Der Verkehrsplaner nahm sich viel Zeit und gab sich viel Mühe, um diese komplexe und schwierige Aufgabe zu meistern. Konsequentermaßen schmettete die damalige Verkehrsdezernentin Sigrid Mörcke (SPD) in den Folgejahren alle Verbesserungsvorschläge, Bitten und Forderungen der Anhänger einer Verkehrswende für Wiesbaden ab – mit dem Verweis auf das in Auftrag gegebene Radverkehrskonzept. Sie erweckte den Eindruck, als könne eine Regisseurin ihr ehrgeiziges Filmprojekt unter dem Arbeitstitel „Wiesbaden radelt“ nicht beginnen, bevor nicht das Drehbuch fertig ist. Und so geschah mit dieser beinahe gebetsmühlenhaften Begründung erst einmal – (fast) nichts. Die mutigen Radlerinnen und Radler von Wiesbaden, die dennoch damals wie heute Tag für Tag ihr Leben riskierten, wollten sie durch die City radeln, warteten geduldig auf die Einlösung dieses Versprechens. Als vier Jahre später, im Jahr 2015, das vielgepriesene Radverkehrskonzept endlich vorlag, musste erst einmal eine reichlich lange Sommerpause abgewartet werden. Und danach geschah etwas schier Unglaubliches.

Das Drehbuch blieb in der Schublade
Eine relevante politische Auseinandersetzung um den nun fertig vorliegenden Masterplan fand nicht statt. Ansätze dazu verliefen im Sande. Das mit großer Professionalität, reichlich Mühe und hohem Finanzaufwand verfasste, um im Bild zu bleiben, „Drehbuch“ blieb in der Schublade und wurde daraus nie wieder hervorgeholt. Als scheute der Produzent die Verfilmung seiner eigenen Idee. Requisite und Bühnenbau wurden nie in Auftrag gegeben, von einem Drehplan, ohne den kein Film zustande kommt, bislang keine Spur. Während Wiesbaden im weiter ausufernden Autoverkehr buchstäblich erstickt. Die rote Anzeigeta-

Ein Film, der auf den Drehstart wartet

WARUM RADFAHREN IN WIESBADEN IMMER NOCH LEBENS-
GEFÄHRLICH IST. GASTBEITRAG VON ANDRZEJ KLAMT.

fel für überhöhte Abgaswerte an der Schwalbacher Straße ist ein unübersehbares Warnsignal. Eine einzige Fahrradstraße in der Innenstadt, ein paar Freiräume am Rande der Blechlawinen in der Peripherie – dabei ist

kehrsausschusses und heutige Dezernent für Stadtentwicklung und Bau, Hans-Martin Kessler (CDU), seit Jahren hartnäckig sagt, keinen einzigen Parkplatz zu opfern. Da der öffentliche Raum in einer Stadt nicht be-

haus sogar anerkannt hat? Nach dem halbherzigen Motto: Wir sind für den Ausbau des Radverkehrs – aber mehr so als Szenario. Für die Schublade, keinesfalls für die Leinwand. Das ist Opas Kino. Wir benötigen



es vorerst geblieben. Eine halbwegs zumutbare Fortbewegung per Rad durch die Innenstadt liegt nach wie vor in weiter Ferne. Woran liegt das?

Unauflöslicher Widerspruch – oder wohlfeiler Vorwand?

Die Antwort offenbart das Paradox einer filmreifen Groteske. Die größten Fraktionen im Stadtparlament, CDU und SPD, sprechen sich zwar für den Ausbau von Radwegen aus, beharren aber zugleich darauf, dafür möglichst keinen oder, wie der langjährige Vorsitzende des Ver-

liebig vermehrbar ist, haben wir es hier mit einem unauflösbaren Widerspruch zu tun – wenn nicht sogar einem wohlfeilen Vorwand. Man kann nicht zugleich das eine (Radspuren anlegen) tun und das andere (die rein autogerechte Innenstadt) lassen. Solange dieser Widersinn das Denken und Handeln der Wiesbadener Stadtpolitik beherrscht, wird es keine substanziellen Veränderungen im Sinne einer Verkehrswende geben, die diesen Namen verdient. Ist das die Antwort auf den bevorstehenden Klimanotstand, den eine Mehrheit im Rat-

jetzt endlich mal einen erkennbaren Drehbeginn. Das Radverkehrskonzept von Arno Blase muss aus der Schublade gezogen und umgesetzt werden. Wiesbaden braucht wieder großes Kino, in dem sich alle Besucher wohl und zu Hause fühlen.

Andrzej Klamt wohnt seit 25 Jahren in Wiesbaden und ist Autor und Produzent von Filmen.

Illustration: Jan Pieper



In Wiesbaden heimisch geworden ist Sayed auch dank seiner „Pateneltern“ Martina und Martin Lürwer. Diese haben ihn auch tatkräftig bei der Familienzusammenführung mit seinen Eltern und seiner jüngeren Schwester unterstützt. Nun hofft der 19-Jährige auf einen sicheren Aufenthaltsstatus, um seine Zukunftspläne angehen zu können.

Ein Band, das bleibt

IN DER SENSOR-SOMMERAUSGABE 2018 HABEN WIR HAGER UND SAYED VORGESTELLT.

BEIDE SIND OHNE ELTERN NACH DEUTSCHLAND GEFLÜCHTET.

WO STEHEN DIE BEIDEN JUGENDLICHEN HEUTE?

Der erste Eindruck: keine Zeit. „Es wird schwer sein, einen gemeinsamen Termin zu finden“, sagt Martin Lürwer. „Sayed ist zurzeit enorm busy.“ „Hager hat im Moment keine freie Minute“, sagt Annegret Gable. „Sie muss sich auf ihre Zwischenprüfung vorbereiten.“ Zwei junge Leute in Wiesbaden, 19 Jahre alt, beide in der Ausbildung, Freunde, Handy, der übliche Stress.

Das klingt ganz normal und ist es doch nicht, was sich schon daran zeigt, dass es weitere Protagonisten in dieser Geschichte gibt: Sayeds „Pateneltern“ Martin Lürwer und seine Frau Martina sowie Annegret Gable und ihr Mann Volker Pillsticker, die sich um Hager kümmern. Zusammengeführt hat sie das Projekt „Antoniuspaten“, das unbegleiteten jungen Geflüchteten den Weg ins Erwachsenenleben erleichtern will (siehe Info-Box). Als wir im letzten Jahr über Sayed und Hager berichteten

– beide kamen 2015 15-jährig nach Deutschland, er aus Afghanistan, sie aus Eritrea –, da lief die einjährige Patenzeit für beide noch. In jener Zeit schaffte Sayed seinen Realschulabschluss, Hager den Hauptschulabschluss, und beide standen kurz vor Beginn ihrer Ausbildung: Hager als Köchin im Ausbildungsrestaurant „Die Gabel“ und Sayed als Bauzeichner in einem Ingenieurbüro in Eltville. Wie sieht es heute aus, nach dem offiziellen Abschluss der Patenschaft? Zu Ende ist hier jedenfalls nichts. Nicht nur, weil es noch genug zu helfen gibt. Sondern auch, weil da etwas gewachsen ist.

Hilfe beim Lernen und Briefen vom Amt

Hager, die wir – nach erfolgreich abgeschlossener Zwischenprüfung – in der Wohnung ihrer Pateneltern in Wiesbaden Nordost antreffen, sitzt in eine Decke gekuschelt auf einem Stuhl, es gibt Tee. Al-

les ist eingespielt und vertraut, das spürt man. Fast täglich ist sie hier, um für die Berufsschule zu lernen. Sie dabei zu unterstützen, ist Volker Pillsticker's Job. Annegret Gable hat sich als Steuerberaterin auf das komplizierte Antragswesen beim Jobcenter und anderen Behörden spezialisiert. „Die Betroffenen steigen da meist nicht mehr durch“, hat sie festgestellt. Einer Freundin von Hager, bei der sich die Briefe vom Amt stapelten, hat sie sich ebenfalls angenommen und alles abgearbeitet. Fußläufig zur „Gabel“ hat Hager eine kleine Ein-Zimmer-Wohnung. Dass es diesen Rückzugsort für sie gibt, verdankt sie ebenfalls ihren Pateneltern. „Auf dem freien Wohnungsmarkt etwas für sie zu finden, war chancenlos. Deswegen haben wir die Wohnung gekauft“, sagt Annegret Gable knapp. Gemeinsam haben die drei schon viele Reisen unternommen, waren in Leipzig und in Hamburg, um



Auch die aus Eritrea stammende Hager kam 2015 im Alter von 15 Jahren nach Deutschland und hat sich mit Unterstützung ihrer Pateneltern, Annegret Gable und Volker Pillsticker, gut in Wiesbaden eingefunden und vieles erreicht. Nur vorm Fahrradfahren scheut sie sich.

das Musical „König der Löwen“ anzusehen – ein Highlight für Hager.

Die junge Frau ist spürbar selbstbewusster geworden seit unseren letzten Treffen, sie hat ihren eigenen Kopf und scheut sich nicht, liebevoll kabbelnd mit ihren Pateneltern, ihre Sicht der Dinge darzustellen – inzwischen in recht flüssigem Deutsch. Lauthals protestiert sie, als Annegret Gable das nächste gemeinsame Ziel benennt: richtig Fahrradfahren lernen. Lachend wirft Hager ein, dass sie vor diesem zweirädrigen Gefährt, das sie aus Eritrea nicht kennt, viel zu viel Respekt habe.

Beziehung zur ganzen Familie

So häufig wie Hager und ihre Pateneltern sehen sich Sayed und die Lürwers zwar nicht mehr. Aber sie kommunizieren regelmäßig via WhatsApp – kürzlich, erzählt Martina Lürwer, hat Sayed seinen just erworbenen Führerschein gepostet. Er musste, wie Hager, mit 18 Jahren die Wohngruppe des Antoniusheims verlassen, aber in seinem Leben gab es dann eine beglückende Wendung: Nach seinen drei großen Geschwistern, die schon länger in Deutschland leben, gelangten 2018 auch seine Eltern und seine jüngere Schwester nach Wiesbaden. Zuletzt hatten sie in einem der großen griechischen Flüchtlingscamps ausharren müssen. Dass die Familienzusammenführung geklappt hat, dazu haben Martin und Martina Lürwers durch beharrliches Nachhaken bei den Asylbehörden ihren Teil beigetragen.

So fügte es sich fast von selbst, dass sie ihre Patenschaft auf Sayeds Familie ausweiteten. Als Sayed mit Eltern und Schwester in eine Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge zog, halfen die Lürwers

dabei, den beengten Raum mit dem Notwendigsten auszurüsten, und sie gaben den neu Zugereisten Deutschunterricht. Seit Mai 2018 leben Sayed und seine Familie nun zu ihrem großen Glück in einer eigenen Wohnung.

„Wenn man ein Ziel hat, dann erreicht man es“

„Je mehr sie als Familie hier angekommen sind, desto mehr haben sie für sich Wege gefunden“, sagt Martin Lürwer. Gefragt seien er und seine Frau heute nur noch punktuell – etwa bei behördlichen Anträgen oder kürzlich, als es um Sayeds kleine Schwester ging: Sie war in ihrer Intensivklasse an einer Wiesbadener Gesamtschule sichtlich unterfordert. Martin Lürwer, selbst Realschullehrer, sorgte dafür, dass sie auf ein Gymnasium wechseln konnte, was ihren Ambitionen und ihrem Talent besser entspricht.

Ihr Bruder steht ihr darin in nichts nach: „Wenn man ein Ziel hat, dann erreicht man es“, ist Sayed überzeugt. Zunächst möchte er seine Ausbildung gut zu Ende bringen. Sein größter Wunsch wäre, danach bei der Polizeiakademie angenommen zu werden. Wenn das nicht auf Anhieb klappt, will er das Fachabitur nachholen. Auch ein Studium der Ingenieurwissenschaften kann er sich dann vorstellen – wenn er denn einen sicheren Aufenthaltstitel erhält.

Ohne Trost keine Hoffnung

Sehr bewusst ist Sayed sich, dass es nicht allen so gut geht wie ihm. Er erzählt von Freunden aus seiner ehemaligen Wohngruppe, die mit 18 Jahren in die Flüchtlingsunterkunft wechseln mussten und dort, ohne Patenkontakt und familiäre Hilfe,

Paten gesucht

Für unbegleitete minderjährige Geflüchtete ist ihr 18. Geburtstag kein Freudentag: Die engmaschige Betreuung im Rahmen der Jugendhilfe fällt dann weg, erzieherische Hilfen gibt es in der Regel nicht mehr – jedenfalls in Wiesbaden. Um den problematischen Bruch abzumildern und die jungen Menschen auf ihrem schwierigen Weg in die Selbstständigkeit zu begleiten, hat der Jugendhilfverband Antoniusheim das Projekt „Antoniuspaten“ ins Leben gerufen. Über ein Jahr begleiten Freiwillige einen Jugendlichen und helfen, wo es nützt. Dabei erhalten sie selbst vielfältige Unterstützung.

Nach wie vor sucht das Projekt für zehn Jugendliche dringend Paten – junge Leute wie ältere, Familien oder Singles. Es wird darauf geachtet, dass Erwartungen und Wünsche passen und die richtigen zueinanderkommen. Rund zwei Stunden pro Woche sollten für die Patenschaft eingeplant werden. Mehr Informationen: patenprojekt@jugendhilfverband-antoniusheim.de

Unter dem Motto „Be welcome – Paten gesucht“ unterstützt auch EVIM geflohene Menschen beim Ankommen und sucht Paten, die diese Menschen ein Stück ihres Weges im „Tandem“ ehrenamtlich begleiten. www.evim.de

Das Netzwerk „Gemeinsam in Wiesbaden – Tandemprogramme mit Geflüchteten“ startete 2018 erstmals eine Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche, Hauptamtliche und Geflüchtete. www.gemeinsam-in-wiesbaden.de

den Halt verloren hätten. „Das ist katastrophal“, sagt er. „Jetzt kiffen sie und trinken, weil sie nicht wissen, was sie machen sollen.“ Natürlich käme es auch auf jeden Einzelnen und seine Bereitschaft an. „Aber es gibt viele Menschen“, sagt Sayed, „die geben sich sehr viel Mühe, und es klappt trotzdem nicht.“ Geld sei nicht alles, gerade in der Fremde. „Viele verlieren die Hoffnung. Sie brauchen jemanden, der sie tröstet.“

Er ist dankbar, in den Lürwers gute, verlässliche Freunde gefunden zu haben. „Darüber bin ich sehr froh.“ Offenbar beruht das auf Gegenseitigkeit: „Das ist eine Familie, die viel zurückgibt“, sagt Martin Lürwer über Sayed und seine Angehörigen. „Sie sind eine enorme Bereicherung für uns.“ „Sie machen mich glücklich“, sagt auch Hager über ihre Pateneltern, für die sie so etwas wie eine Tochter geworden ist. Nicht alle Patenschaften verlaufen so glatt; etwa jede fünfte scheitert vorzeitig, und nicht alle haben über das offizielle Jahr hinaus Bestand. Aber da, wo es gelingt, bleibt etwas auf Dauer, was für beide Seiten kostbar ist. „Dieses Band ist unabhängig von Religion und Kultur – das ist menschlich“, bringt es Martina Lürwer auf den Punkt.

Gesine Bonnet

Fotos Samira Schulz

Perlen des Monats

DEZEMBER

Feten

(((„Winterabende im Kulturpark“)))

5. bis 8. Dezember
Kulturpark

Der Biergarten ist abgebaut und statt der längsten Abendsonne der Stadt, legt sich schon zu Konzert-einlass Dunkelheit über den Kulturpark. Doch gegen eine aufkeimende Winterdepression haben sich 60/40, Kultur im Park und Schlachthof zusammen etwas ausgedacht: Die „Winterabende im Kulturpark“ werden an vier Tagen und Abenden für geselliges, kulinarisches und kulturelles Vitamin D sorgen. Es gibt Glühwein und Gänse, Food-Stände und Feuer-schalen, DJs & Schafe sowie ein Kinderprogramm am Sonntag. Donnerstag & Freitag ab 17 Uhr, Samstag ab 15 Uhr, Sonntag ab 12 Uhr.

(((Ballnacht der Aids-Hilfe)))

7. Dezember, 20.15 Uhr
Kurhaus

Das Kurhaus erstrahlt wie immer im Dezember wieder im Glanz der roten Schleife. Das bekannte Kultur- und Partyereignis, die Ballnacht der Aids-Hilfe Wiesbaden, steht für das Engagement für den Kampf gegen HIV und AIDS und für die Solidarität mit den betroffenen Menschen. Bei dieser außergewöhnlichen Veranstaltung ist für Jeden etwas dabei:



Hunderte Tombolapreise, Dutzende Künstler*innen, allen voran der diesjährige Startgast Turbo B. von Snap oder Travestiar Vanessa P (Foto) und die Rock-Haudegen von Mallet, das alles in acht Sälen, auf vier Bühnen mit Bands, Tanz und Party verschiedenster Musikstile. Und natürlich: Sehen und gesehen werden. Ab 20.15 Uhr. www.ballnacht-im-kurhaus.com. [sensor.verlost 3x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:sensor.verlost@sensor-wiesbaden.de)

(((Midlife Crisis)))

14. Dezember, 21 Uhr
Schlachthof-Kesselhaus

Krisen bergen auch immer Chancen. Midlife Crisis ist die am längsten laufende Partyreihe und die erste und älteste Ü30-Party der Stadt. An den CD-Playern und Turntables sind nach wie vor die wohl ältesten DJs Wiesbadens: Wollo Gutteck & Gerhard Schulz mit allem, was so circa 30-Jährige bis so circa 69-Jährige auf die Tanzfläche bringt.

Konzerte



(((„A tonal affair“ – Adventsmatinée)))

1. Dezember, 11 Uhr
Hessisches Justizministerium

Begegnungen von Saxophon und Violoncello: Christian Segmehl (links) und Manuel Fischer-Dieskau spielen im Historischen Saal des Justizministeriums, Eingang Luisenstraße 13, unter anderem Werke von J. S. Bach, Béla Bartók, Ulrich Schultheiss, Manuel Dieskau, Gaspar Cassado und Nicolai Kapustin. www.amicidellarte.de

(((strEichelorchester & GirlPolice)))

13. Dezember, 20.30 Uhr
Kulturpalast

Freitag, der 13. – was soll da noch schiefgehen? Das strEichelorchester fordert das (Un)Glück heraus. Mit einer Melange aus BrunchPunk, PowerPop, Falten-Rock und einer fulminanten Show lässt das Orchester die schwarze Katze aus dem Sack bei einer exquisiten Show. Alles ist erlaubt. Unterstützt werden sie von GirlPolice und einem speziellen Gast.

(((40 Jahre Kooperative New Jazz)))

14. Dezember, 19 Uhr
Walhalla im EXIL

Eine Wiesbadener Kulturikone wird 40 Jahre. Seit ihrer Entstehung 1979 widmet sich die Kooperative der Förderung der freien Improvisation, des modernen Jazz und anderer zeitgenössischer Musik. Von 1983 bis 1987 bespielte die Kooperative den eigenen Jazzclub ARTist (Manfred Knispel-Foto: letzte Veranstaltung dort), um anschließend bis zum heutigen Tag im Exil zu operieren. Bevor sich nun in der Walkmühle ein neuer Ort am Horizont auftut, wird passenderweise in einem anderen Exil kräftig gefeiert, mit viel Musik natürlich und Eintritt frei.



Bühne

(((#Lost“ – Tanzperformance)))

6. Dezember, 19.30 Uhr, 7. Dezember, 17 Uhr
Schloss Freudenberg

Das Ensemble Fiel Impuks unter der Leitung von Mareike Buchmann erkundet in seiner neuen Tanzperformance generationsübergreifend die vielschichti-



gen, teils ambivalenten Formen des Verlierens. All die Dinge und Menschen, die im Laufe des Lebens verloren gehen. Sie sind plötzlich einfach weg. Die Leerstelle, die dadurch entsteht ist manchmal wie ein Loch, in das wir hinfallen, zu stopfen versuchen oder um das wir bis zum Schwindel herumrennen. Dann ist da aber auch die Kehrseite: Das Verlorene schafft Raum und Platz für Neues.

(((„Das Feld“)))

Premiere 6. Dezember, weitere Aufführungen
12. und 16. Dezember, jeweils 19.30 Uhr
Wartburg

In seinem 2018 erschienenen Roman „Das Feld“ erzählt Robert Seethaler die Lebenslinien der Bewohner Paulstadts: ein Panoptikum voller Lebensgeschichten, Enttäuschungen, Momenten voller Glück und stillen Stunden der Einsamkeit. Der Autor, der 2018 mit dem Rheingau Literatur Preis für „Das Feld“ ausgezeichnet wurde und dessen Roman „Ein ganzes Leben“ 2016 auf der Shortlist des Man Booker International Prize stand, nutzt den Kniff der Rückschau: Erst nach dem Sterben lässt sich vollends über das eigene Leben sprechen. Mit der Uraufführung von „Das Feld“ präsentiert sich die Regie-Absolventin Marie Schwesinger dem Wiesbadener Publikum mit ihrer Abschlussinszenierung.

(((„Simply the Best – Die Tina Turner Story“)))

26. Dezember, 19 Uhr
Kurhaus

Zum 80. Geburtstag auf großer Tour: Die Erfolgs-Show um die Rock-Legende Tina Turner, in einer Produktion von Highlight Concerts. Vor 35 Jahren erschien ihr über 20 Millionen Mal verkauftes und mit vier Grammys ausgezeichnetes Album „Private Dancer“, der Start eines unglaublichen Comebacks und einer Weltkarriere. Zu Ehren des 80. Geburtstags der „Queen of Rock“ geht „Simply The Best – Die Tina Turner Story“ auf große Tournee. Mit viel Live-Musik und beeindruckenden Szenen wird das bewegte Leben der Rock-Ikone geschildert.

Film



(((„Die schönste Zeit unseres Lebens“)))

ab 28. November
Cineplex Wiesbaden

Was ist die schönste Zeit unseres Lebens? Und was wäre, wenn wir dahin zurückreisen könnten? Auf dieses Abenteuer lässt sich der französische Kinostar Daniel Auteuil in dieser charmanten Komödie ein und entdeckt durch die Reise in die Vergangenheit, wie aufregend die Gegenwart sein kann.

(((„Der Staatsanwalt – Null Toleranz“)))

12. Dezember, 20 Uhr
Caligari Filmbühne

Die neueste Produktion der Reihe „Der Staatsanwalt“ wird auf großer Leinwand im Caligari gezeigt. Zu Gast ist unter anderem Hauptdarsteller Rainer Hunold.

(((sensor-Film des Monats: „Ich war noch niemals in New York“)))

19. Dezember, 17.30 Uhr, 20. Dezember, 20 Uhr,
21. Dezember, 17.30 Uhr
Murnau-Filmtheater

„Die Einzelnummern des erfolgreichen Udo Jürgens-Musicals hat Philipp Stölzl in den Fluss einer Geschichte gebracht und lustvoll mit dem bunten Glanz eines Hollywood-Musicals versetzt“ schrieb epd-Film über die Verfilmung von „Ich war noch niemals in New York“. Für Lisa Wartberg ist ihr Beruf als Moderatorin das Wichtigste, bis ihre Mutter Maria nach einem



Unfall an Gedächtnisverlust leidet und sich nur noch daran erinnert, dass sie noch niemals in New York war. Maria flieht aus dem Krankenhaus und schmuggelt sich an Bord eines Kreuzfahrtschiffes, wo sie von Lisa aufgefunden wird. Bevor sie das Schiff wieder verlassen können, legt es ab und eine spannende Reise über den Atlantik beginnt ... Für das Kinopublikum ist das ganze ein großes Vergnügen, für das neben den Songs von Udo Jürgens auch bestens aufgelegte Darsteller wie Heike Makatsch, Moritz Bleibtreu oder Uwe Ochsenknecht sorgen. „2 für 1“-Tickets für 3 Kinofans, Mail mit Wunschtermin und Nennung des persönlichen Udo-Jürgens-Lieblingssongs bis 15. Dezember an losi@sensor-wiesbaden.de

Literatur

(((„Blaue Stunde“ mit Johannes Dicks Lieblingsbüchern)))

5. Dezember, 18 bis 21 Uhr
chichino, Hermsen, Galerie Rother Winter

„Blaue Stunde“ heißt eine gute neue Idee von Galerie Rother, chichino und Hermsen, am jeweils ersten Donnerstag des Monats zum geselligen Pendel-Bummeln im Bereich Nerostraße und Taunusstraße zu verführen. Heute gibt es dazu ein besonderes Programm. Johannes Dicke, stellvertretender Koordinator ZDF/3sat, stellt, ebenfalls rotierend, in den drei Orten seine Lieblingsbücher vor.

(((Lothar Schöne: „Mona Lisa stirbt im Rheingau“)))

5. Dezember, 19 Uhr
Literaturhaus Villa Clementine

Tatort Rheingau: Autor Lothar Schöne liest aus seinem Krimi „Mona Lisa stirbt im Rheingau“. Die Moderation übernimmt Jörg Armbrüster (SWR).

(((Where The Wild Words Are – Grand Slam)))

13. Dezember, 19 Uhr
Literaturhaus Villa Clementine



Traditionell beenden die Wilden Worte das Jahr mit dem Grand Slam. Hierbei werden der Wiesbadener Slam-King oder die Slam-Queen des Jahres 2019 ermittelt. Die Wertung der Vorträge liegt wie immer beim Publikum. Zum Jahresabschluss-Slam wurden die Monatssieger*innen und die Zweitplatzierten eingeladen. Außerdem erwartet Besucher ein Überraschungs-Rahmenprogramm. Um 19 Uhr.

(((Lesung & Verleihung George-Konell-Förderpreis)))

17. Dezember, 19 Uhr
Literaturhaus Villa Clementine

Seit 1997 wird der George-Konell-Förderpreis alle zwei Jahre ausgeschrieben und richtet sich an Schüler*innen der Jahrgangsstufen 9 bis 12 aller Wiesbadener Schulen. Im Literaturhaus Villa Clementine wird an diesem Abend der mit 500 Euro dotierte Preis an die Autorin oder den Autor des Gewinnertextes verliehen und die Zweitplatzierung erhält einen Anerkennungspreis. Kulturdezernent Axel Imholz überreicht den Preis, dazu wird der Gewinnertext von einer Schauspielerin oder einem Schauspieler vorgetragen. Die Verleihung wird musikalisch von Leo Stoll und Debora San Tio umrahmt.

Kunst

(((„Meisterwerke VII“)))

Vernissage 30. November, 12 bis 18 Uhr,
Ausstellung bis 20. Dezember und 7. bis 18. Januar
Galerie Rother Winter

Die Vernissage findet im Rahmen des weihnachtlichen Taunusstraße-Adventszaubers mit Livemusik, Kaffeemobil, Sonderaktionen der Geschäfte und Lokale statt. Mit dem zu Ende gehenden Jahr präsentiert Rother Winter in bewährter Tradition eine hochkarätige Ausstellung mit Malerei und Skulpturen national und international bekannter Künstler.

(((Gruppe diskURS)))

Vernissage 6. Dezember, 19 Uhr,
Ausstellung bis 21. Dezember
Galerie H22, Herderstraße 22



Die Künstler*innen der Gruppe diSKURS bestehend aus Ute Grund, Gunilla Bengtsson, Karlo Grund, Udo W. Gottfried, Inge Müller-Weiske und Susa Hillmann präsentieren bis zum 21. Dezember ihre Werke.

Familie

(((„Hans im Glück“)))

1. und 15. Dezember, 15.30 Uhr
kuenstlerhaus 43

Kindertheater in der Oberen Webergasse. Hans Glück ist ein drolliger, freundlicher Einfallspinsel. Liebenswürdig bestaunt er mit großen Augen die Welt und ihre seltsamen Bewohner. Er liegt lieber auf der faulen Haut und vernachlässigt die Aufgaben seines Lehrers. Deshalb spielt dieser ihm sechs Streiche.

(((„Dschungelbuch – Das Musical“)))

29. Dezember, 11 und 15 Uhr
Kurhaus



Das Kurhaus verwandelt sich für einen Tag in eine farbenfrohe Dschungelwelt: Das Theater Liberi inszeniert den Bestseller von Rudyard Kipling als modernes Musical für die ganze Familie. Unterhaltsame Eigenkompositionen und temporeiche Choreographien versprechen ein spannendes Live-Erlebnis für Kinder ab vier Jahren, Eltern und Großeltern.

Termine an
wiesbaden-lokales@
vrm.de und
termine@sensor-
wiesbaden.de

KREA
Dezember

MURNAUSTRASSE 2 | 65189 WIESBADEN
www.kreativfabrik-wiesbaden.de

SO. 01.12. WORKSHOP
SIEBDRUCKWORKSHOP FÜR ANFÄNGER*INNEN

MI. 04.12. COMEDY
IMPRO AGAINST HUMANITY

DO. 05.12. KONZERT
SPIELBERGS / STEREOKEYS

FR. 06.12. KONZERT
THE TEX AVERY SYNDROME /
PURIFY / NEVERLAND IN ASHES

FR. 06.12. TRÖDEL
NACHTFLOHMARKT

SA. 07.12. KONZERT
UP & ANGRY - SOLIDARITY FOR ROJAVA

SO. 08.12. KONZERT
FIGURENTHEATER KANIA: RITTERWEIHNACHT

MI. 11.12. THEATER
SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE
(LEICHT GEKÜRZT)

FR. 13.12. KONZERT
DBI #29: BROTHER GRIMM / 120 MINDS

SA. 14.12. PARTY
DUB-A-RAMA

FR. 20.12. AUCTION
KREABY'S - DIE GROSSE KREA-AUKTION

FR. 20.12. PARTY
BALLROOM BLITZ

SA. 21.12. PARTY
E-TANZ: SCHWARZE WEIHNACHTEN

MO. 23.12. KONZERT
KEINE WEIHNACHT OHNE POGO

DI. 24.12. PARTY
ZWÖLFZOLL X DOPPELSCHALL X A LOVE THING

Lust mitzumachen? Dann melde dich: personal@kreativfabrik-wiesbaden.de

So. 1. Dezember, 18.00 Uhr
Der Blaue Vogel

Sa. 7. Dezember, 18.00 Uhr
Der Zauberlehrling

So. 8. Dezember, 18.00 Uhr
Die kleine Meerjungfrau Rusalka

Fr. 13. Dezember, 20.00 Uhr
Der Kleine Prinz

Sa. 14. Dezember, 18.00 Uhr
Momo

So. 15. Dezember, 15.00 Uhr
Schneewittchen & die 7 Zwerge

Mi. 25. Dezember, 18.00 Uhr
Der Blaue Vogel

Do. 26. Dezember, 18.00 Uhr
Grenzen-Los

Fr. 27. Dezember, 18.00 Uhr
Der Zauberlehrling

Sa. 28. Dezember, 18.00 Uhr
Die Zaubeflöte

So. 29. Dezember, 15.00 Uhr
Schneewittchen & die 7 Zwerge

Velvets
THEATER
WIESBADEN

www.velvets-theater.de
Tel.: 0611-719971

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF WI

02.12. MO
05. - 08.12.
05.12. DO
07.12. SA
09.12. MO
12.12. DO
12.12. DO
13.12. FR
17.12. DI
19.12. DO
21.12. SA
28.12. SA

02.01. MO
20.01. MO
23.01. DO
24.01. FR
29.01. MI
31.01. FR
04.02. DI
05.02. MI
01.03. SO
02.03. MO
07.03. SA
09.03. MO
09.03. MO
11.03. MI
03.04. FR
12.04. SO
24.04. FR
25.04. SA
01.08. SA

CLUTCH / GRAVEYARD / KAMCHATKA
WINTERABENDE IM KULTURPARK
SUGAR CANDY MOUNTAIN / FOOKS NIHIL
SCHROTTGRENZE / SUPPORT: TUBBE
ROYAL REPUBLIC / BLACKOUT PROBLEMS
THEES UHLMANN & BAND
PAROV STELAR (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)
DIE NERVEN
FATONI / MAULI
SHACK ONE & MC BOMBER
HOTEL BOSSA NOVA
ELFMORGEN & FREUNDE TEIL II MIT MONTREAL / KAPPELLE PETRA / THE TCHIK / GO GO GAZELLE
UNTER MEINEM BETT 5 MIT ANDREAS DORAU / MORITZ KRÄMER / U.A. (KINDERKONZERT)
THEES UHLMANN ÜBER DIE TOTEN HOSEN
HENNI NACHTSHEIM&RICK KAVANIAN - DOLLBOHRER
BOSSE
PATRICK SALMEN - EKSTASE
SUM 41 / SPECIAL GUEST: ZEBRAHEAD (STADTHALLE OF)
THANK YOU LEFT BOY - A TOUR BY FERDINAND
DAVE HAUSE W. TIM HAUSE (RINGKIRCHE WI)
DEINE FREUNDE (KINDERKONZERT)
MIGHTY OAKS
ANTILOPEN GANG
WANDA
FAT FREDDY'S DROP (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)
BUKAHARA / FAINSCHMITZ
THE JESUS & MARY CHAIN PLAY DARKLANDS
GIANT ROOKS
MADSEN / VERY SPECIAL GUEST: THE SUBWAYS
GROSSSTADTGEFLÜSTER
ANNENMAYKANTEREIT & FREUNDE (OPEN AIR)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

PROGRAMM 12 | 2019
Murnau FILM THEATER
Filmkunst in Wiesbaden

Kinotermine (Auswahl):

Mi 4.12. 19.30 Uhr B3 REALITIES – Realität/en im Weimarer Kino **DER LETZTE MANN** mit Live-Musik von Gramm Art Project, Regie: Friedrich Wilhelm Murnau, DE 1924, Einführung: Filmwissenschaftler Dr. Philipp Stiasny, Eintritt: 12€/11€ ermäßigt

Sa 7.12. 18.00 Uhr Frauenstimmen **DER GLANZ DER UNSICHTBAREN** Regie: Louis-Julien Petit, FR 2018, DF

So 8.12. 18.00 Uhr Hommage Mario Adorf **ES HÄTTE SCHLIMMER KOMMEN KÖNNEN – MARIO ADORF** Regie: Dominik Wessely, DE 2019, DF

Do 12.12. 19.30 Uhr Filmemacher zu Gast **BRUDER SCHWESTER HERZ** Regie: Tom Sommerlatte, DE 2019, DF Gespräch mit dem Regisseur im Anschluss

Sa 14.12. 20.15 Uhr Politische Entwicklungen **THE REPORT** Regie: Scott Z. Burns, US 2019, DF

Mi 18.12. 20.15 Uhr 145. Geburtstag Paul Wegener **DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM** Regie: Paul Wegener, DE 1920 Einführung: Marleen Kratz

Fr 20.12. 20.00 Uhr sensor-Film des Monats **ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK** Regie: Philipp Stölzl, DE 2019, DF

Sa 21.12. 20.15 Uhr Kennzeichen D **ALS ICH MAL GROSS WAR** Regie: Lilly Engel, Philipp Fleischmann, DE 2019, DF

Das gesamte Kinoprogramm unter www.murnau-stiftung.de

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater (gegenüber Kulturzentrum Schlachthof), Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden, Telefon 0611 - 97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de Öffentliche Verkehrsmittel: Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.) Kinovorstellungen: Mi - So (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung) Eintritt: 7 € / 6 € ermäßigt, Aufpreis bei Sonderveranstaltungen Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.

2019
Dezember

4 Friedrich Ani
Mi **„All die unbewohnten Zimmer“**
Lesung

6 Adam Angst
Fr **Konzert**

6 Songs for the Beatless
Fr **Party**

7 Mayence Schorle Club
Sa **Markt**

7 The Fuck Hornischen Orchestra
Sa **Konzert**
„Weihnachtsschmuzzette 2019“

7 Schlager, die man nie vergisst
Sa **Party**

8 Junge Bühne Mainz
So **Kinder- und Jugendtheater**
„Das Dschungelbuch“

8 8 Frauen Theater
So **Theater**
„8 Frauen - 8 Geheimnisse“

13 Dominik Bloh
Fr **„Unter Palmen aus Stahl“**
Lesung

13 Junge Bühne Mainz
Fr **Theater**
„Wayzeck“

13 Hits Hits Hits
Fr **Party**

14 1. Geburtstagsparty
Sa **Party**

15 The Iron Maidens
So **Konzert**

17 Weinmoment
Di **Weinprobe**

18 PubQuiz
Mi **PubQuiz**

19 Poetry Slam Mainz
Do **Poetry Slam**

20 Abenteuerland
Fr **Party**

21 DADING Partybash
Sa **Party**

22 Kids im KUZ
So **„Der magische Adventskalender“**
Kinder- und Jugendtheater

25 Homecoming
Mi **Party**

26 Ü30
Do **Party**

27 Strich und Strobe
Fr **Party**

28 Kool Savas
Sa **Konzert im Frankfurter Hof**

28 90s Paradise
Sa **Party**

31 Silvester im KUZ
Di **Party**

Tickets & weitere Termine:
www.kulturzentrummainz.de
 kuzmainz @kuzmainz @kuzmainz

KUZ KULTUR ZENTRUM MAINZ

1))) Sonntag

FETEN
22.00 PARK CAFÉ
Urban Beats mit DJ Boulevard Bou

KONZERTE
10.00 LUTHERKIRCHE
Kantatengottesdienst mit dem Bachchor Wiesbaden
11.00 HESS. MINISTERIUM DER JUSTIZ
Adventsmatinee: A tonal affair
11.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
4. Kammerkonzert - CrossOver
16.00 ÄBBELVOI SCHMIDT
Adventsrock im Freien mit Glühwein, Feuer und Livemusik von der Charlie Crow Band
17.00 EV. ERLÖSERGEMEINDE KASTEL
Jazziges Adventskonzert
17.00 KULTURFORUM
Tarbut: Youkali - Chansons nach Gedichten von Mascha Kaléko
18.00 HINKELHAUS
Weihnachten im Hinkelhaus
18.00 KUZ EICHBERG
Ladies Nyght - X'mas-Show 2019
18.00 THALHAUS
Jean-Claude Séférian
20.00 SCHLACHTHOF
Bokassa / Puppy

BÜHNE
15.30 KUENSTLERHAUS43
Kindertheater - Hans im Glück!
16.00 KULTURPALAST
Hedwig Dohm: Sehnsucht nach Liebe und Glück
17.00 KULTURSTÄTTE MONTABAUR
Wupper Tales - Sound of Schwebebahn
17.00 KURFÜRSTLICHE BURG ELTVILLE
Fuego y Pasión - Tänze aus aller Welt
18.00 AKZENT THEATER
Offene Talentshow
18.00 VELVETS THEATER
Der blaue Vogel oder die Suche nach dem Glück, für Erw. und Kinder (ab 8 J.)
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Tosca
19.30 THEATER IM PARISER HOF
Lametta - Weihnachtsrevue
20.00 KAMMERSPIELE
Marlene Dietrich - The Kraut

2))) Montag

KONZERTE
19.30 SCHLACHTHOF
Clutch / Graveyard / Kamchatka

BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
My Fair Lady

LITERATUR
19.00 FRAGMENTE
Das digitale Ich - Der fragile Wert der Anonymität!

20.00 STERNWARTE URANIA E.V.
Astrovorschau für das Jahr 2020

FAMILIE
8.30 KURHAUS
Der Lebkuchenmann (ab 4 J.)
10.00 RONCALLI-HAUS
Musikgarten (1,5-3 J.)
11.00 KURHAUS
Der Lebkuchenmann (ab 4 J.)
18.00 MOJA-LADEN
JugendTreff
18.00 MOJA-LADEN
KATIP im Exil: Lese- und Schreibservice

3))) Dienstag

KONZERTE
19.30 SCHLACHTHOF
Die Krupps / Special Guests: Viral

19.30 SCHLACHTHOF
Sugar Candy Mountain/ Fooks Nihil

20.00 KREATIVFABRIK
Spielbergs/Stereokeys

20.00 KURHAUS
RMF: Igor Levit und Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

20.00 SCHLACHTHOF
Sugar Candy Mountain/Fooks Nihil

20.00 THALHAUS
Fee Badenius - Tour 2019/2020

BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Tosca
20.00 BRENTANOSCHEUNE
Die BASSGEFLÜSTER
20.00 SCHLACHTHOF
Martin Sonneborn: Krawall und Satire

LITERATUR
18.00 CHICHINO, HERMSEN SCHMUCK,
GALERIE ROTHER WINTER
Blaue Stunde. Johannes Dicks Lieblingsbücher.
19.30 VILLA CLEMENTINE
Lothar Schöne: Mona Lisa stirbt im Rheingau

FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGRABEN
Leseclub (6-12 J.)

FESTE
17.00 KULTURPARK
Winterabende - Glühwein und Drumherum

6))) Freitag

FETEN
19.00 LOFTWERK
Gin-Lounge
20.00 SCHEUER
Die 100 Jahre-Feier
22.00 PARK CAFÉ
La Fiesta - Bailando
23.00 SCHLACHTHOF
ZirkusTechno

KONZERTE
18.45 SCHLACHTHOF
Emil Bulls / Annisokay / Grizzly / Improvement
19.30 KREATIVFABRIK
The Tex Avery Syndrome / Purify / Neverland In Ashes
19.30 THEATER IM PARISER HOF
Sem Seiffert: Diary of a Traveller
20.00 MAURITIUS-MEDIATHEK
Achter: Izumi Kimura Trio

BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Kabarett der rote Stuhl
19.30 SCHLOSS FREUDENBERG
#lost - Tanzperformance
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Carmen
19.30 KREATIVFABRIK
Impro Against Humanity
20.00 GALLI THEATER
Frauenhochsaison

LITERATUR
12.15 MUSEUM WIESBADEN
Naturpause: Auf Staatsbesuch bei Wespen
17.00 HESSISCHES HAUPTSTAATSARCHIV
Der Stabioer Hof in Oestrich

FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGRABEN
Leseclub (6-12 J.)
18.00 JUGENDZENTRUM AKK REDUIT
Breakdance- & Hip Hop-Tanzkurs (ab 12 J.)

4))) Mittwoch

FETEN
21.00 PARK CAFÉ
Salsa-Night

KONZERTE
18.30 KULTURFORUM
ton ab: Jingle Bells
19.30 SCHLACHTHOF
Exumer/Pripjat/Reactory/Übergang
20.00 KONTEXT
Temple of free Sounds and Beats
20.00 THALHAUS
Jazz Session: Von Swing bis Modern

BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Carmen
19.30 KREATIVFABRIK
Impro Against Humanity
20.00 GALLI THEATER
Frauenhochsaison

LITERATUR
12.15 MUSEUM WIESBADEN
Naturpause: Auf Staatsbesuch bei Wespen
17.00 HESSISCHES HAUPTSTAATSARCHIV
Der Stabioer Hof in Oestrich

FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGRABEN
Leseclub (6-12 J.)
18.00 JUGENDZENTRUM AKK REDUIT
Breakdance- & Hip Hop-Tanzkurs (ab 12 J.)

5))) Donnerstag

KONZERTE
19.30 SALON-THEATER
Folk-Club: Johnny and the Jonettes



1. Die Performance „Wupper Tales“ basiert auf einem 2017 in Wuppertal realisierten Theaterprojekt von Yuri Krotov für blinde und sehende Zuschauer. In Monologen, Dialogen und Songs wird nun in der Kulturstätte Monta am Schulberg aus dem Kosmos einer Stadt erzählt, die sich „Wuppertal“ nennt, aber offensichtlich nur teilweise identisch ist mit dem realen Ort an der Ruhr. Flaschen klirren, seltsame Gestalten irren durch den Straßendschungel. In der Schwebebahn passieren sonderbare Ereignisse. Der Textvortrag und die teils minimalistische Klangkollage von Livemusik erzeugen ein surreales und fantastisches Gemisch aus Dichtung, Wahrheit und Klangwelt. Gesprochen wird zwar auf Russisch (eine deutschsprachige Zusammenfassung wird angeboten), doch durch die suggestiven Musik-loops und das Rauschen und Knistern der Sprache entsteht ein ästhetisch bannendes Kunstwerk, das für sich selbst steht. Um 17 Uhr.



1. Der Bachchor Wiesbaden gestaltet letztmalig unter der Leitung von Jörg Endebroch in der Lutherkirche einen Kantatengottesdienst. Erklängen wird die selten aufgeführte Kantate „Schwingt freudig euch empor“ für Solisten, Chor und Orchester von Johann Sebastian Bach. Im Gottesdienst wird Kantor Jörg Endebroch verabschiedet, er wechselt nach Hamburg. Ab dem 1. Januar 2020 steht der Chor dann unter der Leitung von Kantor Niklas Sikner. Um 10 Uhr.



5. Im kalten Dezember kommen ein paar Sonnenstrahlen aus Kalifornien ins Haus, genauer gesagt ins Schlachthof-Kesselhaus: Sugar Candy Mountain aus Oakland sorgen mit ihrem warmen Psychedelic-Pop-Rock für musikalisches Vitamin D. In amerikanischen Psych-Szenekreisen längst kein Geheimtipp mehr, spielten sie doch im Vorprogramm von King Gizzard oder auf renommierten Festivals wie dem Desert Daze. Support vom Feinsten kommt aus Wiesbaden von Fooks Nihil.



6. Die in Japan geborene und in Irland lebende Pianistin Izumi Kimura stieß auf die Musik von Barry Guy und Gerry Hemingway – zwei Titanen der zeitgenössischen und improvisierten Musikszene – und wusste, dass sie mit diesen Musikern zusammenarbeiten „musste“. Folglich lud sie jeden Musiker zunächst zu Duokonzerten ein, nun gefolgt von dem Trio-Projekt, zu erleben als „Achter 16“-Konzert in der Mauritius-Mediathek. Der Abend verspricht Spontanität und Musik auf höchstem Niveau und unterstreicht Kimuras Leidenschaft für die Verbindung von Genres, Kulturen und Sprachen mit ihrer intuitiven und ganzheitlichen Herangehensweise an die kollektive Improvisation. Um 20 Uhr.

LITERATUR KUNST GESCHLECHT
Lesungen, Gespräche, Musik zum Jugendstiljahr

2. Februar – 22. April 2020

Villa Clementine
Literaturhaus

So. 2.2.2020 16 Uhr
IM KLEIDE DER LULU
„Vom weiblichen Dämon zur selbstbestimmten Frau der Gegenwart“
Katharina Adler, Theresia Enzensberger, Thomas Meinecke
Drei erzählerische Betrachtungen und Gespräche

Do. 6.2.2020 19.30 Uhr
**NONCHALANT IM LITERATURSALON:
GENDER IN DEN SCHÖNEN KÜNSTEN**
Michael Ott, Marlene Streeruwitz, N.N.
Podiumsgespräch

www.wiesbaden.de /literaturhaus

Frenz von Stuck: „Die Sünde“ um 1908. Museum Wiesbaden, Sammlung Ferdinand Wolfgang Neess. Foto: Markus Bollen

Kooperative New Jazz

40

Wir feiern das.

Jubiläum Musik Sprachperformance Budenzauber Sause Rückblick Ausblick Lobhudeleien

Samstag, 14. Dezember 2019 19.00 Uhr

Walhalla im Exil
Nerostraße 24, Wiesbaden
Eintritt frei

im ARTist Walhalla

EXIL

HAMLET MASCHINE

01.02.2020

Walhalla im EXIL
Nerostraße 24,
65183 Wiesbaden,
T. 0611/9103743

orga@walhalla-studio.de
www.walhalla-im-exil.de

Ticket:
www.walhalla-im-exil.de

Sowie an allen
Vorverkaufsstellen in Wiesbaden
Foto: Simon Hegenberg

Gutschein

Konzert-
erlebnisse
verschenken!

Schenken Sie Musik!

Verschenken Sie unvergessliche Konzerterlebnisse – Wir haben für jeden Musikgeschmack das passende Angebot!

Sie können jetzt Wertgutscheine für die Konzerte des **Rheingau Musik Festivals** erwerben. Das Programm für den „Sommer voller Musik“ erscheint am 23. Januar 2020.

Der Gutschein ist auch gültig für alle Veranstaltungen des **Rheingau Literatur Festivals**, des **Konzertfrühling Ingelheim** und der **Konzertreihe Wiesbaden Musik**.

Karten- und Infotelefon:
0 67 23 / 60 21 70
www.rheingau-musik-festival.de

Rheingau Musik Festival

f i s

FESTE

17.00 SCHLACHTHOF, KULTURPARK
Winterabende – Glühwein und Drumherum

7))) Samstag

FETEN

20.15 KURHAUS
Ballnacht der AIDS-Hilfe Wiesbaden

22.00 PARK CAFÉ
Radioblackbeats Party

23.00 SCHLACHTHOF
Let's Go Queer! LGBT & Friends Party

KONZERTE

11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

16.00 EV. KIRCHE
Adventsmusik

16.00 EV. KIRCHE
Weihnachtskonzert

16.00 GERBERHAUS
Weihnachten in Musik und Dichtung

18.00 EV. BERGKIRCHE
Adventsvesper

18.00 EV. HAUPTKIRCHE
O Magnum Mysterium – adventliche und weihnachtliche Werke

19.00 EV. LUTHERKIRCHE
Europäische Weihnacht

19.00 EV. ORANIER-KIRCHE
Gospel-Weihnacht

19.30 EV. CHRISTUSKIRCHE
Weihnachtliche Musik für Blechbläser und Orgel

19.30 WARTBURG
Club Classique – No 1: Jazz & Klassik

19.30 KREATIVFABRIK
Up & Angry – Solidarity For Rojava

20.00 KUNSTHAUS
Duo Angelika Sheridan & Ute Völker

20.00 WALHALLA IM EXIL
Morrison Nacht Stoned Immaculate

20.00 SCHLACHTHOF
Schrottgrenze / Support: Tubbe

20.30 MUSIKKNEIPE FINALE
The Liverpool Lounge mit Colin Frost & Paul Maré

21.00 KULTURKNEIPE SABOT
Rumble Deluxe & Bouncing Bettys

BÜHNE

17.00 SCHLOSS FREUDENBERG
#lost – Tanzperformance

18.00 VELVETS THEATER
Der Zauberlehrling – reloaded (ab 8 J.)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Schöne Bescherungen (Premiere)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Die Zauberflöte

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Andreas Weber: Single Dad

20.00 AKZENT THEATER
Der Nacktputzer

20.00 GALLI THEATER
Belladonna

20.00 KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels

20.00 THALHAUS
Fallsch Wagoni: Auf in den Kampf, Amore!

LITERATUR

15.30 VOLKSHOCHSCHULE
Trauma – Info-Vortrag von Nadine Ladier

FAMILIE

10.00 TIERPARK FASANERIE
Kreativ-Werkstatt: Holzengelchen zu Weihnachten (ab 3 J.)

11.00 GALLI THEATER
Die Schneekönigin, Familientheater

13.00 GALLI THEATER
Die kleine Tierschau, für die ganze Familie

14.00 HAUS DER VEREINE, JUGENDRAUM
Teenie-Freizeitangebote (10–13 J.)

15.00 KURHAUS
Der Lebkuchenmann (ab 4 J.)

FESTE

17.00 SCHLACHTHOF, KULTURPARK
Winterabende – Glühwein und Drumherum

7))) Samstag

FETEN

20.15 KURHAUS
Ballnacht der AIDS-Hilfe Wiesbaden

22.00 PARK CAFÉ
Radioblackbeats Party

23.00 SCHLACHTHOF
Let's Go Queer! LGBT & Friends Party

KONZERTE

11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

16.00 EV. KIRCHE
Adventsmusik

16.00 EV. KIRCHE
Weihnachtskonzert

16.00 GERBERHAUS
Weihnachten in Musik und Dichtung

18.00 EV. BERGKIRCHE
Adventsvesper

18.00 EV. HAUPTKIRCHE
O Magnum Mysterium – adventliche und weihnachtliche Werke

19.00 EV. LUTHERKIRCHE
Europäische Weihnacht

19.00 EV. ORANIER-KIRCHE
Gospel-Weihnacht

19.30 EV. CHRISTUSKIRCHE
Weihnachtliche Musik für Blechbläser und Orgel

19.30 WARTBURG
Club Classique – No 1: Jazz & Klassik

19.30 KREATIVFABRIK
Up & Angry – Solidarity For Rojava

20.00 KUNSTHAUS
Duo Angelika Sheridan & Ute Völker

20.00 WALHALLA IM EXIL
Morrison Nacht Stoned Immaculate

20.00 SCHLACHTHOF
Schrottgrenze / Support: Tubbe

20.30 MUSIKKNEIPE FINALE
The Liverpool Lounge mit Colin Frost & Paul Maré

21.00 KULTURKNEIPE SABOT
Rumble Deluxe & Bouncing Bettys

BÜHNE

17.00 SCHLOSS FREUDENBERG
#lost – Tanzperformance

18.00 VELVETS THEATER
Der Zauberlehrling – reloaded (ab 8 J.)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Schöne Bescherungen (Premiere)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Die Zauberflöte

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Andreas Weber: Single Dad

20.00 AKZENT THEATER
Der Nacktputzer

20.00 GALLI THEATER
Belladonna

20.00 KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels

20.00 THALHAUS
Fallsch Wagoni: Auf in den Kampf, Amore!

LITERATUR

15.30 VOLKSHOCHSCHULE
Trauma – Info-Vortrag von Nadine Ladier

FAMILIE

10.00 TIERPARK FASANERIE
Kreativ-Werkstatt: Holzengelchen zu Weihnachten (ab 3 J.)

11.00 GALLI THEATER
Die Schneekönigin, Familientheater

13.00 GALLI THEATER
Die kleine Tierschau, für die ganze Familie

14.00 HAUS DER VEREINE, JUGENDRAUM
Teenie-Freizeitangebote (10–13 J.)

15.00 KURHAUS
Der Lebkuchenmann (ab 4 J.)

FESTE

17.00 SCHLACHTHOF, KULTURPARK
Winterabende – Glühwein und Drumherum

7))) Samstag

FETEN

20.15 KURHAUS
Ballnacht der AIDS-Hilfe Wiesbaden

22.00 PARK CAFÉ
Radioblackbeats Party

23.00 SCHLACHTHOF
Let's Go Queer! LGBT & Friends Party

KONZERTE

11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

16.00 EV. KIRCHE
Adventsmusik

16.00 EV. KIRCHE
Weihnachtskonzert

16.00 GERBERHAUS
Weihnachten in Musik und Dichtung

18.00 EV. BERGKIRCHE
Adventsvesper

18.00 EV. HAUPTKIRCHE
O Magnum Mysterium – adventliche und weihnachtliche Werke

19.00 EV. LUTHERKIRCHE
Europäische Weihnacht

19.00 EV. ORANIER-KIRCHE
Gospel-Weihnacht

19.30 EV. CHRISTUSKIRCHE
Weihnachtliche Musik für Blechbläser und Orgel

19.30 WARTBURG
Club Classique – No 1: Jazz & Klassik

19.30 KREATIVFABRIK
Up & Angry – Solidarity For Rojava

20.00 KUNSTHAUS
Duo Angelika Sheridan & Ute Völker

20.00 WALHALLA IM EXIL
Morrison Nacht Stoned Immaculate

20.00 SCHLACHTHOF
Schrottgrenze / Support: Tubbe

20.30 MUSIKKNEIPE FINALE
The Liverpool Lounge mit Colin Frost & Paul Maré

21.00 KULTURKNEIPE SABOT
Rumble Deluxe & Bouncing Bettys

BÜHNE

17.00 SCHLOSS FREUDENBERG
#lost – Tanzperformance

18.00 VELVETS THEATER
Der Zauberlehrling – reloaded (ab 8 J.)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Schöne Bescherungen (Premiere)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Die Zauberflöte

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Andreas Weber: Single Dad

20.00 AKZENT THEATER
Der Nacktputzer

20.00 GALLI THEATER
Belladonna

20.00 KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels

20.00 THALHAUS
Fallsch Wagoni: Auf in den Kampf, Amore!

LITERATUR

15.30 VOLKSHOCHSCHULE
Trauma – Info-Vortrag von Nadine Ladier

FAMILIE

10.00 TIERPARK FASANERIE
Kreativ-Werkstatt: Holzengelchen zu Weihnachten (ab 3 J.)

11.00 GALLI THEATER
Die Schneekönigin, Familientheater

13.00 GALLI THEATER
Die kleine Tierschau, für die ganze Familie

14.00 HAUS DER VEREINE, JUGENDRAUM
Teenie-Freizeitangebote (10–13 J.)

15.00 KURHAUS
Der Lebkuchenmann (ab 4 J.)

FESTE

17.00 SCHLACHTHOF, KULTURPARK
Winterabende – Glühwein und Drumherum

7))) Samstag

FETEN

20.15 KURHAUS
Ballnacht der AIDS-Hilfe Wiesbaden

22.00 PARK CAFÉ
Radioblackbeats Party

23.00 SCHLACHTHOF
Let's Go Queer! LGBT & Friends Party

KONZERTE

11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

16.00 EV. KIRCHE
Adventsmusik

16.00 EV. KIRCHE
Weihnachtskonzert

16.00 GERBERHAUS
Weihnachten in Musik und Dichtung

18.00 EV. BERGKIRCHE
Adventsvesper

18.00 EV. HAUPTKIRCHE
O Magnum Mysterium – adventliche und weihnachtliche Werke

19.00 EV. LUTHERKIRCHE
Europäische Weihnacht

19.00 EV. ORANIER-KIRCHE
Gospel-Weihnacht

19.30 EV. CHRISTUSKIRCHE
Weihnachtliche Musik für Blechbläser und Orgel

19.30 WARTBURG
Club Classique – No 1: Jazz & Klassik

19.30 KREATIVFABRIK
Up & Angry – Solidarity For Rojava

20.00 KUNSTHAUS
Duo Angelika Sheridan & Ute Völker

20.00 WALHALLA IM EXIL
Morrison Nacht Stoned Immaculate

20.00 SCHLACHTHOF
Schrottgrenze / Support: Tubbe

20.30 MUSIKKNEIPE FINALE
The Liverpool Lounge mit Colin Frost & Paul Maré

21.00 KULTURKNEIPE SABOT
Rumble Deluxe & Bouncing Bettys

BÜHNE

17.00 SCHLOSS FREUDENBERG
#lost – Tanzperformance

18.00 VELVETS THEATER
Der Zauberlehrling – reloaded (ab 8 J.)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Schöne Bescherungen (Premiere)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Die Zauberflöte

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Andreas Weber: Single Dad

20.00 AKZENT THEATER
Der Nacktputzer

20.00 GALLI THEATER
Belladonna

20.00 KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels

20.00 THALHAUS
Fallsch Wagoni: Auf in den Kampf, Amore!

LITERATUR

15.30 VOLKSHOCHSCHULE
Trauma – Info-Vortrag von Nadine Ladier

FAMILIE

10.00 TIERPARK FASANERIE
Kreativ-Werkstatt: Holzengelchen zu Weihnachten (ab 3 J.)

11.00 GALLI THEATER
Die Schneekönigin, Familientheater

13.00 GALLI THEATER
Die kleine Tierschau, für die ganze Familie

14.00 HAUS DER VEREINE, JUGENDRAUM
Teenie-Freizeitangebote (10–13 J.)

15.00 KURHAUS
Der Lebkuchenmann (ab 4 J.)

FESTE

17.00 SCHLACHTHOF, KULTURPARK
Winterabende – Glühwein und Drumherum

7))) Samstag

FETEN

20.15 KURHAUS
Ballnacht der AIDS-Hilfe Wiesbaden

22.00 PARK CAFÉ
Radioblackbeats Party

23.00 SCHLACHTHOF
Let's Go Queer! LGBT & Friends Party

KONZERTE

11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

16.00 EV. KIRCHE
Adventsmusik

16.00 EV. KIRCHE
Weihnachtskonzert

16.00 GERBERHAUS
Weihnachten in Musik und Dichtung

18.00 EV. BERGKIRCHE
Adventsvesper

18.00 EV. HAUPTKIRCHE
O Magnum Mysterium – adventliche und weihnachtliche Werke

19.00 EV. LUTHERKIRCHE
Europäische Weihnacht

19.00 EV. ORANIER-KIRCHE
Gospel-Weihnacht

19.30 EV. CHRISTUSKIRCHE
Weihnachtliche Musik für Blechbläser und Orgel

19.30 WARTBURG
Club Classique – No 1: Jazz & Klassik

19.30 KREATIVFABRIK
Up & Angry – Solidarity For Rojava

20.00 KUNSTHAUS
Duo Angelika Sheridan & Ute Völker

20.00 WALHALLA IM EXIL
Morrison Nacht Stoned Immaculate

20.00 SCHLACHTHOF
Schrottgrenze / Support: Tubbe

20.30 MUSIKKNEIPE FINALE
The Liverpool Lounge mit Colin Frost & Paul Maré

21.00 KULTURKNEIPE SABOT
Rumble Deluxe & Bouncing Bettys

BÜHNE

17.00 SCHLOSS FREUDENBERG
#lost – Tanzperformance

18.00 VELVETS THEATER
Der Zauberlehrling – reloaded (ab 8 J.)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Schöne Bescherungen (Premiere)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Die Zauberflöte

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Andreas Weber: Single Dad

20.00 AKZENT THEATER
Der Nacktputzer

20.00 GALLI THEATER
Belladonna

20.00 KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels

20.00 THALHAUS
Fallsch Wagoni: Auf in den Kampf, Amore!

LITERATUR

15.30 VOLKSHOCHSCHULE
Trauma – Info-Vortrag von Nadine Ladier

FAMILIE

10.00 TIERPARK FASANERIE
Kreativ-Werkstatt: Holzengelchen zu Weihnachten (ab 3 J.)

11.00 GALLI THEATER
Die Schneekönigin, Familientheater

13.00 GALLI THEATER
Die kleine Tierschau, für die ganze Familie

14.00 HAUS DER VEREINE, JUGENDRAUM
Teenie-Freizeitangebote (10–13 J.)

15.00 KURHAUS
Der Lebkuchenmann (ab 4 J.)

FESTE

17.00 SCHLACHTHOF, KULTURPARK
Winterabende – Glühwein und Drumherum

7))) Samstag

FETEN

20.15 KURHAUS
Ballnacht der AIDS-Hilfe Wiesbaden

22.00 PARK CAFÉ
Radioblackbeats Party

23.00 SCHLACHTHOF
Let's Go Queer! LGBT & Friends Party

KONZERTE

11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

16.00 EV. KIRCHE
Adventsmusik

16.00 EV. KIRCHE
Weihnachtskonzert

16.00 GERBERHAUS
Weihnachten in Musik und Dichtung

18.00 EV. BERGKIRCHE
Adventsvesper

18.00 EV. HAUPTKIRCHE
O Magnum Mysterium – adventliche und weihnachtliche Werke

19.00 EV. LUTHERKIRCHE
Europäische Weihnacht

19.00 EV. ORANIER-KIRCHE
Gospel-Weihnacht

19.30 EV. CHRISTUSKIRCHE
Weihnachtliche Musik für Blechbläser und Orgel

19.30 WARTBURG
Club Classique – No 1: Jazz & Klassik

19.30 KREATIVFABRIK
Up & Angry – Solidarity For Rojava

20.00 KUNSTHAUS
Duo Angelika Sheridan & Ute Völker

20.00 WALHALLA IM EXIL
Morrison Nacht Stoned Immaculate

20.00 SCHLACHTHOF
Schrottgrenze / Support: Tubbe

20.30 MUSIKKNEIPE FINALE
The Liverpool Lounge mit Colin Frost & Paul Maré

21.00 KULTURKNEIPE SABOT
Rumble Deluxe & Bouncing Bettys

BÜHNE

17.00 SCHLOSS FREUDENBERG
#lost – Tanzperformance

18.00 VELVETS THEATER
Der Zauberlehrling – reloaded (ab 8 J.)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Schöne Bescherungen (Premiere)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Die Zauberflöte

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Andreas Weber: Single Dad

20.00 AKZENT THEATER
Der Nacktputzer

20.00 GALLI THEATER
Belladonna

20.00 KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels

20.00 THALHAUS
Fallsch Wagoni: Auf in den Kampf, Amore!

LITERATUR

15.30 VOLKSHOCHSCHULE
Trauma – Info-Vortrag von Nadine Ladier

FAMILIE

10.00 TIERPARK FASANERIE
Kreativ-Werkstatt: Holzengelchen zu Weihnachten (ab 3 J.)

11.00 GALLI THEATER
Die Schneekönigin, Familientheater

13.00 GALLI THEATER
Die kleine Tierschau, für die ganze Familie

14.00 HAUS DER VEREINE, JUGENDRAUM
Teenie-Freizeitangebote (10–13 J.)

15.00 KURHAUS
Der Lebkuchenmann (ab 4 J.)

FESTE

17.00 SCHLACHTHOF, KULTURPARK
Winterabende – Glühwein und Drumherum

7))) Samstag

FETEN

20.15 KURHAUS
Ballnacht der AIDS-Hilfe Wiesbaden

22.00 PARK CAFÉ
Radioblackbeats Party

23.00 SCHLACHTHOF
Let's Go Queer! LGBT & Friends Party

KONZERTE

11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

16.00 EV. KIRCHE
Adventsmusik

16.00 EV. KIRCHE
Weihnachtskonzert

16.00 GERBERHAUS
Weihnachten in Musik und Dichtung

18.00 EV. BERGKIRCHE
Adventsvesper

18.00 EV. HAUPTKIRCHE
O Magnum Mysterium – adventliche und weihnachtliche Werke

19.00 EV. LUTHERKIRCHE
Europäische Weihnacht

19.00 EV. ORANIER-KIRCHE
Gospel-Weihnacht

19.30 EV. CHRISTUSKIRCHE
Weihnachtliche Musik für Blechbläser und Orgel

19.30 WARTBURG
Club Classique – No 1: Jazz & Klassik

19.30 KREATIVFABRIK
Up & Angry – Solidarity For Rojava

20.00 KUNSTHAUS
Duo Angelika Sheridan & Ute Völker

20.00 WALHALLA IM EXIL
Morrison Nacht Stoned Immaculate

20.00 SCHLACHTHOF
Schrottgrenze / Support: Tubbe

20.30 MUSIKKNEIPE FINALE
The Liverpool Lounge mit Colin Frost & Paul Maré

21.00 KULTURKNEIPE SABOT
Rumble Deluxe & Bouncing Bettys

BÜHNE

17.00 SCHLOSS FREUDENBERG
#lost – Tanzperformance

18.00 VELVETS THEATER
Der Zauberlehrling – reloaded (ab 8 J.)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Schöne Bescherungen (Premiere)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Die Zauberflöte

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Andreas Weber: Single Dad

20.00 AKZENT THEATER
Der Nacktputzer

20.00 GALLI THEATER
Belladonna

20.00 KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels

20.00 THALHAUS
Fallsch Wagoni: Auf in den Kampf, Amore!

LITERATUR

15.30 VOLKSHOCHSCHULE
Trauma – Info-Vortrag von Nadine Ladier

FAMILIE

10.00 TIERPARK FASANERIE
Kreativ-Werkstatt: Holzengelchen zu Weihnachten (ab 3 J.)

11.00 GALLI THEATER
Die Schneekönigin, Familientheater

13.00 GALLI THEATER
Die kleine Tierschau, für die ganze Familie

14.00 HAUS DER VEREINE, JUGENDRAUM
Teenie-Freizeitangebote (10–13 J.)

15.00 KURHAUS
Der Lebkuchenmann (ab 4 J.)

FESTE

17.00 SCHLACHTHOF, KULTURPARK
Winterabende – Glühwein und Drumherum

7))) Samstag

FETEN

20.15 KURHAUS
Ballnacht der AIDS-Hilfe Wiesbaden

22.00 PARK CAFÉ
Radioblackbeats Party

23.00 SCHLACHTHOF
Let's Go Queer! LGBT & Friends Party

KONZERTE

11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

16.00 EV. KIRCHE
Adventsmusik

16.00 EV. KIRCHE
Weihnachtskonzert

16.00 GERBERHAUS
Weihnachten in Musik und Dichtung

18.00 EV. BERGKIRCHE
Adventsvesper

18.00 EV. HAUPTKIRCHE
O Magnum Mysterium – adventliche und weihnachtliche Werke

19.00 EV. LUTHERKIRCHE
Europäische Weihnacht

19.00 EV. ORANIER-KIRCHE
Gospel-Weihnacht

19.30 EV. CHRISTUSKIRCHE
Weihnachtliche Musik für Blechbläser und Orgel

19.30 WARTBURG
Club Classique – No 1: Jazz & Klassik

19.30 KREATIVFABRIK
Up & Angry – Solidarity For Rojava

20.00 KUNSTHAUS
Duo Angelika Sheridan & Ute Völker

20.00 WALHALLA IM EXIL
Morrison Nacht Stoned Immaculate

20.00 SCHLACHTHOF
Schrottgrenze / Support: Tubbe

20.30 MUSIKKNEIPE FINALE
The Liverpool Lounge mit Colin Frost & Paul Maré

21.00 KULTURKNEIPE SABOT
Rumble Deluxe & Bouncing Bettys

BÜHNE

17.00 SCHLOSS FREUDENBERG
#lost – Tanzperformance

18.00 VELVETS THEATER
Der Zauberlehrling – reloaded (ab 8 J.)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Schöne Bescherungen (Premiere)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Die Zauberflöte

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Andreas Weber: Single Dad

20.00 AKZENT THEATER
Der Nacktputzer

20.00 GALLI THEATER
Belladonna

20.00 KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels

20.00 THALHAUS
Fallsch Wagoni: Auf in den Kampf, Amore!

LITERATUR

15.30 VOLKSHOCHSCHULE
Trauma – Info-Vortrag von Nadine Ladier

FAMILIE

10.00 TIERPARK FASANERIE
Kreativ-Werkstatt: Holzengelchen zu Weihnachten (ab 3 J.)

11.00 GALLI THEATER
Die Schneekönigin, Familientheater

13.00 GALLI THEATER
Die kleine Tierschau, für die ganze Familie

14.00 HAUS DER VEREINE, JUGENDRAUM
Teenie-Freizeitangebote (10–13 J.)

15.00 KURHAUS
Der Lebkuchenmann (ab 4 J.)

FESTE

17.00 SCHLACHTHOF, KULTURPARK
Winterabende – Glühwein und Drumherum

7))) Samstag

FETEN

20.15 KURHAUS
Ballnacht der AIDS-Hilfe Wiesbaden

22.00 PARK CAFÉ
Radioblackbeats Party

23.00 SCHLACHTHOF
Let's Go Queer! LGBT & Friends Party

KONZERTE

11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

16.00 EV. KIRCHE
Adventsmusik

16.00 EV. KIRCHE
Weihnachtskonzert

16.00 GERBERHAUS
Weihnachten in Musik und Dichtung

18.00 EV. BERGKIRCHE
Adventsvesper

18.00 EV. HAUPTKIRCHE
O Magnum Mysterium – adventliche und weihnachtliche Werke

19.00 EV. LUTHERKIRCHE
Europäische Weihnacht

19.00 EV. ORANIER-KIRCHE
Gospel-Weihnacht

19.30 EV. CHRISTUSKIRCHE
Weihnachtliche Musik für Blechbläser und Orgel

19.30 WARTBURG
Club Classique – No 1: Jazz & Klassik

19.30 KREATIVFABRIK
Up & Angry – Solidarity For Rojava

20.00 KUNSTHAUS
Duo Angelika Sheridan & Ute Völker

20.00 WALHALLA IM EXIL
Morrison Nacht Stoned Immaculate

20.00 SCHLACHTHOF
Schrottgrenze / Support: Tubbe

20.30 MUSIKKNEIPE FINALE
The Liverpool Lounge mit Colin Frost & Paul Maré

21.00 KULTURKNEIPE SABOT
Rumble Deluxe & Bouncing Bettys

BÜHNE

17.00 SCHLOSS FREUDENBERG
#lost – Tanzperformance

18.00 VELVETS THEATER
Der Zauberlehrling – reloaded (ab 8 J.)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Schöne Bescherungen (Premiere)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Die Zauberflöte

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Andreas Weber: Single Dad

20.00 AKZENT THEATER
Der Nacktputzer

20.00 GALLI THEATER
Belladonna

20.00 KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels

20.00 THALHAUS
Fallsch Wagoni: Auf in den Kampf, Amore!

LITERATUR

15.30 VOLKSHOCHSCHULE
Trauma – Info-Vortrag von Nadine Ladier

FAMILIE

10.00 TIERPARK FASANERIE
Kreativ-Werkstatt: Holzengelchen zu Weihnachten (ab 3 J.)

11.00 GALLI THEATER
Die Schneekönigin, Familientheater

13.00 GALLI THEATER
Die kleine Tierschau, für die ganze Familie

14.00 HAUS DER VEREINE, JUGENDRAUM
Teenie-Freizeitangebote (10–13 J.)

15.00 KURHAUS
Der Lebkuchenmann (ab 4 J.)

FESTE

17.00 SCHLACHTHOF, KULTURPARK
Winterabende – Glühwein und Drumherum

7))) Samstag

FETEN

20.15 KURHAUS
Ballnacht der AIDS-Hilfe Wiesbaden

22.00 PARK CAFÉ
Radi

MOZART GESELLSCHAFT WIESBADEN e.V.




ORCHESTERKONZERT 3
So., 2.2.20, 17 Uhr
Herzog-Friedrich-August-Saal, Friedrichstr. 22
Folkwang Kammer-orchester
Pisareva (Klavier)



KAMMERKONZERT 2
So., 19.1.2020, 11 Uhr
Museum Wiesbaden,
Friedrich-Ebert-Allee 2
ORIENT TRIFFT OKZIDENT
Trio d'Iroise & Friends



KAMMERKONZERT 3
Do., 6.2.2020, 19 Uhr
Hessische Staatskanzlei,
Georg-August-Zinn-Str. 1
Im Rahmen des Festivals des Deutschen Musikwettbewerbs
Sophie und Vincent Neeb (Klavier)
Karten ausschließlich bei der Mozart-Gesellschaft Wiesbaden

WWW.MOZARTWIESBADEN.COM

Kartenvorverkauf: Wiesbaden
Tourist-Information · Marktplatz 1 · 65183 Wiesbaden und allen gängigen Vorverkaufsstellen
Tickethotline 0180 60 50 400
Print@Home www.adticket.de/
Mozart-Gesellschaft-Wiesbaden.html
Veranstalter & Karten:
Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e. V.
Telefon 0611 305022
info@mozartwiesbaden.com

Theater im Pariser Hof

Dez 2019

01.12.2019
Claudia Stump & Martin Schupp
Lametta

06.12.2019 KONZERT
Sem Seiffert
Diary Of A Traveller

07.12.2019
Andreas Weber
Single Dad – Teilzeit alleinerziehend

12.12.2019
Ulrike Neradt
Wie? Schon wieder Weihnachten?

13.12.2019
Marco Tschirpke
Kalender, deine Tage sind gezählt!

14.12.2019 KONZERT
Olive Tree
JOY TO THE SOUL

15.12.2019
Matthias Egersdörfer
Ein Ding der Unmöglichkeit

18.12.2019
Martin Zingsheim
kopfkino WIESBADEN DERNIERE!

Das Theater im Pariser Hof können Sie auch mieten. Und klar, Gutscheine gibt es bei uns auch zum verschenken!

Schüler und Studenten erhalten bei uns eine Ermäßigung von 5 Euro

Theater im Pariser Hof
Spiegelgasse 9,
65183 Wiesbaden
info@theaterimpariserhof.de
www.theaterimpariserhof.de



Kartenverkauf online und Informationen unter
www.theaterimpariserhof.de

+ kulturplus FRANKFURTER HOF MAINZ

So. 01.12. LISA STANSFIELD
19:00 Uhr „Affection“-Tour 2019
Halle 45 Support: ANN VRIEND

Mi. 04.12. SHANTEL & BUCOVINA
21:00 Uhr CLUB ORKESTAR

Do. 05.12. TIM FISCHER & BAND
20:00 Uhr „Zeitlos“

So. 08.12. TONBANDGERÄT
20:00 Uhr „Zwischen all dem Lärm“

Do. 12.12. ONAIR
20:00 Uhr „So this is Christmas“

So. 15.12. HERR SCHRÖDER
20:00 Uhr „World of Lehrkraft“

So. 15.12. SYMPHONIC ROCK
18:00 Uhr CHRISTMAS 2019
Rheingoldhalle mit JAMMIN'COOL

Mi. 18.12. LISA FELLER
20:00 Uhr „Ich komm' jetzt öfter!“

Do. 19.12. SPACE ODDITY
20:00 Uhr Jakob Hanson's Band plays the songs of DAVID BOWIE!

Fr. 20.12. GLANZ AUF DEM VULKAN
+ Sa. 21.12. Die glanzvolle Jubiläumsshow
je 20:00 Uhr der wilden 20er Jahre

So. 22.12. CHANTAL
20:00 Uhr Weihnachtskonzert

Sa. 28.12. KOOL SAVAS
20:00 Uhr KKS LIVE 2019

Mo. 30.12. KONSTANTIN WECKER
20:00 Uhr und die Bayerische Philharmonie
Halle 45 „Wellenbrand“-Tour

Sa. 11.01. HAGEN RETHER
20:00 Uhr „Liebe“

Mi. 15.01. KLÜPFEL & KOBR
20:00 Uhr „Draussen“ – die Thriller-Tour

Fr. 17.01. DJANGO ASÜL
20:00 Uhr „Rückspiegel 2019“

Sa. 18.01. MAX GOLDT
20:00 Uhr liest...

Di. 21.01. TREFFPUNKT JAZZ
20:00 Uhr Spotlight Saxophone

Mi. 22.01. ALEXANDER HERRMANN
19:00 Uhr

Fr. 24.01. ALEXANDRE THARAUD
20:00 Uhr SWR2 Int. Pianisten

Mo. 27.01. MANU KATCHÉ
20:00 Uhr „The Scope“

Di. 28.01. DANCEPERADOS
20:00 Uhr OF IRELAND „Whiskey you are the devil“

Mi. 29.01. AXEL HACKE
20:00 Uhr liest...

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de
Frankfurterhofmainz @ frankfurterhofmainz

Summer in the City 2020

Fr. 19.06. LENNY KRAVITZ
19:00 Uhr – Zitadelle, Mainz

Sa. 20.06. DIETER THOMAS KUHN & BAND
19:30 Uhr – Zitadelle, Mainz

Mo. 22.06. CHILLY GONZALES
19:00 Uhr – Zitadelle, Mainz

So. 28.06. OPERNACHT AM DOM
20:00 Uhr – Domplatz, Mainz

Fr. 03.07. SARAH CONNOR
19:00 Uhr – Volkspark, Mainz

Sa. 04.07. WINCENT WEISS
19:00 Uhr – Volkspark, Mainz

Sa. 11.07. XAVIER NAIDOO
19:00 Uhr – Volkspark, Mainz

Mi. 15.07. DEEP PURPLE
20:00 Uhr – Volkspark, Mainz

Sa. 25.07. PIXIES
19:30 Uhr – Zitadelle, Mainz

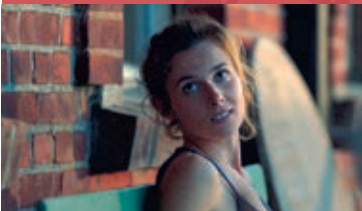
So. 26.07. LABRASSBANDA
19:00 Uhr – Zitadelle, Mainz

Sa. 15.08. HOLLYWOOD VAMPIRES
19:00 Uhr – Zitadelle, Mainz

Tickets & Infos: www.summerinthecity-mainz.de
SummerintheCityMainz @ summerinthecity_mainz

FILMBÜHNE CALIGARI

AUS DEM DEZEMBERPROGRAMM



30. HESSISCHER FILM- UND KINOPREIS
SO 01.12. 17:30 | MI 04.12. 20:00
BRUDER SCHWESTER HERZ
DO 12.12. 18:00
WHY ARE WE CREATIVE?
SO 08.12. 17:30
KURZFILME



SA 21.12. 18:00
200 JAHRE FAHRRAD
SA 21.12. 20:00
2019 OSCAR NOMINATED
SHORT FILMS: LIVE ACTION

PREMIERE



DO 12.12. 20:00
DER STAATSANWALT –
NULL TOLERANZ



MO 02.12. 18:00
EINE WEIHNACHTS-
GESCHICHTE
MO 09.12. 17:30
TATSÄCHLICH ... LIEBE
MO 16.12. 17:30
IST DAS LEBEN NICHT SCHÖN?
MO 23.12. 17:30
TOKYO GODFATHERS
SA 21.12. | SO 22.12. 15:00
DREI HASELNÜSSE FÜR
ASCHENBRÖDEL

ES WEIHNACHTET SEHR

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9
(hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
Tel. 06 11 - 31 50 50
www.wiesbaden.de/caligari

19.00 STADTARCHIV
Einblicke in jüdisches Leben - heute und damals

20.00 KULTURPALAST
Shakespeares sämtliche Werke (gekürzt)

FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGRABEN
Leseclub (6-12 J.)

SONSTIGES
19.00 RATHAUS WIESBADEN
Kunst und Handwerk (Vernissage)

13))) Freitag

FETEN
22.00 PARK CAFÉ
La Fiesta - Bailando
23.00 SCHLACHTHOF
Get Low

KONZERTE
19.30 EV. ORANIER-KIRCHE
Weihnachtskonzert mit Marc Marshall
19.30 HENKELL U. CO SEKTELLEREI
Vigato Quartett
19.30 KREATIVFABRIK
Brother Grimm / 120 Minds
19.30 RHEIN-MAIN-THEATER
Höhner Weihnacht 2019
20.00 SCHLACHTHOF
Die Nerven
20.00 KUENSTLERHAUS43
Cello meets Jazz on Christmas
20.00 WALHALLA IM EXIL
Frankfurt City Blues Band
20.30 KULTURPALAST
strEichelorchester, Support: GirlPolice
20.30 SCHON SCHÖN MAINZ
TripAdLib Album-Release-Show

BÜHNE
19.00 SCHEUER
Ladies Nyght - Weihnachtsshow
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
My Fair Lady
19.30 THEATER IM PARISER HOF
Marco Tschirpke: Kalender, deine Tage sind gezählt!
20.00 AKZENT THEATER
Männer und andere Irrtümer
20.00 GALLI THEATER
Ehejubiläum
20.00 KAMMERSPIELE
Die Tanzstunde
20.00 VELVETS THEATER
Der Kleine Prinz (ab 8 J.)

LITERATUR
19.00 SCHLACHTHOF
Where the wild words are - Poetry Slam
19.30 HAUS DER HEIMAT
In fernem Land... Exotismus in der Musik

FAMILIE
15.30 TIERPARK FASANERIE
Naturforscher in der Fasanerie

SONSTIGES
11.00 RATHAUS WIESBADEN
Ausstellung: Kunst und Handwerk

14))) Samstag

FETEN
20.00 KULTURKNEIPE SABOT
No Order-Revival-Party No. 5
21.00 SCHLACHTHOF
Midlife Crisis, Tanzen und feiern (30-69 J.)
22.00 PARK CAFÉ
Lose Control mit DJ Sonic 95

KONZERTE
11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit
15.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Weihnachts-Kammerkonzert
16.00 SCHLOSS FREUDENBERG
Advents- und Weihnachtsmusik

18.30 SCHLACHTHOF
Kataklysm/Whitechapel/Fleshgod
Apocalypse/Dyscarnate

19.00 SCHEUER
La Serena - Klassik trifft Rock

19.00 WALHALLA IM EXIL
ARTist im EXIL - Jubiläumsfeier 40 Jahre
Kooperative New Jazz

19.30 KREATIVFABRIK
Dub-A-Rama

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Olive Tree - Joy to the Soul

BÜHNE
16.00 SALON-THEATER
Ziemlich beste Freunde
18.00 VELVETS THEATER
Momo (ab 8 J.)
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Der Nussknacker
19.30 SALON-THEATER
Ziemlich beste Freunde
20.00 AKZENT THEATER
Männer und andere Irrtümer
20.00 GALLI THEATER
Ehejubiläum
20.00 KAMMERSPIELE
Die Tanzstunde
20.00 THALHAUS
Hildegart Scholten: Weihnachtsehrlich

KUNST HANDWERK
2019
Verkaufsausstellung
13.12.-15.12.
11:00 bis 19:00 Uhr
Rathausfoyer Wiesbaden

LITERATUR
16.00 KUNSTVEREIN BELLEVUE-SAAL
Künstlergespräch: SURPLUS - Installationen von Jeronimo Voss

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Die Weihnachtsgeschichte
11.00 NASSAUSCHER KUNSTVEREIN
Kinder mittendRIN (ab 4 J.)
15.00 KURHAUS
Der Lebkuchenmann (ab 4 J.)
16.00 GALLI THEATER
Die Weihnachtsgeschichte
16.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Jenny Hübner greift ein (ab 6 J.)
19.30 SPORTHALLE EUROPAVIERTEL
Kostenloses Sportangebot (ab 14 J.)

SONSTIGES
11.00 RATHAUS WIESBADEN
Ausstellung: Kunst und Handwerk

15))) Sonntag

FETEN
22.00 PARK CAFÉ
Urban Beats mit DJ Boulevard Bou

KONZERTE
15.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Weihnachts-Kammerkonzert
16.00 ÄBBELWOI SCHMIDT
Adventsrock im Freien mit Glühwein, Feuer und Livemusik
17.00 KULTURFORUM
Tarbut: Asambia Mediterranea
17.00 SCHEUER
La Serena - der Familientag
18.00 EV. KIRCHE
Geistliche Abendmusik
19.30 SCHLACHTHOF
At The Gates / Nifelheim / Deserted Fear

LETZTE CHANCE ...

KUNST SCHENKEN!

15. DEZ 14-18 UHR
WALKMÜHLE

20.00 KULTURKNEIPE SABOT
Uratsakidoki - Black Hop aus Moskau

BÜHNE
15.00 VELVETS THEATER
Schneewittchen & die 7 Zwerge
15.30 KUENSTLERHAUS43
Kindertheater - Hans im Glück!
18.00 AKZENT THEATER
Männer und andere Irrtümer
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Hänsel und Gretel
19.30 THEATER IM PARISER HOF
Matthias Egersdörfer: Ein Ding der Unmöglichkeit
19.30 WARTBURG
Das Feld
20.00 KAMMERSPIELE
Gut gegen Nordwind

LITERATUR
20.00 KULTURPALAST
Shakespeares sämtliche Werke (gekürzt)

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Die Weihnachtsgeschichte
15.00 KAMMERSPIELE
Die Werkstatt der Schmetterlinge (ab 5 J.)
15.00 KURHAUS
Der Lebkuchenmann (ab 4 J.)
15.00 THEATER HIN & WEG
Ox & Esel - die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der Stalltiere (ab 5 J.)
16.00 GALLI THEATER
Die Weihnachtsgeschichte,

SONSTIGES
11.00 RATHAUS WIESBADEN
Ausstellung: Kunst und Handwerk
19.30 STUDIO ZRG
sensor präsentiert: Kiez Weihnachtsmarkt

16))) Montag

BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Der Nussknacker
20.00 KAMMERSPIELE
Tour de Farce

FAMILIE
10.00 RONCALLI-HAUS
Musikgarten (1,5-3 J.)
18.00 MOJA-LADEN
JugendTreff

17))) Dienstag

KONZERTE
20.00 SCHLACHTHOF
Fatoni / Mauli

BÜHNE
10.00 WARTBURG
Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute (ab 11 J.)
20.00 KAMMERSPIELE
Tour de Farce
20.00 THALHAUS
Ladies Nyght mit Weihnachts-Show

LITERATUR
14.30 LAB-GEMEINSCHAFT
Literatur-Gesprächskreis: Der Zopf
19.00 VILLA CLEMENTINE
George-Konell-Förderpreis

13.



Cello meets Jazz on Christmas im kuenstlerhaus43. Marek Herz und Christopher Herrmann sind viele Jahre in besonderer Weise mit dem kuenstlerhaus43 verbunden: Sie spielten beim Viertelfrühstück und beim Straßenfest vor dem Haus. Kenner des Hauses haben Marek Herz regelmäßig bei Theaterproduktionen erleben können. Gemeinsam erzeugen die beiden einen Spannungsbogen zwischen Klassik und Moderne, verwischen die Grenzen zwischen E- und U-Musik, und führen durch das Zusammenspiel von Cello und Gitarre Jazzstandards zu neuer, spannungsreicher Transparenz. Immer mehr und mehr Eigenkompositionen, dezent eingesetzte Effekte, Loops und Samples sorgen dafür, dass es keine einzige langweilige Sekunde im Konzert gibt. Um 20 Uhr.

14.



„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ – getreu dieser Devise organisieren Moussims Events eine besondere Gala in der „Camera“ Event Location Unter den Eichen – mit afrikanischem Essen und Modenschau von Nafula Fashion und einem Liveauftritt des französischen R'n'B-Stars Singuila. Seine YouTube-Videos werden 15-Millionen-fach angeschaut, bei der X-Mas Gala wird er in besonderer Atmosphäre hautnah zu erleben sein. Nach dem Konzert steigt die große Aftershowparty. „Wir freuen uns für einen guten Zweck unserer X-Mas Gala mit Charity verbinden zu dürfen“, sagen Serge Moussima und Milena Lardizzone: „2 Euro pro Ticket gehen an Zwerg Nase-Stiftung, die dazu beitragen soll, diesen besonderen Kindern mehr Lebensqualität und Freude bringen zu können.“ sensor präsentiert den Abend als Medienpartner. Um 21 Uhr geht's los.

19.



TripAdLib sind zurück und präsentieren nach einer 5-jährigen musikalischen Reise und unzähligen Stunden Soundtüttelei im Studio endlich ihr langersehntes Album „Ad Libitum“! Nach über 100 Konzerten auf namhaften Festivals und in Clubs präsentiert das Duo nun bei der Album-Release-Show im Mainzer schon schon seine neuesten Songs. Noch immer machen TripAdLib mitreißende Live-Elektronica, die sich bestens für einen nächtlichen Trip unter klaren Vorzeichen eignet: Tanzen, Träumen und sich in der Musik verlieren. Um 20.30 Uhr.

Termine Dezember

18))) Mittwoch
FETEN
21.00 PARK CAFÉ Salsa-Night mit DJ Biagio und Tanzunterricht bei Luis
KONZERTE
19.30 SCHLACHTHOF Any Given Day / Special Guests: Bleed From Within / Landmvrks
20.00 EV. RINGKIRCHE Moskauer Kathedralchor – Russische Weihnacht
20.00 SCHLACHTHOF Not on Tour / Scheisse Minnelli
BÜHNE
10.00 WARTBURG Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute (ab 11 J.)
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER Der Nussknacker
19.30 THEATER IM PARISER HOF Martin Zingsheim: kopf.kino
20.00 GALLI THEATER Der Beziehungsbomber
20.00 THALHAUS Ladies Nyght mit Weihnachts-Show
LITERATUR
12.15 MUSEUM WIESBADEN Naturpause: Auf Staatsbesuch bei Termiten
FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGGRABEN Leseclub (6-12 J.)
16.00 MAURITIUS-MEDIATHEK Erzähltheater aus der Schachtel (ab 4 J.)
18.00 JUGENDZENTRUM AKK REDUIT Breakdance- & Hip Hop-Tanzkurs (ab 12 J.)
19))) Donnerstag
FETEN
19.00 LENZ Genuine Drinks – ASiA-Studi.Bar
KONZERTE
20.00 KURHAUS 3. Meisterkonzert 19/20: Stuttgarter Kammerorchester
20.00 SCHLACHTHOF Shacke One & MC Bomber
BÜHNE
18.00 WARTBURG Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute (ab 11 J.)
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER Die Zauberflöte
20.00 THALHAUS Ladies Nyght mit Weihnachts-Show
FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGGRABEN Leseclub (6-12 J.)
16.00 GALLI THEATER Die Weihnachtsgeschichte
20))) Freitag
FETEN
22.00 KREATIVFABRIK Ballroom Blitz
22.00 KULTURKNEIPE SABOT Trash-Beat Christmess
22.00 PARK CAFÉ La Fiesta – Bailando
22.00 SCHLACHTHOF 80-90-00 meets Kack Kommerz Party
22.30 SCHEUER Black Magic mit DJ Horst
KONZERTE
19.00 SCHEUER Frank Out spielt F. Zappa
19.30 KREATIVFABRIK Kreaby's
20.00 KURHAUS RMF: Tschikowski – Dornröschen



FAIR. ORGANIC. FASHION.

SAALGASSE 14 WIESBADEN

WWW.LUVGREEN.DE

20.00 AKZENT THEATER Der Nacktputzer
20.00 GALLI THEATER Mein Mann – und tschüss!
20.00 STADTHALLE Heilig Abend – Thriller
20.00 WALHALLA IM EXIL Macbeth
20.00 THALHAUS Ladies Nyght mit Weihnachts-Show

LITERATUR
20.00 HILDE-MÜLLER-HAUS Rosa Liste: Nacktheit und Sexualität
FAMILIE
16.00 GALLI THEATER Die Weihnachtsgeschichte

21))) Samstag
FETEN
20.00 SCHEUER Club 74 reloaded
22.30 TROJA CLUB Famora Xmas Special mit DJ S.A.
23.00 KREATIVFABRIK E-Tanz: Schwarze Weihnachten
KONZERTE
11.30 EV. MARKTKIRCHE Orgelmusik zur Marktzeit
18.00 ST. PETER AUF DEM BERG Traditionelles Adventskonzert
19.00 SCHLACHTHOF Northlane / Special Guests: Polaris / Silent Planet / Void of Vision
20.00 SCHLACHTHOF Hotel Bossa Nova
21.00 KULTURKNEIPE SABOT Captain Ashhole & DV HVND
BÜHNE
19.00 HESSISCHES STAATSTHEATER Der Rosenkavalier
20.00 AKZENT THEATER Der Nacktputzer
20.00 GALLI THEATER Mein Mann – und tschüss!
20.00 KAMMERSPIELE Die Tanzstunde
20.00 WALHALLA IM EXIL Macbeth
20.00 THALHAUS FGKH: Weihnachtsspecial für Weihnachtsliebhaber und -verweigerer
20.45 WARTBURG Kunstgefexe, anschließend Party

LITERATUR
18.00 FRAGMENTE Die Nacht der glücklos Glücklichen
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Die Schneekönigin, Familientheater
13.00 GALLI THEATER Die Weihnachtsgeschichte
16.00 GALLI THEATER Die Weihnachtsgeschichte

22))) Sonntag
FETEN
20.00 SCHEUER Club 74 reloaded
22.00 PARK CAFÉ Urban Beats mit DJ Boulevard Bou
KONZERTE
16.00 ÄBBELWOI SCHMIDT Adventsrock im Freien mit Glühwein, Feuer und Livemusik
17.00 KATH. KIRCHE ST. ELISABETH Adventliches Weihnachtskonzert Hoch und Tieftöner
17.00 MAURITIUS-MEDIATHEK Achter: Christian Weidner – Karl Ivar Refseth Duo

BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER Die Zauberflöte
20.00 AKZENT THEATER Der Nacktputzer
20.00 KAMMERSPIELE Tour de Farce

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Die Schneekönigin, Familientheater
13.00 GALLI THEATER Die Weihnachtsgeschichte
15.00 THEATER HIN & WEG Ox & Esel – die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der Stalltiere (ab 5 J.)
16.00 GALLI THEATER Die Weihnachtsgeschichte

23))) Montag
KONZERTE
20.00 KREATIVFABRIK Keine Weihnacht Ohne Pogo

BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER My Fair Lady

FAMILIE
10.00 RONCALLI-HAUS Musikgarten (1,5-3 J.)
11.00 GALLI THEATER Der kleine Muck, Familientheater
16.00 GALLI THEATER Die Weihnachtsgeschichte
18.00 MOJA-LADEN JugendTreff

24))) Dienstag
FETEN
23.00 SCHLACHTHOF Weihnachten Goes Partying
23.00 SCHLACHTHOF Augen zu und durch – Weihnachtsparty
23.59 KREATIVFABRIK Zwölfzoll / Doppelschall / A Love Thing
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Die Weihnachtsgeschichte
11.00 THEATER HIN & WEG Ox & Esel – die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der Stalltiere (ab 5 J.)
13.00 GALLI THEATER Die Weihnachtsgeschichte
16.00 GALLI THEATER Die Weihnachtsgeschichte

25))) Mittwoch
FETEN
21.00 PARK CAFÉ Salsa-Night mit DJ Biagio und Tanzunterricht bei Luis
23.00 SCHLACHTHOF Nightcrawling #85

BÜHNE
18.00 VELVETS THEATER Der blaue Vogel oder die Suche nach dem Glück (ab 8 J.)
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER Der Nussknacker
20.00 GALLI THEATER Helden – das Nibelungen-Rock-Musical
FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGGRABEN Leseclub (6-12 J.)
18.00 JUGENDZENTRUM AKK REDUIT Breakdance- & Hip Hop-Tanzkurs (ab 12 J.)

26))) Donnerstag
FETEN
19.00 LENZ Genuine Drinks – ASiA-Studi.Bar
23.00 SCHLACHTHOF Die Kidz woll'n die Hits – nach Weihnachten ist noch vor Silvester!
KONZERTE
17.00 KURHAUS Baroque & Beyond: Die vier Jahreszeiten von Vivaldi
19.00 KURHAUS Simply the Best – Die Tina Turner Story

BÜHNE
18.00 VELVETS THEATER Grenzen-Los
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER Hänsel und Gretel
20.00 GALLI THEATER Ehejubiläum
20.00 RHEINGOLDHALLE MAINZ Night of the Dance
20.00 THALHAUS FGKH: Weihnachtsspecial für Weihnachtsliebhaber und -verweigerer
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Das tapfere Schneiderlein, Familientheater
15.00 STZ SCHELMENGGRABEN Leseclub (6-12 J.)
16.00 GALLI THEATER Der gestiefelte Kater, Familientheater

27))) Freitag
FETEN
21.00 SCHEUER Neon Club mit DJ Björn
22.00 PARK CAFÉ La Fiesta – Bailando
23.00 SCHLACHTHOF Let's Go Queer! The X-Mas Ball

BÜHNE
18.00 VELVETS THEATER Der Zauberlehrling – reloaded (ab 8 J.), ein Stück ganz ohne Worte
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER Tyll
20.00 AKZENT THEATER Der Nacktputzer
20.00 KAMMERSPIELE Die Wunderübung
FAMILIE
16.00 GALLI THEATER Die Bremer Stadtmusikanten

28))) Samstag
FETEN

22.00 PARK CAFÉ Passion – Some have it, some don't
23.00 SCHEUER Jahresabschlussparty mit DJane Karin
KONZERTE
11.30 EV. MARKTKIRCHE Orgelmusik zur Marktzeit
19.00 SCHEUER Rangehn und 3rd Valley

Panakustika

Museum Wiesbaden

16. Januar 2020

Jugendstil Wurzeln



20.00 KURHAUS Burghofspiele: Orchestre National de Belgique
20.00 SCHLACHTHOF Elfmorgen & Freunde Teil II.
20.00 RHEINMAIN CONGRESSCENTER Die Nacht der Musicals
21.00 KULTURKNEIPE SABOT Kaput & Boston Curtis

BÜHNE
18.00 VELVETS THEATER Die Zauberflöte – Schwarzes Theater
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER Der Nussknacker
20.00 AKZENT THEATER Der Nacktputzer
20.00 GALLI THEATER Die Männerschule
20.00 KAMMERSPIELE Gut gegen Nordwind
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Rapunzel, Familientheater
13.00 GALLI THEATER Die kleine Tierschau für die ganze Familie
16.00 GALLI THEATER Die kleine Seerjungfrau (3-12 J.)

29))) Sonntag
FETEN
22.00 PARK CAFÉ Urban Beats mit DJ Boulevard Bou
BÜHNE
15.00 VELVETS THEATER Schneewittchen & die 7 Zwerge
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER Gräfin Mariza
20.00 GALLI THEATER Die Clownin erwacht, Die Lust am Scheitern
20.00 KAMMERSPIELE Marlene Dietrich – The Kraut
KONZERT
11.00 KURHAUS Dschungelbuch – Das Musical
15.00 KURHAUS Dschungelbuch – Das Musical

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Rapunzel, Familientheater
15.00 KAMMERSPIELE Die Werkstatt der Schmetterlinge (ab 5 J.)
16.00 GALLI THEATER Die kleine Seerjungfrau (3-12 J.)
30))) Montag
BÜHNE
20.00 GALLI THEATER Männerschlussverkauf
FAMILIE
10.00 RONCALLI-HAUS Musikgarten (1,5-3 J.)
16.00 GALLI THEATER Aladdin & die Wunderlampe, Familientheater
18.00 MOJA-LADEN JugendTreff

31))) Dienstag
FETEN
20.00 THALHAUS Tanz ins Neue Jahr mit DJ XL2C
BÜHNE
12.00 HESSISCHES STAATSTHEATER Hänsel und Gretel
18.00 HESSISCHES STAATSTHEATER Kabarett der rote Stuhl
18.00 KAMMERSPIELE Der letzte der feurigen Liebhaber
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER Der Nussknacker
21.00 HESSISCHES STAATSTHEATER Kabarett der rote Stuhl
21.00 KAMMERSPIELE Der letzte der feurigen Liebhaber
22.00 GALLI THEATER Froggy & Galli Silvester-Programm
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Frau Holle, Familientheater
16.00 GALLI THEATER Die Schneekönigin, Familientheater



28.

Elfmorgen, die Band um Einpeitscher Andy und seine Haudegen, sind seit Jahren ein Garant für hochklassigen deutschsprachigen Punkrock. Nachdem die Frankfurter bereits letztes Jahr ein spitzenmäßiges Minifestival durchgezogen haben, hat der Schlachthof ihnen dieses Jahr wieder die Bühne frei geräumt. Auch, weil es so schön ist, alle Freunde auf einem Fleck wiederzusehen: Montreal, Kapelle Petra, The Toten Crackhuren im Kofferraum und Go Go Gazelle geben sich ebenfalls die Ehre. Und dass nach der Show vor der Aftershow ist, ist selbstverständlich! Um 18.30 Uhr.

HIGHLIGHTS JANUAR/FEBRUAR 2020



12.1.

„Unter meinem Bett“ ist mittlerweile aus keinem Kinderzimmer mehr wegzudenken. Nach inzwischen schon vier sehr erfolgreichen Alben erschien im November das fünfte Album. Die Lieder sind mal frech und laut, mal leise und tiefsinnig – und dabei immer einfallsreich und überraschend anders. 2020 geht „Unter meinem Bett“ wieder auf Tour – die großartige UMB-Liveband und viele tolle Gastsänger präsentieren ihre Songs live im Schlachthof. Um 15 Uhr. sensor präsentiert und verlost 3x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de



19.1.

Orient trifft Okzident: Beim zweiten Kammerkonzert der Mozart-Gesellschaft Wiesbaden musizieren um 11 Uhr Musiker*innen aus zwei „Welten“ miteinander im Vortragssaal im Museum Wiesbaden. Das deutsch-französische Trio d'Iroise (Sophie Pantzier, Violine, Francois Lefèvre, Viola, Johann Caspar Wedell, Violoncello), trifft auf die syrischen Musiker Abed Harsony an der Oud, Amjad Sukar der zahlreiche Percussionsinstrumente bedient und Ibrahim Bajo am Kanun, einem unserem Hackbrett ähnlichen Instrument. Neben Streichtrios von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert erklingt in diesem außergewöhnlichen Konzert, zusammen mit Friederike Richter am Flügel, Robert Schumanns Klavierquartett Es-Dur op. 47. Aber das soll es bei diesem Konzert noch nicht gewesen sein. Es gibt auch traditionelle syrische Musik in der Sextettbesetzung. Ein einmaliges Klangerlebnis ist garantiert. www.mozartwiesbaden.com.

Termine Dezember/Januar/Februar



28.

Weit über 2 Millionen Besucher kamen bei der „Nacht der Musicals“ bereits in den musikalischen Genuss der beliebtesten Lieder aus den verschiedensten Musicals der Welt. Dabei treffen Produktionen wie Tanz der Vampire, Mamma Mia, Der König der Löwen, The Greatest Showman, Das Phantom der Oper, Cats, Rocky uvm. aufeinander und verschmelzen dabei zu einer Einheit. Mit großartigem, stimmlichem und schauspielerischem Talent zeigen die Darsteller im RMCC, was Perfektion und Leidenschaft auf der Bühne bedeuten. Mitreißende Choreografien und aufwändige Kostüme sorgen für eine Menge Emotionen und versetzen so die Zuschauer in die Atmosphäre des New Yorker Broadway oder ins Londoner West End. Um 20 Uhr.



20.1.

Thees Uhlmann liest „Die Toten Hosen“ im Schlachthof. Ein handgeschriebener Zettel am Schwarzen Brett seiner Schule – „Wer will mit zum Toten-Hosen-Konzert nach Hamburg? Bus wird organisiert. Eintragen!“ – markiert den Beginn eines Orkans, der Thees Uhlmann aus der Ödnis ins Paradies wirbelt. Es ist 1988, und wer wie Thees Uhlmann zwischen Helmut Schmidt und Angela Merkel als Punk in Deutschland aufwächst, der liebt die Toten Hosen für immer. Uhlmann, der im Dezember erst als Musiker auf der Schlachthof-Konzertbühne stand, erzählt von einer Liebe, die seit 30 Jahren währt, von einer Freundschaft, die entstanden ist, von gemeinsamen Konzerten und Fußballausflügen und dem Blitz der Erkenntnis in den bizarrsten Situationen. Um 20 Uhr. sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten. Mail an losi@sensor-wiesbaden.de



7. bis 9.2.

Rund 140 Aussteller und über 12.000 Besucher zählte zuletzt die Veggie World Wiesbaden. Im Februar können Gäste an den Ständen im Rhein Main Congress Center wieder probieren und sich mit veganen Gerichten und Zutaten eindecken. Dazu werden Vorträge, Kochshows und Workshops serviert.

2x5

PFARRER MATTHIAS LOYAL,
VORSTANDSVORSITZENDER EVIM,
58 JAHRE, 3 KINDER

Interview Dirk Fellingnhauer Foto Arne Landwehr

Beruf

Wer und was gehört alles zu EVIM?

Der Evangelische Verein für Innere Mission in Nassau heute ist eine gemeinnützige Organisation mit über 60 sozialen Einrichtungen und Diensten in Hessen und Rheinland-Pfalz. Der Verein und seine Gesellschaften beschäftigen rund 2600 Mitarbeiter*innen in Alten-, Behinderten-, Jugendhilfe, Bildung und Service-Angeboten. Besonders dankbar sind wir für das anhaltend enorme Engagement von rund 650 Ehrenamtlichen und jungen Freiwilligen.

Gemeinnützigkeit ist auch ein Geschäft. Wie positionieren Sie sich mit Ihrer 1850 gegründeten Organisation im „Markt“?

Die überwiegende Zahl der Arbeitsfelder und Projekte bei EVIM muss keine Aufmerksamkeit im „Markt“ suchen: Die Nachfrage nach Hilfe und Unterstützung ist ungebrochen groß. In den vergangenen zwölf Jahren hat sich unser Umsatz verdoppelt: aktuell 150 Millionen Euro jährlich. Die Umsatzrendite liegt bei knapp drei Prozent. Auf den ersten Blick ein „Geschäft“. Der Unterschied zum Markt: Wir investieren jeden Euro zurück in die Absicherung unserer sozialen Aufgaben. Und das Wichtigste: In den letzten 12 Jahren ist die Zahl unserer Mitarbeitenden von 1700 auf 2600 gestiegen. 70 Prozent unserer Kosten sind Personalkosten – und das ist gut so! „Humankapital“ ist für mich persönlich kein „Unwort“ – der Mensch – ob Mitarbeiter/in oder Klient/in – ist das wichtigste Kapital unserer Arbeit!

„Die soziale Frage war zu einem wesentlichen Problem in Deutschland geworden“, steht im Wiesbadener Stadtlexikon über die Situation zur Gründungszeit des Evangelischen Vereins für Innere Mission. Welches sind heute die wesentlichen Probleme, zu deren Lösung EVIM beitragen will?

Genaugenommen ist unsere hohe Nachfrage ein Alarmzeichen für diese Gesellschaft. Menschen geraten zunehmend in Überforderungssituationen: Eltern bei Kindern, Angehörige bei Eltern oder Partnern und so weiter. Darauf reagieren wir mit unseren Angeboten. Das reicht aber nicht. In den vergangenen zehn Jahren sind wir immer mehr dazu übergegangen, Angebote zu machen, die den Menschen frühzeitiger den Druck nehmen.

Vor welchen Herausforderungen steht EVIM beim Thema Ehrenamt?

Das Ehrenamt hat bei EVIM eine lange Tradition, als eigener Bereich nun schon seit fast 20 Jahren. Ehrenamtliche engagieren sich in fast allen Bereichen: im Café oder Besuchsdienst eines Seniorenzentrums, bei Rikscharfahrten, bei der Ausgestaltung von Festen und Gottesdiensten oder in einer Tandem-Patenbeziehung mit geflüchteten Menschen. Aber das Ehrenamt verändert sich stark – weg von einer langfristigen Bindung hin zum Wunsch insbesondere bei jüngeren Menschen nach einem befristeten und projektbezogenen Engagement. Darauf müssen wir unsere Angebote künftig stärker ausrichten.

Wie groß ist die Versuchung, Aufgaben an Ehrenamtliche zu übertragen, die eigentlich Hauptamtliche erledigen müssten?

Diese Versuchung kenne ich nicht. Ich weiß, dass das immer wieder gemutmaßt wird. Aber wie soll das gehen? Unsere hauptamtlich Mitarbeitenden sind fachlich sehr gut qualifiziert. In allen Arbeitsfeldern gibt es genaue Vorgaben, was die „Profis“ zu erledigen haben. Es wäre grob fahrlässig, sie durch Ehrenamtliche zu ersetzen.

Mensch

Sie stammen aus Dresden, haben in Ost-Berlin Theologie studiert, waren beruflich unter anderem in Hoyerswerda und in Rothenburg bei Görlitz tätig. Wann und wie kamen Sie „rüber“?

Das war 2006 und eine ganz persönliche Entscheidung. Ich war der Meinung, dass ich mich vor meinem 50. Geburtstag noch einmal neu orientieren sollte. So habe ich mich auf eine Stellenanzeige in der „Zeit“ beworben, die dem, was ich damals tat, sehr entsprach. Ich war zuvor noch nie in Wiesbaden. Inzwischen haben meine Familie und ich Stadt und Region kennen- und schätzen gelernt.

Gerade wurden 30 Jahre Mauerfall gefeiert. Was ist noch nicht zusammengewachsen, was zusammengehört?

Wir Menschen haben die merkwürdige Angewohnheit, immer genau sagen zu können, was wir nicht mehr wollen, und sind trotzdem nur unzureichend bereit, Veränderung auch zu gestalten. Nach der Euphorie des Mauerfalls ist es nicht gelungen, die Menschen ausreichend in den neuen Gesellschaftsentwurf einzubeziehen. Kaum jemand hat thematisiert, dass das für das ganze neue Deutschland eine Veränderung bedeuten würde – übrigens auch nicht in der Kirche. Es wurde unterschätzt, dass Menschen nach der Erfahrung zweier deutscher Diktaturen kaum demokratiefähig sein können – am ehesten noch die, die in den Binnenstrukturen der Kirchen der DDR Demokratie bereits eingeübt hatten. Nach dem Mauerfall wurden aus Erwartungen zunehmend Zweifel, die nun in radikale Rufe nach einem Zurück in die Unfreiheit und zu gesellschaftlichen Verwerfungen führen. Grundlegende Veränderungen sind jedoch begleitet von Ängsten, weil der Weg immer ins Offene führt. Der Aufgabe müssen wir uns gemeinsam stellen. Der Rückweg ist ausgeschlossen!

Warum haben Sie sich für den Pfarrberuf entschieden?

Ich bin in der DDR zur Schule gegangen, in einem staatlich reglementierten atheistischen und kirchenfeindlichen Umfeld. Vom Elternhaus wurde ich aber christlich erzogen. Unbewusst habe ich früh etwas von „Apologetik“ (theologisch: Verteidigung des Glaubens) gelernt: den Glauben zu bekennen, ohne ihn vor sich her zu tragen. Dies hat mich aber nie den Menschen „entfremdet“, die auch als Atheisten Freunde waren und blieben. Ich habe frühzeitig gelernt, keine Mauern zwischen Glaube und Vernunft oder Wissenschaft zu ziehen. Letztlich war die Prägung, den „real existierenden Sozialismus“ als Ruf Gottes und Herausforderung zu verstehen, entscheidend für meine Wahl des Pfarrberufs. In diesem Sinne ist Dietrich Bonhoeffer für mich eine der wichtigsten theologischen Leitfiguren: „Kirche ist nur Kirche, wenn sie Kirche für andere ist!“ Deswegen war der Pfarrberuf für mich immer auch untrennbar mit der Übernahme sozialer Verantwortung verbunden.

Engagieren Sie persönlich sich ehrenamtlich?

Ich unterstütze meine Frau in ihrem Patenamt mit geflüchteten Menschen und bin selbst im Lions Club Wiesbaden aktiv, wo wir mit verschiedenen Aktivitäten wichtige soziale Aktivitäten in der Region fördern.

Musik soll in Ihrer Familie eine große Rolle spielen, einer Ihrer Söhne eine besondere Beziehung zu Deep Purple haben. Erzählen Sie mal!

Ich habe vor 36 Jahren eine Cellistin geheiratet und damit quasi auch die Musik. In unserer Wohnung wurde von klein auf musiziert: Klavier, Violine, Cello und Kontrabass. Der Einzige, der kein Instrument spielt, bin ich. Auf einer Autofahrt 1993 fragte mich mein damals zehnjähriger Sohn, was ich denn da höre: eine Deep Purple-Kassette. Fortan war sie in seinem Zimmer, und drei Jahre später waren wir zum ersten Mal gemeinsam auf einem Konzert der Band. Er hat dann Musik studiert und ist seit 2009 Kontrabassist in der Staatskapelle Berlin. 2010 kam das Highlight: Sowohl meine Tochter (Violine) als auch mein Sohn konnten im Orchester in der Münchner Philharmonie den Deep-Purple-Keyboarder Jon Lord begleiten. 2011 ging die Band selbst mit Orchester auf Tournee, und mein Sohn stand mit Kontrabass mit auf der Bühne. Einen so stolzen Vater haben Sie selten gesehen!

Im Innenhof des Studio ZR6 lassen sich an zahlreichen Ständen wieder besondere Weihnachtsgeschenke finden. Drumherum, und auch drinnen in den Räumlichkeiten, gibt es Programm für Jung und Alt und natürlich auch beste Verpflegung.



Oh, wie besinnlich

DIE SCHÖNSTEN, GRÖSSTEN, BESTEN, COOLSTEN
WEIHNACHTSMÄRKTE IN WIESBADEN UND UMGEBUNG

Der gerade eröffnete **Wiesbadener Sternschnuppen Markt** mit seinen rund 140 Ständen unter großen und kleinen Leuchtilien ist das Highlight der Wiesbadener Vorweihnachtszeit, zu der ebenso das Riesenrad und die „WinterStubb“ auf dem Mauritiusplatz sowie die ESWE-Eiszeit auf dem Warmen Damm gehören. Dort können Eislauffreunde am 25. und 26. Dezember übrigens kostenlos ihre Runden drehen. Auf ganz besondere Glanzpunkte setzt auch der Weihnachtsbaum vor dem Rathaus, der mit 30.000 Lichtern geschmückt und in diesem Jahr zudem mit 250 goldenen Schleifen verziert wird. Auf der Bühne vor dem Rathaus gibt es zahlreiche Auftritte, ab dem 1. Dezember wird jeden Tag um 17.30 Uhr ein Türchen des Adventskalenders geöffnet. Der Sternschnuppenmarkt läuft bis zum 23. Dezember, montags

bis donnerstags von 10.30 bis 21 Uhr, freitags und samstags bis 21.30 Uhr, sonntags von 12 bis 21 Uhr. Alle Infos auf www.wiesbaden.de/weihnachten

In der **Marktkirche** erklingt vom 1. bis 23. Dezember jeweils um 17.45 Uhr „Orgelmusik zum Advent“, daran anschließend werden Gäste zur Adventsandacht „12 Minuten mit Gott“ eingeladen.

Der **Rüdesheimer Weihnachtsmarkt der Nationen** läuft bis zum 23. Dezember. An 118 festlichen Ständen finden die Besucher weihnachtliche Produkte aus über 17 Nationen. Besonders sehenswert ist das Krippengelände mit lebensgroßen Figuren. Kinder können sich auf ein Hasendorf, Clown Kinki, Christkind, Nikolaus sowie das Wichtelspiel und den Adventskalender freuen. www.w-d-n.de.

Der **Mainzer PENG-Designachtsmarkt** (Weisenauer Str. 15) feiert dieses Jahr am 7. Dezember sein zehnjähriges Jubiläum. Designer, Künstler und Selbsterfinder präsentieren dann wieder ihre schönsten Stücke. www.pengland.de

Die **Walkmühle** lädt am 1., 8. und 15. Dezember wieder zu ihrer traditionellen und legendären Kunstausstellung „Kunst zu Schenken“ ein. Egal ob Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Fotografien oder Objekte – hier findet jeder ein originales, individuelles und einmaliges Weihnachtsgeschenk. Für das ganz kleine Portemonnaie gibt es auch wieder den „Kunstkiosk“ mit Weihnachtsschmuck und Druckerzeugnissen. Vor allem geht es aber darum, – empfehlenswerterweise gut „eingepackt“ – gemeinsam Glühwein zu

trinken, Suppe zu essen, nette Menschen an der Feuertonne vor dem Tor zu treffen ... und natürlich an jedem der drei Sonntag-Nachmittage einer anderen Liveband zu lauschen.

Die **Hochheimer Altstadt** bietet am zweiten Adventswochenende, vom 6. bis 8. Dezember, mit ihren verwinkelten, engen Gassen den richtigen Rahmen für einen atmosphärischen Weihnachtsmarkt mit viel Charme und Ausstrahlung. An den gleichen Tagen lassen tausende Lichter die romantische Fachwerkkulisse der Hexenturmstadt Idstein funkeln und Besucher drei Tage lang traditionelle Weihnacht erleben.

Der „**GLYGs Wein8markt**“ findet am 7. Dezember rund um das „GLYG“ in der Marcobrunnerstraße statt, „mit Glühwein, einem warmen GinMix-

Getränk, Waffeln, Suppe und jeder Menge Geschenken und Geschenkideen“, wie Gastgeber Marcus Wenig verspricht. Am Wochenende des 2. Advents (7./8. Dezember) öffnet **Schloss Vollrads** wieder seine weihnachtliche Hofterrasse jeweils von 12 - 18 Uhr. Ebenfalls an dem Wochenende öffnet der **Eltviller Weihnachtsmarkt** zum 38. Mal rund um den Hof des Weingutes Kögler seine Pforten. Zur gleichen Zeit präsentieren Hobbykünstler*innen ihre kunsthandwerklichen Produkte in der **Kurfürstlichen Burg Eltville**. Von Freitag bis Sonntag findet der Kunstmarkt im Burgsaal und im Kurfürstensaal statt. Außerdem bildet am 7. und 8.12. der romantische Burghof der Kurfürstlichen Burg den passenden Rahmen für eine gemütliche Einstimmung auf Weihnachten.

Unter dem Motto „**Sternenzauber**“ lädt das neue ViergutzHome mitten im Herzen der Altstadt (Häfnergasse 1) an den vier Adventssamstagen ab 12 Uhr zum weihnachtlichen Haus- und Hofbasar ein. Mit Champagner, Wein, hausgemachter Maronensuppe, Desserts und Bärenplätzchen wird nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt; die Erlöse kommen der Bärenherz Stiftung in Wiesbaden zugute.

Klein, aber fein ist der Weihnachtsmarkt in **Bad Schwalbach**, der am 7. und 8. Dezember im vorderen Teil des Kurparks rund um den Weinbrunnen stattfindet. Ein weiteres Highlight für alle Schlittschuhfans ist die überdachte Eisbahn ICE4MOOR auf dem Kurhaus-Parkplatz, die Besuchern bis Anfang Januar Freizeitspaß an der frischen Luft verspricht.

Zum **Weihnachtssalon** lädt Modedesignerin Galatea Ziss am 7. Dezember von 14 bis 19 Uhr in ihr Atelier für Bekleidung am Kaiser-Friedrich-Ring 8 ein. Bei einem gemütlichen Plausch können handgemachte Unikate in Form von Illustrationen, Schmuck, Keramiken aus Ton und feiner Kleidung und Accessoires verschiedener Gestalterinnen aus dem Rhein-Main-Gebiet entdeckt und erworben werden. Für Knabberien und Getränke wird gesorgt.

Norbert Guske von „Zeit und Klang“ veranstaltet wieder einen **Mini-Weihnachtsmarkt am Sedanplatz** vor der Weißenburgstraße 1. Angeboten werden dort am 14. Dezember ab 15 Uhr Drechseleien, Schmuck, Stadthönig, Naturkosmetik und Nahrungsergänzung, Gemälde und natürlich Uhren und Musikdosen. Dazu gibt es Glühwein – der erste geht aufs Haus.

Wie auch im letzten Jahr präsentiert sensor wieder am 3. Advent den **Kiez Weihnachtsmarkt** im und rund um das Studio ZR6. Auch dieses Jahr ist das „Who is Who“ der Gastronomie aus dem Kiez in ganz besonderer Atmosphäre am Start, und es gibt viele tolle Stände. Das Ganze steht am 15. Dezember wieder unter dem Motto: „Gemeinsam für ein tolerantes, buntes und soziales Wiesbaden“. Diesmal wird für die „Die Clowndoktoren e.V.“ gesammelt. Um 14 Uhr öffnet der Weihnachtsmarkt am Zietenring 6 mit einem tollen Programm für Jung und Alt. Und am Abend beehrt Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende die Besucher mit einer Begrüßungsrede. www.studio-zr6.de

Selma Unglaube



Kiez-Akteure aus Gastronomie, Geschäftswelt, Kunsthandwerk und Kreativszene „bestreiten“ den von sensor präsentierten Kiez Weihnachtsmarkt, den Sascha Burjan (Bildmitte stehend) in und rund um sein Studio ZR6 mit viel Herzblut auf die Beine stellt.

Märchenhafte Musik von Tschaikowski im Kurhaus Wiesbaden

20. Dezember 2019 | Kurhaus Wiesbaden

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Vladimir Jurowski Leitung

Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Suite zum Ballett „Dornröschen“ op. 66
(Konzertfassung von Vladimir Jurowski)

In Kooperation mit
Rheingau
Musik
Festival



Fazil Say – Querdenker am Klavier

3. Februar 2020 | Kurhaus Wiesbaden

Fazil Say Klavier
Academy of St Martin in the Fields
Tomo Keller Leitung

Mit Werken von Sir Michael Tippett,
Wolfgang Amadeus Mozart, Fazil Say
und Béla Bartók

WIESBADEN
MUSIK
Meisterwerke der Klassik



0 67 23 – 60 21 70 · wiesbaden-musik.de

Wiesbaden Tourist Information: 0611 – 17 29 930



Weihnachtskonzert zugunsten von „Ihnen leuchtet ein Licht“ e.V.

Marktkirche Wiesbaden
Freitag, 20. Dezember 2019, 20–22 Uhr



- Silvia Hauer (Mezzosopran), Hessisches Staatstheater Wiesbaden
- Daniel Carison (Bariton), Hessisches Staatstheater Wiesbaden
- Elias Hauth und Leo Stoll (Cello), Wiesbadener Musik- & Kunstschule
- Marktkirchenchor Wiesbaden
- Mitglieder des Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden, Wiesbadener Musik- & Kunstschule, Wiesbadener Musikakademie
- Julia Klöckner (Weihnachtsgeschichte), Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft

- Leitung: Thomas J. Frank, Kantor Marktkirche Wiesbaden
- Moderation: Stefan Schröder, Chefredakteur Wiesbadener Kurier

Der Erlös des Konzertes kommt dem **Verein Wildwasser Wiesbaden** und dem **Kinderschutzbund Rheingau** zugute.

Karten zu 80,-€, 65,-€, 50,-€, 30,-€, 15,-€ zzgl. Systemgebühr sind im Kundencenter des Wiesbadener Kurier, Langgasse 23, Tel. 06 11 / 3 55 52 99 und in allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.adticket.de erhältlich.



Silvester-Tipps

WIE UND WO GEHT
ES GUT RÜBER INS
NEUE JAHR?

Kontext: In der Welfenstraße werden ab 23.59 Uhr Herzen zum Rasen gebracht. Bei der HRZRSN Silvester-Party erwarten die Gäste zwei Floors mit treibenden Techno-, Techhouse- und Dark Techno-Rhythmen sowie ein Chillout Bereich mit gemütlicher Feuerstelle im Kontext Garten. Mit dabei: Nico Silva Oliveira, Andreas Porkert, Christopher Robin, Stahlwerk, John Dorian und B3NOBO.

Palast Hotel: Am Kranzplatz heißt es „Say cheers to 2020“. Um 19.30 Uhr startet der Silvesterabend dort mit einem Menü, und ab 23 Uhr wird mit Jens Müller ins neue Jahr hineingetanz.

Der Weinländer: Die Weinbar im Rheingauviertel lädt zu einem „fabulösen italienischen 5-Gänge-Dinner“ ab 19 Uhr. Ab 22.30 Uhr kommen Tische und Stühle raus, damit die Gäste zu bestem Musikmix aus 80s/90s/Alternative/Pop+Electro ins neue Jahr tanzen können.

Kurhaus: Das diesjährige Motto der rauschendsten Silvesterparty der Stadt ist so glamourös und stilvoll wie das Haus selbst: „Wir tanzen in die neuen 20er“, heißt es im Kurhaus. Wer möchte, darf sich getreu dem Motto kleiden. Wie gewohnt, ist für jeden etwas dabei: ob Regulär-, Plus- oder Premium-Ticket. Im VIP Kids Club werden die 6- bis 14-Jährigen bestens versorgt, sogar mit einer eigenen Disko, während Mama und Papa entweder beim Galadinner schlemmen, ihr Premium-Ticket abfeiern oder einfach nur so durch das Kurhaus wandeln. Die Urban Club Band und die Nightbirds sorgen auch diesmal dafür, dass alle in Bewegung geraten, ebenso wie DJ David Banks an der RPR Tanzbar und weitere Liveacts. Und alle zusammen bewundern natürlich das Feuerwerk um Mitternacht vor dem Kurhaus. **sensor verlost 2 x 2 Flanierkarten im Wert von jeweils 75 Euro pro Stück – Mail mit persönlichem guten Vor-**

satz für 2020 bis 15.12. an losi@sensor-wiesbaden.de
Chausseehaus: Schlemmen, Wandern, Feiern – das Chausseehaus bietet alles in einer Nacht, von 19 bis 2 Uhr. Nach Sektempfang oder wahlweise Winterpunsch am Lagerfeuer mit Flammkuchen und Häppchen gibt es ein Warm-kaltes Büffet. Ab 22 Uhr startet der DJ mit Tanzmusik. Wer mag, kann sich einer Fackelwanderung zum Aussichtspunkt um 23.30 Uhr anschließen, um das Feuerwerk über Wiesbaden/Mainz zu sehen: „Pünktlich um 24 Uhr begrüßen wir das neue Jahr mit Sekt und Tröten.“ Zurück im Chausseehaus, wird dann gebührend das neue Jahr gefeiert. Unter anderem sorgt eine eine Hotdog-Station für neue Energie zum Tanzen.



Das Wohnzimmer: „Die Küche zaubert ein festliches 3-Gänge-Silvestermenü“, heißt es aus der Schwalbacher Straße. Um 23 Uhr startet dann die große Silvester-Party – ebenfalls unter dem Motto „The Golden 20ies“, mit einem Freisekt pro Person und hauseigenem Feuerwerk. Die Zeit bis zum Countdown lässt sich mit klassischen Casino-Spielen wie Blackjack und Roulette vertreiben. Hausherr Shannon Cuomo & DJ Panchino stehen an den Turntables.
Schlachthof: Hier findet die Party statt, die schon wenige Minuten nach dem Gongschlag alle guten Vorsätze für das neue Jahr wieder zunichtemacht. In der Halle heißt es tradi-

tionell HITS, HITS, HITS aus dem Schlachthof-Universum – von Indie, 80er, HipHop, 90er, Urban Beats bis Rock. Im Kesselhaus serviert das Discommunity Kollektiv aus Rüsselsheim Deep House und Elektro. Da die Silvester-Sause letztes Jahr bereits im Vorverkauf ausverkauft war, empfiehlt es sich, den Vorverkauf zu nutzen. Ab 00.30 Uhr.
Thalhaus: Im Thalhaus ist wieder DJ XL2C am Werk. Auch diesmal lässt er die Standardtänze außen vor, wenn er in seine Musikkiste greift. Guten Rock und Pop der 60er bis 90er Jahre bringt er zum Einsatz, das Parkett im leer geräumten Veranstaltungssaal wird wieder auf seine Haltbarkeit geprüft.
Silvester im Kohlheck: Die Kohlhecker Bürgervereinigung e.V. lädt wieder zur großen Silvesterfeier in das

Marktkirche: Beim Silvester-Orgelkonzert „... vorwiegend heiter“ spielen um 19.30 Uhr Marktkirchenkanitor Thomas J. Frank und Hans Uwe Hielscher zwei- und vierhändige Werke an der Orgel der Wiesbadener Marktkirche.
Theater: Wer das Jahr kulturell ausklingen lassen will, hat die Wahl. Das Staatstheater zeigt zum Beispiel Kabarett „Der rote Stuhl“, Ballett mit „Der Nussknacker“ und „Schöne Bescherungen (Season's Greetings)“ von Sir Alan Ayckbourn oder „Fame“ in der Wartburg. Die Kammerspiele spielen die Broadway-Komödie „Der letzte der feurigen Liebhaber“ um 18 Uhr und 21 Uhr und servieren ein Fingerfood-Buffet. Im Akzent Theater in der Rheinstraße gibt es ein Silvesterspezial inklusive Begrü-

ßungssekt, Häppchen und der Komödie „Der Nacktputzer“. Das Galli Theater bietet vor der Theateraufführung „Froggy – Das große Musiktheaterstück der Beziehungen“ ein Silvester-Dreigangmenü an, und nach „Froggy“ steigt ab 22 Uhr die Silvester-Tanzparty. Die Hits der 68er und 70er und 90er werden aufgelegt, und das Servicepersonal, gekleidet im Stil der Märchen und Mythen, verwöhnt die Gäste mit kühlen Getränken und Knabbereien.
Selma Unglaube
Foto Wiesbaden Marketing

Forum Kohlheck ein. Im Eintrittspreis von 40,- Euro sind der Sekt-empfang und das kalt-warme Buffet enthalten. Zur Livemusik von Friedel Anschau darf gerne auch getanzt werden. Beginn ist um 20 Uhr. Kartenreservierungen sind telefonisch unter 0611/9467961 oder per E-Mail an kontakt@kbvev.de möglich.
City Bowling: Es muss nicht immer Party sein. „Buchen Sie Ihre Bahn, und spielen Sie mit der Familie oder mit Freunden!“ Diesen Vorschlag macht City Bowling in der Frankfurter Straße. Von 19 bis 1 Uhr ist in der Silvesternacht geöffnet. Die Küche hat bis 22 Uhr geöffnet.

Theater
kuenstlerhaus43

Verschenkt Zeit
& gemeinsame Erlebnisse!

Gutschein

Tel. 0611 - 172 45 96
www.kuenstlerhaus43.de

Dinnertheater
- alle Sinne genießen -

★ **Leichenschmaus & Schwarze Katzen**
(schräg, skurril nach E.A.Poe)
25. Jan, 29. Feb, 28. März 2020

★ **Der Spätlesereiter**
(Leben & Abenteuer vom Spätlesereiter)
31. Jan, 1. Feb, 21., 22. Feb, 20., 21. März, 24., 25. Apr 2020

★ **Der kleine Prinz**
(& die 7 Todsünden)
18. Jan, 8. Feb, 7. März 2020

Theater unterm
Weihnachtsbaum

mitten in Wiesbaden

Tua 02.12.19 Frankfurt sankt peter	Ufo361 21.01.20 Frankfurt Jahrhunderthalle
Melanie Martinez 10.02.20 Frankfurt Jahrhunderthalle	The Growlers 15.02.20 Frankfurt Gibson
Algiers 17.02.20 Frankfurt Zoom	Milky Chance 04.03.20 Frankfurt Jahrhunderthalle
Bausa 13.03.20 Offenbach Stadthalle	Von Wegen Lisbeth 22.10.20 Frankfurt Jahrhunderthalle

TICKETS & INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE

Literaturhaus Villa Clementine präsentiert im Rahmen des hr2-Hörfestes:

NORA GOMRINGER, PHILIPP SCHOLZ, PHILIP FRISCHKORN
„Peng Peng Parker“

Performance

Dienstag, 21.1.2020 19.30 Uhr

Dorothy Parkers Spott-, Humor- und Liebesgedichte in neuem Gewand: Melodiös und rhythmisch, witzig und eigen.

Veranstaltungsort: Hessisches Staatstheater, Studio
Christian-Zais-Straße 3, 65189 Wiesbaden

Eintritt: € 18 / erm. € 12
VVK über das Hessische Staatstheater ab 6.12.2019

www.wiesbaden.de/hoerfest

Hochschule RheinMain

UNSERE HOCHSCHULE IST KEIN PONYHOF.
DAFÜR SITZT HIER NIEMAND AUF DEM HOHEN ROSS.

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain.
Wir coachen Dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de

**VEGGIEWORLD.
DIE MESSE FÜR
DEN VEGANEN
LEBENSSTIL.**

**WIESBADEN
07.-09.02.2020**
RHEINMAIN CONGRESSCENTER

ENTDECKE
DEN VEGANEN
LIFESTYLE!

PRODUKT-
NEUHEITEN

SPANNENDE
FACHVORTRÄGE

PROJEKTE
UND DIENST-
LEISTUNGEN

TÄGLICH LIVE
KOCHSHOWS

VEGGIEWORLD.DE

**Veggie®
World**
GREEN LIFE STYLE

**WIRTSCHAFT
HOCHSCHULE MAINZ**
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

WELCOME TO BUSINESS CLASS!

**JETZT
EINCHECKEN!**

**KOMM AN BORD - STUDIERE AM
FACHBEREICH WIRTSCHAFT DER
HOCHSCHULE MAINZ**

WIRTSCHAFT.HS-MAINZ.DE

CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

EUROPAS BELIEBTESTE
PFERDESHOW
IST ZURÜCK!

**LEGENDE
DER WÜSTE**

21. - 23.02.2020 Frankfurt
Festhalle

www.cavalluna.com

Frankfurter
Festhalle

**PRINZENGARDE
BALL**

Fastnachtsamstag
22.02.2020
ab 20.11 Uhr
in der Rheingoldhalle, Mainz

**Schnell zugreifen!
Early-Bird Tickets**
ab 17,50 Euro
Nur so lange der Vorrat reicht!

www.prinzengardeball.de

Samsara

WWW.SAMSARA-COLLECTION.COM



Keller-Arbeiterin ohne Angst vor Einsamkeit: „Im Gegenteil, hier kann ich richtig runterkommen“, sagt Asli Krajewski über ihren abgeschiedenen Arbeitsplatz.

Fingerspitzengefühl und höchste Konzentration.



„Samsara“ klingt exotisch, und wenn man das Wort googelt, findet man auch Folgendes: „Bezeichnung für den immerwährenden Zyklus des Seins, den Kreislauf von Werden und Vergehen oder den Kreislauf der Wiedergeburten.“ Asli Krajewski hat dieses Wort als Bezeichnung für ihr Schmucklabel gewählt. „Ich reise gerne, ich meditiere aber auch gerne“, sagt die 43-Jährige, die zwar im Hauptberuf in der Versicherungsbranche arbeitet, aber perspektivisch vorhat, das Schmuckdesign eines Tages zur Hauptsache in ihrem Leben zu machen.

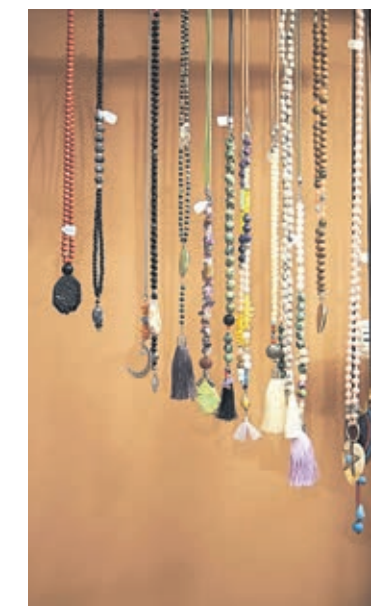
Es macht ihr riesigen Spaß, aus Halbedelsteinen, Federn, Leder und anderen natürlichen Werkstoffen ihre Ketten, Ringe, Armbänder und Ohrringe zu kreieren. In einem Reihenhaus in Erbenheim hat sie sich im Keller ihr Studio eingerichtet, in dem sie nicht nur den Schmuck herstellt, sondern auch schön präsentiert. Auch die Fotos für ihren Online-Auftritt entstehen hier. „Ich bin eine komplette One-Woman-Show“, sagt Krajewski, die mit ihrem Sohn seit einigen Jahren in dem Wiesbadener Vorort lebt.

Türkische Wurzeln, waschechte Wiesbadenerin

Sie hat türkische Wurzeln, ist aber waschechte Wiesbadenerin. Von ihrem Vater, einem Schneidermeister, hat sie das Faible für die Arbeit mit den Händen geerbt. „Ich habe schon als Kind immer gerne an der Nähmaschine gesessen“, berichtet sie. Auch Lederklamotten gehören zu ihrem Sortiment: Es sind zum Beispiel geknöpfte Wickelröcke aus ganz weichem Leder, die Kanten sind nicht gesäumt, sondern „fetzig“ mit der Schere geschnitten. Auch Oberteile

oder Taschen sind dabei. Diese Sachen gefallen zum Beispiel Kundinnen aus der Biker- oder Mittelalter Szene. Beim Schmuck findet aber sicher jeder und jede etwas Schönes. „Ich bin ein Farbenmensch“, sagt Asli Krajewski, und deswegen gibt es bei ihr Stücke in allen Farben.

Etwas Besonderes sind ihre Wickelarmbänder, die man drei Mal ums Handgelenk schlingen kann. Sie haben jeweils drei unterschiedliche Abschnitte, und so sieht es aus, als trüge man drei Armbänder gleichzeitig. Halsketten hat sie in allen Farben und Längen. Meist sind es verschiedene Edelsteinperlen, aufgereiht und mit einem größeren Anhänger kombiniert: der Hand der Fatima, einer Buddhafigur oder einer Quaste zum Beispiel. Auch Friedenszeichen oder Engelsflügel sind zu finden. Alles aus Naturmaterialien.



Besonderen Schmuck aus unterschiedlichsten Materialien gibt es bei „Samsara“.

Faszinierende Materialschubladen

Außer Edelsteinen sind Lavakügelchen oder Samenkapseln in den tollen Materialschubladen von Asli Krajewski zu sehen. Diese sind schon für sich genommen eine Schau: In alten Setzkästen hat sie ihre „Zutaten“ nach Farben geordnet. Wird es ihr nicht langweilig, ganz allein im Keller am „Schmucktisch“ zu arbeiten? „Im Gegenteil“, meint die Designerin. „Da kann ich richtig runterkommen, die Zeit vergeht wie im Fluge.“ Von der Idee bis zur Realisation eines Schmuckstücks dauert es mehrere Stunden, „ich habe auch immer schon eine Idee von der künftigen Trägerin“.

Jedes Stück ein Unikat

Interessierte können sich auf ihrer Webseite, die gerade komplett überarbeitet und im nächsten Jahr „relauncht“ wird, aber auch selbst etwas zusammenstellen. Alle Stücke, darauf legt die Designerin Wert, sind Unikate. „Da gibt es nichts zweimal.“ Zum Online-Vertrieb, den sie nicht über die üblichen Handmade-Plattformen, sondern direkt durchführt, kommen ausgewählte Märkte,

auf denen sie präsent ist. „Da wähle ich aber schon gut aus, wo ich hinmöchte.“ Der bereiste Radius beträgt ungefähr 100 Kilometer. Jedes Wochenende möchte sie das nicht machen, denn Marktpräsenzen stellen schon einen großen Aufwand dar.

Asli Krajewski hat aber noch einiges vor, Workshops zum Beispiel oder das Erlernen von Gold- oder Silberschmiedetechniken. Bis jetzt bearbeitet sie ihre Steine nicht selbst, auch Edelmetalle sind nicht unter den Materialien. „Aber das fasziniert mich, und ich möchte gerne mehr darüber lernen.“ Und natürlich trägt sie ihre Stücke auch täglich selbst – nicht nur eines, sondern viele. Workshops gibt sie übrigens auch schon jetzt ab und zu – und zwar in Yogastudios, wo sie den Teilnehmerinnen beibringt, ihre eigene Mala-Kette zu kneten. Das geht nämlich mit einer ganz speziellen Technik. Wann und wo Asli außerhalb der virtuellen Welt zu finden ist? Einfach die Homepage checken unter www.samsara-collection.com

Anja Baumgart-Pietsch
Fotos Kai Pelka

STEINBOCK
22. Dezember – 20. Januar

Volle Kraft voraus! Lassen Sie die alten Schuldgefühle los, die Sie nur schwermütig machen und niemanden und schon gar nicht Ihnen selbst irgendetwas einbringen. Der wichtigste Mensch in Ihrem Leben sind Sie selbst. Vergeben Sie sich Ihre Fehler und Schwächen und starten Sie durch in ein Jahr, das Ihr Leben von Grund auf verändern kann.

WASSERMANN
21. Januar – 19. Februar

Zur Wintersonnenwende betritt Venus, die Göttin der Liebe und der Schönheit, das Sternbild Wassermann und schenkt Ihnen einen wunderschönen Übergang ins neue Jahr. Insgesamt dominiert allerdings die etwas nüchterne Saturn- und Steinbockenergie, die dazu auffordert, sich verbindlich und konsequent für die Dinge einzusetzen, die Ihnen am Herzen liegen.

FISCHE
20. Februar – 20. März

Sie sind sehr mitfühlend und nehmen manchmal Emotionen bei anderen wahr, die diesen selbst gar nicht bewusst sind. Dieses Mitschwingen mit den anderen, führt manchmal dazu, dass Sie nicht mehr genau wissen, was zu Ihnen gehört und was zu den anderen. Wichtig: Abgrenzung lernen, Selbstwahrnehmung üben und klare, eigene Positionen beziehen.

WIDDER
21. März – 20. April

Chiron könnte Sie derzeit daran erinnern, dass Sie sich auch Themen stellen, die nicht Ihre Herausforderungen in der Außenwelt betreffen, sondern vielmehr alte Verletzungen aus der Vergangenheit, die in Ihrem Innern wirksam sind und die Sie unnötig belasten. Jetzt können Sie die Wunden aus der Vergangenheit achtsam anschauen, verabschieden und heilen.

STIER
21. April – 20. Mai

Die aktuelle Zeitqualität ist nicht einfach zu meistern, da Stiere sich mit Veränderungen schwertun. Es sind unruhige Zeiten, alte Muster funktionieren nicht mehr, und wir werden aufgefordert, uns selbst und unser Verhalten grundlegend zu ändern. Wenn Sie bereit sind, sich dem Neuen zu öffnen, dann können Sie jetzt diesen Wandel sehr erfolgreich mitgestalten.

ZWILLING
21. Mai – 21. Juni

Sie lieben Veränderung, daher haben Sie weniger Schwierigkeiten in diesen Zeiten des Wandels. Offene Projekte sollten nun zügig abgeschlossen oder endgültig verabschiedet werden. Projekte, die Sie neu beginnen, sollten Sie sorgfältig auf Tragfähigkeit prüfen. Freuen Sie sich auf das neue Jahr voller inspirierender Begegnungen und Erfahrungen.

KREBS
22. Juni – 22. Juli

Der Jahreswechsel hat eine kosmisch außergewöhnlich kraftvolle Energie. Sie können sehr von dieser Energie profitieren und sie nutzen, indem Sie sich von alten Verhaftungen lösen und genau hinspüren, wohin die Reise gehen soll. Die Projekte, die Sie im Januar starten, können große Tragweite entwickeln. Seien Sie achtsam und hören Sie auf Ihre innere Stimme. Sie wird Ihnen den richtigen Weg weisen.

LÖWE
23. Juli – 23. August

Die machtvoll Begegnung von Pluto und Saturn fordert und fördert jetzt Klarheit und inneres Wachstum. Jetzt gilt es verbindlich zu sein, Verantwortung zu übernehmen und konsequent für das einzustehen, woran Sie glauben. Je authentischer Sie sind, desto eher erreichen Sie Ihr Ziel. Nutzen Sie Ihre Kraft und Stärke, ohne sich in Egospielechen zu verheddern.

JUNGFRAU
24. August – 23. September

Sie profitieren im besonderen Maße von dem derzeit unglaublich kraftvollen kosmischen Energieschub. Jungfrauen sind häufig die Beraterinnen in der zweiten Reihe, dort aber kaum weniger mächtig als diejenigen in der ersten Reihe. Überlegen Sie genau, wem oder was Sie dienen wollen und ob der Einsatz sich lohnt. Jetzt werden die Weichen für 2020 gestellt.

WAAGE
24. September – 23. Oktober

Der Jahreswechsel hat ein außergewöhnlich kraftvolles Energiefeld, das Ihre Kreativität in ganz besonderem Maße anregen kann. Etwas Neues will in die Welt kommen und Sie können jetzt einen sehr aktiven Beitrag dazu leisten. Fokussieren Sie sich auf das, was Ihr inneres Wachstum fördert und heißen Sie das neue Jahr mutig willkommen.

SKORPION
24. Oktober – 22. November

Im Dezember können Sie mit der Unterstützung von Mars so richtig in die Vollen gehen und Ihre Projekte bis zum Ende des Jahres mit viel Power zum Abschluss bringen. Das neue Jahr steht mit der Verbindung von Saturn und Pluto unter der Überschrift „Veränderung“. Was möchten Sie in Ihrem Leben verändern? Was fehlt Ihnen zum Glücklichein?

SCHÜTZE
23. November – 21. Dezember

Der Jahreswechsel könnte diesmal Herausforderungen für Sie bereithalten, bei denen Sie mehr Geduld aufbringen müssen, als Sie normalerweise haben. Glücklicherweise sind Sie ja Meister darin, sich schwierigen Situationen zu stellen. Fokussieren Sie sich darauf, was Ihnen wirklich wichtig ist, dann wird es auch für Sie ein neues Jahr voller verlockender Abenteuer.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

RESTAURANT DES MONATS

Restaurant Mauritius

SCHWALBACHER STRASSE 36



Seit 40 Jahren betreibt Familie Bartulovic das Restaurant Mauritius in der Schwalbacher Straße 36. Wo vorher ihre Eltern und andere Familienmitglieder schon traditionelle kroatische Küche geboten haben, hat nun seit einigen Jahren Milenka Bartulovic gemeinsam mit ihrem Mann (als Koch) und inzwischen auch ihrer Tochter das Sagen. Die freundliche, aufgeweckte Frau gerät sofort ins Schwärmen, wenn sie von ihrer Heimat, der Stadt Split, dem kroatischen Sommer an der dalmatischen Küste und natürlich ihrer Heimatküche erzählt.

Typisch kroatisch: rustikal mit Platz zum Feiern

Deshalb hat sie das Restaurant – auch nach einer kürzlichen Renovierung – „so traditionell wie möglich gehalten, so wie ein kroatisches Restaurant ist“: „ein bisschen rustikal“, Holzbänke, gekalkte Wände, dunkle, holzgetäfelte Decke und mit einem Raum für größere Gesellschaften und Feiern für bis zu 50 Leute. „Wenn wir unsere Wohnzimmerstühle mit dazustellen“, ergänzt Milenka lachend und sagt: „Das Restaurant gehört quasi zu unserer Wohnung, es ist unser Leben.“

Der Schock des Busunfalls

Dieses Herzblut lässt errahnen, wie groß der Schock gewesen sein muss, als am 7. September ein führerloser ESWE-Bus auf ihre Terrasse krachte. Immer wieder muss sie seitdem die Geschichte erzählen, vom „leichten Erdbeben“, das sie zunächst wahrnahm, vom lauten Getöse, das folgte, und dem Anblick des Busses, den sie aus ihrer Wohnung im ersten Stock „anfassen konnte“. Zum Glück war das Restaurant schon geschlossen, alle Gäste gegangen, das Wetter schlecht, deswegen nicht viel los, keine Menschen auf dem Bürgersteig unterwegs und die Terrasse nicht, „wie sonst üblich“ auch nach Feierabend, von Nachtschwärmern

bevölkert. Der Schreck steckt allen noch sichtbar in den Gliedern, aber nach einer kurzen Pause konnte das Mauritius schnell wieder öffnen.

Den Gästen einen Kurzurlaub bescheren

„Viele denken beim Anblick der Terrasse, wir wären am Renovieren, aber dem Restaurant ist nichts passiert“, erklärt Milenka. Sie kann jetzt wieder das tun, was sie am liebsten macht: ihre Gäste verwöhnen und ihnen „einen Kurzurlaub bescheren“. Nicht nur die großen, stimmungsvollen Fotografien von Split und Dubrovnik sorgen dafür, sondern vor allem auch die authentische Küche: „Gute Portionen, aber auch gute Qualität, es muss frisch sein und schmecken“ fasst die Wirtin ihr Angebot zusammen. Das Fleisch kommt vom Metzger, Hackfleisch wird selbst gewürzt und gewolft, von der Remoulade bis hin zum Salatdressing ist alles hausgemacht.

Üppig, gegrillt – und: Fleisch oder Fisch, Hauptsache frisch

Im Vordergrund stehen üppige Grillgerichte, serviert auf kleinen oder großen Grillplatten (je nach Personenzahl), mit Schweinefleischspießen, Frikadellen, Cevapcici, Feta und Djuvec-Reis. In den letzten Jahren kamen dann auch Fischgerichte dazu, und auch hier gilt: absolute Frische, direkt vom Lavasteingrill auf den Teller. Spezialität: gegrillte Tintenfischringe nach dalmatinischer Art mit Kartoffeln und Spinat. Wenn nach dem Hauptgang noch Platz ist, sollte man zum Abschluss unbedingt noch den Palatschinken probieren und den Abend dann mit einem fruchtigen kroatischen Laski Riesling und einem Slivowitz ausklingen lassen.

Jan Gorbauch
Fotos Frank Meißner

Rezept für gegrillte Calamari dalmatinische Art:

Die frischen Calamari gut waschen und trocknen. Dann auf dem heißen (!), sauberen Grill (zur Not tut es auch eine sehr heiße Pfanne) von beiden Seiten kurz grillen. Erst danach mit Salz und Pfeffer würzen und etwas Knoblauchöl beträufeln. Dazu passen besonders gut Salzkartoffeln und Blattspinat. Hierfür die Kartoffeln in

Salzwasser kochen und dann würfeln. Blattspinat waschen, trocknen und dann mit gewürfelten Zwiebeln und einer gepressten Knoblauchzehe in Olivenöl dünsten. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und mit den Kartoffeln mischen. Alles auf einem Teller anrichten und mit Zitrone und Remoulade servieren.



Restaurant Mauritius

Schwalbacher Straße 36, 65183 Wiesbaden, Tel.: 0611 / 40 88 33, Öffnungszeiten: Di-So 11.30-14.30 und 17.30-22.30.



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an
kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de
oder sensor Wiesbaden, Langgasse
21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355
5268 / Fax. 0611-355 5243.
Chiffre-Antworten unter Vermerk des
Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse.
Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens:
Kostenlose Kleinanzeigen auch online –
jederzeit auf sensor-wiesbaden.de

Wohnen

Suche bis Mitte März 2020 oder früher in Wi-City o. Nordost/Nordwest 2-4 ZKB. Gerne ruhig, hell, grün, günstig, unterm Dach. A. Nufer, 0173/9579656

Kreativszene

Lesebühne Monta (Schulberg 7-9) sucht Teilnehmer ab 16 Jahre für jeweils 20 Minuten Artistic Poetry Jam am 28.2., 19.30 Uhr. Bevorzugt werden Performances, bei denen man evtl. zu zweit oder im Ensemble Sprachliches vorträgt. Honorar: freies Catering und 50€. Bewerben kann sich jede*r mit gedruckten oder im Manuskript befindlichen Texten, Gedichten, Dialogen oder Features. Aus rechtlichen Gründen nur Eigentexte gestattet! Bewerbungsfrist: 31. Januar. Kurzbio, Foto und Probetext an brentanos-erben@t-online.de

Dienstleistung

Kompetente, erfahrene Übersetzerin (de-en) u. Lektorin (de+en) bietet ihre Dienste zu fairen Preisen an, arbeitet sorgfältig u. termingemäß und freut sich über Anfragen unter amaterasu.mz@gmail.com

Märkte

Der Weiberkram-Flohmarkt von/für Frauen am 8.12., ab 13 Uhr im Schlachthof/Halle, bietet an 70 Ständen all das, wonach sich Frauenherzen verzehren. Draußen vor der Halle gibt es Kaffee, Kuchen und Kulinarisches. Das 60/40 im Wasserturm hat auch geöffnet. Standanmeldungen bitte über www.weiberkram.org

Räume

Interesse an einem Schreibtischplatz? Ein*e nette*r Büronachbar*in gesucht. Ab Mitte Januar 2020 vermieten wir für ca. 6 Monate einen eigenständigen Büroraum im NOD-Headquarter in Wiesbaden Mitte: zentral, ruhig mit Tageslicht, Ausstattung (Whiteboard, Flipchart, Tisch & Stühle, Couch etc.), WLAN- & Drucker-Mitbenutzung, außerdem vollausgestattete Küche und Bad-Nutzung. Die Lage ist hervorragend: zentral und dennoch ruhig in der Wiesbadener Innenstadt. Preis, Details und alle weiteren Fragen unter hallo@neworderdesign.de

Räume/Atelier für Kreativkurse zu vermieten – abends oder am Wochenende zum günstigen Stundenpreis und mit verkürzter Stornofrist. Das Atelier besteht aus zwei verbundenen Räumen, die komfortabel Platz für ca. 12 Personen bieten sowie einer angeschlossenen Teeküche. Infos und Besichtigungen unter 0611/88026677, buero@startwerk.de

Familie

Winterferienprogramm mit Tagesausflügen der Mobilen Jugendarbeit für die östlichen Vororte vom 7. bis 10. Januar, 10-17.15 Uhr, für 10- bis 14-jährige Mädchen und Jungen: Eislaufen auf der Schlittschuhbahn Laubenheimer Höhe/Mainz, Schwarzlichtminigolf, Ausflug in die Kletterhalle Wiesbaden, Besuch des

Trampolinparks Superfly. Anmeldung für einzelne Ausflüge oder gesamtes Programm möglich. Das Angebot startet und endet täglich am Jugendraum im Gemeinschaftshaus in der Biegerstraße 17, Wi-Bierstadt. Anmeldungen bis 16. Dezember unter 0611/50509934, mobile.jugendarbeit@wiesbaden.de.

Kontakte

Romantischer Mainzer, 61 J., 1,68 m, 71 kg, sucht treue, humorvolle Frau für Reisen, Kino, Esoterik, feste Beziehung, Tel. 0176/52359916.

Verkauf/Tausch

Aktion „Weihnachtsartikel tauschen & verschenken“ bis zum 23. Dezember im Umweltladen, Luisenstraße 19, montags bis freitags 10-18 Uhr, samstags 10-14 Uhr. Klassisch, kitschig oder retro – gebrauchter, intakter Christbaumschmuck und Weihnachtsdeko finden hier ihren Umschlagplatz. Das Mitbringen/Mitnehmen ist auf den Inhalt einer Tasche in üblicher Größe begrenzt.

Bücher aus Privatbestand abzugeben – alle Genres. Titellisten unter mainzmedia1@yahoo.com.

Engagement

Im März 2020 wird für zwei Jahre ein neues Jugendparlament [JuPa] gewählt. Das JuPa setzt sich aus 31 motivierten Mitgliedern im Alter von 14-21 Jahren zusammen und ist die Interessenvertretung der über 20.000 Wiesbadener Jugendlichen im Rathaus. Lust, mitzumachen und aktiv etwas in deiner Stadt zu ändern? Im November bekommen alle Wiesbadener*innen zwischen 14 – 19 Jahren einen Brief, über den sie sich als Kandidat*in aufstellen lassen können. Mehr Infos unter nora.ira-nee@sjr-wiesbaden.de

Freizeit/Unterricht/Weiterbildung

Verfilzt und zugenäht! Kreativer Filz-Nähkurs für Kinder ab 8 Jahren (max. 7 TN). In diesem Kurs wird erst aus ungesponnener, farbiger Wolle eigener „Traumstoff“ gefilzt, dann wird er zugeschnitten und an der Nähmaschine vernäht. 2 Treffen ab 9.12.19, 15 bis 17 Uhr in Bierstadt Kreativraum, Erbenheimer Straße 15, 29 € (inkl. 5 € Materialkosten), Anmeldung unter 0611/503907, info@vbw-bierstadt.de

Handwerkskammer lädt zur Weihnachtsbäckerei am 1.12. von 14 bis 17 Uhr in die Bierstadter Straße 45 ein. Weihnachtliche Kreationen von Bäcker- und Konditormeistern können bestaunt, probiert und gekauft werden. Anmeldung unter britt.froese@hwk-wiesbaden.de

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht junge Leute mit Lust zum Singen. 0151/64604167

MOJA e.V. veranstaltet „Flutlicht“, eine offene Sporthalle für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren. Es wird Fußball und Basketball gespielt. Hallenschuhe sind Pflicht! Teilnahme kostenlos. 14.12. in der Sporthalle Europaviertel, Willy-Brandt-Allee 17, von 19.30-23.30 Uhr.

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611/500181.

E- und Kontrabassunterricht für alle Altersklassen, Anfänger & Fortgeschrittene. Kostenlose Probestunde: 0172/1572340 oder info@bastianweinig.de

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.de, Betreff „Leserbrief“.

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

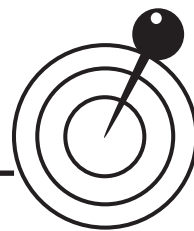
Der Ort, den wir diesmal suchen, taucht alle Jahre wieder in altbekannter historischer Kulisse auf. In diesem Jahr bereits zum 17. Mal. Ob das immer so bleibt? Sieht nicht so aus. Schon wird Ausschau nach einem geeigneteren Platz gehalten. Ganz in der Nähe vom jetzigen soll einer gefunden worden sein. Es

wäre ja auch glatt gelacht, wenn man nicht fündig werden würde. Schließlich kommen hier jedes Jahr viele Menschen zusammen – Kollegen, Freunde, Familien, Schulklassen. In jedem Fall bereitet dieser Ort Groß und Klein viel Freude und Spaß. Neben etlichen Leckereien, die Besucher an der frischen Luft genießen können, bietet der Ort auch jede

Menge Bewegungsmöglichkeiten an – sogar mit Stock und „Stein“. Manch einem wackeln schon beim Gedanken die Beine, andere wiederum gleiten leichtfüßig und angetrieben von Popsongs herum. Für große und kleine Amateure stehen geduldige Hilfstiere zur Unterstützung bereit.

Selma Unglaube

Schreiben Sie uns bis zum 15. Dezember mit Angabe Ihrer Postanschrift an raetsel@sensor-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis. Die Lösung des letzten Rätsels war das „Freiwilligenzentrum Wiesbaden“. Gewonnen hat Nicole Panzner.



FITSEVENELEVEN®

PACK YOUR BAG

WECHSLE ZU FITSEVENELEVEN UND VERLASS' DEIN ALTES STUDIO WIR SCHENKEN DIR BIS ZU 6 MONATE BEITRAG

ERFAHRE MEHR ÜBER UNSERE EXKLUSIVEN KONDITIONEN

TEL: 069 153 240 671 / MAIL: SALES@FITSEVENELEVEN.DE

WELCOME TO THE BODYCLUB

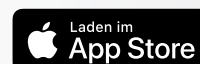
1 Jahr
ESWE-Strom
gewinnen!

ENTDECKE DAS



Einloggen.
Entdecken.
Gewinnen!

WI+WAS
Hol dir die App!



Mit der WI+WAS-App von ESWE Versorgung auf Schatzsuche gehen und Wiesbaden neu entdecken!

Mach dich auf die Suche: Schätze unserer einmaligen Stadtkultur, die leckerste Gastronomie, die bestsortiertesten Läden und noch vieles mehr wollen von dir gefunden werden! Wo und wann? Das kann man nie wissen!

Logg dich jetzt ein unter entdecke-das-wi.de, melde dich für den Newsletter an und erhalte rechtzeitig wertvolle Tipps zum Auffinden der

tagesaktuellen Schätze in der WI+WAS-App. Die schnellsten Schatzsucher erwartet schon eine Belohnung vor Ort. Alle erfolgreichen Schatzsucher nehmen an der monatlichen Verlosung sowie an der Verlosung des großen Hauptgewinns teil. Und das Beste:
Je häufiger du teilnimmst, desto größer wird deine Gewinnchance auf den Hauptpreis!

Jetzt anmelden, Aktion entdecken und mit etwas Glück gewinnen unter:

entdecke-das-wi.de